Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag **50** Pfg. monatlich, durch die Post **1** Mk. **60** Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 145. Fernsprecher No. 52. **Sonntag, den 27. März.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Die Besitzergreifung von Kiau-Tschau in chinesischer Beleuchtung.

Zu unserem beistehenden Bilde, welches wir der chinesischen illustrirten Zeitung „Ouo pao“ entnommen haben, und welches die Gefangennahme des in Kiau-Tschau Ende vorigen Jahres befehligenden Generals „Chang Kao-yurn“ durch die deutschen Marinemannschaften des ostasiatischen Geschwaders und den Abzug der chinesischen Truppen aus den Befestigungen darstellt, geben wir nachstehend den auf unserem Bilde links oben stehenden Text in deutscher Uebersetzung.

„Früher ist einmal der General Kuo Ling hung ganz allein zu dem Uiguren-Fürsten Hui-ho geritten und unversehrt zurückgekommen, wie alle alten Chroniken melden. Kann man Aehnliches auch heute nicht mehr erwarten, so fehlt es doch auch nicht an Männern, die vor keiner Gefahr zurückschrecken und Alles an ihre Ehre setzen. Als die Deutschen Kiau-Tschau angriffen, konnte General Chang Kao-yurn es nicht halten, die Feinde bedrängten ihn, aber die Regierung verbot zu kämpfen. Chang mußte sehen, wie die deutschen Truppen die Befestigungen besetzten. Da flammte er auf in edlem Zorn und sprach:

„Lassen wir uns dies bieten, so müssen wir auf Alles gefaßt sein. Ich werde ihnen das Verwerfliche ihres Thuns vorhalten!“ Sprachs, schwenkte die Aermel und machte sich mit 40 Mann seiner Leibgarde auf den Weg, um den deutschen Admiral aufzusuchen. Er machte ihm wegen der ungerechten Besetzung bitterste Vorwürfe mit so scharfen Worten und redete so furchtlos, daß der Admiral ganz seine Stimmung verlor und ihm sehr unbehaglich zu Sinne wurde. Der Admiral ließ ihn darauf unter irgend einem Vorwande gefangen nehmen. Seine Offiziere mußten Proklamationen vertheilen, um das Volk zu beruhigen und die Leute einzuschüchtern. Der hohe Sinn, der General Chang beseelte, malte sich in seinen Zügen: er blieb dabei, daß das Vorgehen der Deutschen durch nichts zu rechtfertigen sei. Zwei Tage vergingen; der General redete mit der größten Unerschrockenheit wie immer. Leichter hätte sich das Nan-shan-Gebirge vom Fleck rühren als der General sich in seinem Entschluß wankend machen lassen. Allmählich wurden die Deutschen höflicher und zuvorkommender; sie sagten sich: „Wenn es noch solche Leute in China giebt, so fehlt es ihm nicht an Männern. Wir dürfen einen so pflichtgetreuen Offizier und standhaften Krieger nicht mit Geringschätzung behandeln, um nicht die Verachtung der ganzen Welt auf uns zu laden.“

Darauf ließen sie ihn durch eine Abtheilung Kavallerie 5 Li weit geleiten und hießen ihn zu seinem Lager zurückkehren.

General Chang hat nicht nur das Ansehen des Reiches gehoben, sondern auch die Feinde einzuschüchtern vermocht. Wollen wir Chinesen nicht eine ähnliche Gesinnung an den Tag legen?“

Unsere Leser finden rechts in dem Bilde, in echt chinesischer Art gezeichnet, die Festungswerke, den chinesischen General zu Pferd, und, wie in dem Text gesagt, die „Abtheilung Kavallerie“, welche ihn eskortirt. Die Wiedergabe der Uniform der deutschen Marinekavalleristen läßt darauf schließen, daß der Verfertiger der Bilder wohl die bayrischen Uniformen als Vorlage benutzt hat.

Bekanntlich war den abziehenden Truppen die Mitnahme der Gewehre, aber ohne Munition gestattet. Originell ist auch die Zeichnung der aufgehißten Admiralsflaggen, die der erfinderische Künstler an Stelle der deutschen Kriegsflagge, deren Wiedergabe ihm wohl zu schwer war, wehen läßt.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 27. März.

— **Geschichtskalender.** 27. März. 1770. Chiaudo. Tiepolo, italienischer Maler, † Madrid. 1773. A. v. Witzleben, Dichter (A. Tromlitz), * Tromlitz. 1802. Friede zu Amiens zur Schlichtung der Streitigkeiten zwischen England, Frankreich, Spanien und der Batavischen Republik. 1824. J. W. Hittorf, Physiker, * Bonn. 1826. Johannes Overbeck, Architekt, * Antwerpen. 1827. Fr. Herzog v. Larochefoucauld-Liancourt, französischer Schriftsteller, †. 1828. G. Bleibtreu, Schlachtenmaler, * Xanten. 1836. A. Frhr. v. Saurma-Jeltsch, Diplomat, *. 1843. Zacharia v. Lingenthal, Rechtslehrer, † Heidelberg. 1845. Konr. Röntgen, Physiker, * Lennep. 1854. Edgar Tinel, belg. Komponist, * Sinay. 1881. Demeter Graf v. d. Osten-Sacken, russ. General, †. 1886. Julian Schmidt, Litteraturhistoriker, † Berlin. 1893. Jules Ferry, franz. Staatsmann, † Paris.

— **Vor 50 Jahren.** 27. März. In Berlin hatten sich aus den vielen widerstreitenden Interessen und Ideen mittlerweile drei Parteiungen herausgebildet. Erstens die mit der ganzen revolutionären Bewegung Unzufriedenen, deren Organ die bis dahin offiziöse „Preußische Allgemeine Zeitung“ war, welches Blatt über die Revolution überhaupt nichts berichtete. Die Mehrheit des Bürgerthums war liberal gesinnt. Für sie erschien später die von Prutz redigirte „Konstitutionelle Zeitung“; ebenso schlossen sich dieser Richtung die „Vossische“, die „Spenersche“ und die vom 1. April ab erscheinende „National-Zeitung“ an. Die große Masse der Arbeiter gehörte zur eigentlichen demokratischen Bewegung. Der Mittelpunkt dieser Bewegung war der demokratische Klub. Der „Volksfreund“ und die „Zeitungshalle“ vertraten die Bestrebungen der demokratischen, vielfach auch sozialistisch gefärbten Richtung. — Zahlreiche neue Blätter entstanden außerdem. Von Witzblättern sind zu nennen der „Kratzbler“, die „Ewige Lampe“ ꝛc. Auch der „Kladderadatsch“ verdankt diesen Frühlingstagen seine Entstehung. Neben den periodischen Zeitschriften schoß eine Straßenlitteratur von Flugblättern und Proklamationen aller Art empor. Die rastlose Industrie, welche die alten und neuen Zeitungsblätter, die Plakate und Maueranschläge, die Tages- und Flugblätter, die Broschüren, Extrablätter u. Karrikaturen zu Tausenden produzirte und theils unentgeltlich an Bäumen und Straßenecken der Volkslektüre preisgab, theils durch ein rasch organisirtes Corps von vielen Hundert fliegenden Buchhändlern für geringes Geld in das Publikum schleuderte, fand ihresgleichen nur in der Lesewuth, mit welcher Alt und Jung, Vornehm und Gering, gehend und stehend, fahrend und reitend, die von der Censur befreiten litterarischen Gaben verschlang. — Die polnische Bewegung im Polenschen hatte inzwischen Fortschritte gemacht. Schon unmittelbar nach dem Kampf in Berlin war die polnische Bevölkerung in Bewegung gekommen. Ein „Nationalkomitè“ war zusammengetreten und suchte die Herrschaft an sich zu bringen. Die aus Berlin eintreffenden aus dem Gefängniß befreiten Polen wurden mit Freudenfesten empfangen. Am 27. wurde eine Todtenfeier für die in Berlin gefallenen Barrikadenkämpfer abgehalten, am nächsten Tage traf Ludwig Mieroslawski, der Hauptheld der polnischen Bewegung, in Posen ein und hielt vom Rathhaus aus eine Ansprache. Die Bewegung wuchs jetzt, nachdem wieder eine zielbewußte Leitung da war. Die preußische Regierung zog in Posen, Bromberg und Gnesen Militär zusammen.

Aus Kunst und Leben.

* **Geistliche Konzerte.** Die bevorstehende Charwoche wird in diesem Jahre, so wird uns geschrieben, durch zwei große geistliche Konzerte ausgezeichnet sein. Im Kgl. Theater wird am Samstag vor Ostern die Aufführung des Requiems von Berlioz stattfinden, während der „Cäcilien-Verein“ in seinem am Montag, den 4. April, stattfindenden III. Vereins-Konzerte das berühmte Deutsche Requiem von Brahms zu Gehör bringen und damit zugleich dem im Laufe des vorigen Jahres dahingeschiedenen großen Meister den Zoll seiner Verehrung darbringen wird. Wenn auch dieser letztere Zweck ausschlaggebend für die Wahl des Werkes als Gegenstand des Konzertes maßgebend gewesen sein mag, so ist doch das Zusammentreffen mit dem Requiem von Berlioz, so zufällig es auch ist, ein in jeder Beziehung interessantes, das zu den mannigfachsten Vergleichungen Gelegenheit bietet. Nicht leicht wird man zwei Werke finden, die ein und denselben Stimmungs- und Gedankengehalt zum Gegenstand haben, ihn beide in ihrer Art gerecht werden und ihn in mancher Richtung erschöpfen, und die doch solche Gegensätze zu einander bilden, wie diese beiden Requiems, und zwar nicht nur, was den Text betrifft — bei Berlioz der feststehende lateinische des katholischen Ritus, bei Brahms ein aus Bibelworten eigens zusammengestellter deutscher Text —, sondern auch, was Auffassung des Werkes und Charakter betrifft, sowohl im Ganzen, wie fast in allen Theilen und Einzelheiten. Der Kenner wird jedenfalls nicht versäumen, sich beide Werke anzuhören.

— **Aus den Kunstausstellungen.** Im „Nassauischen Kunstverein“ hat C. Ankermann-Berlin ein Stillleben ausgestellt, welches sich über das Durchschnitts-Niveau der Erzeugnisse dieses Genres bedeutend erhebt. Es ist ein Fruchtstück, betitelt: „Melonen und Trauben“. Tüchtig gezeichnet, besitzt es den Vorzug einer Technik, welche ein zielbewußtes Können in der stofflichen Behandlung beweist. Zwei kleinere Oelgemälde „Am Forellenbach“ und „Trift“ (Motiv aus Pommern) sehen wir von Hans Schleich-Berlin. Während das erstere der beiden Bildchen etwas schleimig in der Behandlung und wenig frisch ist, sehen wir das Gegentheil in dem zweiten Gemälde. Dieses zeigt einen feinen Ton, die Landschaft wirkt lustig und räumlich tief, und die weichen Contouren der Bäume und Ueberschneidungen des Terrains bringen im Verein mit der Farbe die Perspektive gut zum Ausdruck. — In den „Wiesbadener Kunstsälen“ hat Professor Munthe 3 Oelgemälde ausgestellt: „Mondschein“, „Winterabend am Kanal“ und „Frühling“. Von diesen in der bekannten virtuosen, manchmal etwas zu manierirten Technik ausgeführten Werken, welche einen „Munthe“ unter tausend Bildern auf den ersten Blick erkennen läßt, ist „Mondschein“ entschieden das beste. Nach einem trüben, nassen Novembertage ist endlich der Vollmond aufgegangen, alle Dünste und Wolken verjagend, sich spiegelnd in der auf dem Erddoden zurückgebliebenen Nässe. Aus der Ferne blinken die Lichter des Städtchens, und im Vordergrunde beschäftigen sich Leute auf dem Felde — als Staffage dienend. Speziell der Mond wirkt ungemein leuchtend, und die im umgebenden Farben der Luft sind vorzüglich beobachtet. R. Dammeiers 4 Gouache sind recht flott in der Technik und gut in Zeichnung, besonders wirkt der Wald mit den hochstämmigen Bäumen und Kindern als Staffage lustig, wie der Blick auf die Dächer eines alten Städtchens. Otto Kirberys kleines Genrebildchen „Mutter und Kinder“ zeigt sich uns in seiner Durchführung und gefälligen Farbengebung. Das große Gemälde Werner Schuchs „Die Schlacht bei Warschau“ ist eines der besten Werke dieses Meisters und fesselt durch die Lebendigkeit der Komposition, den gemäßigten feinen Ton trotz der Farbenfülle und durch die Zeichnung. Es ist gewiß schwer, eine solche Scene, ein Gewimmel von Menschen und Thieren, zu komponiren, denn es fehlt doch jeder Anhalt — außer dem einzelnen Modell — an der Natur, und doch hat der Meister, unserer Ueberzeugung nach, diese schwierige Aufgabe in jeder Beziehung gut gelöst. Ein reizendes Gemälde ist C. Freuzels „Schafherde“. Das satte Grün, die kecken Streiflichter der Sonne, die einzelnen in technischer und zeichnerischer Beziehung vorzüglich wiedergegebenen Schafe und im Mittelgrunde die lebendig bewegte Masse derselben — dies Alles läßt, neben dem fertigen Können, den exakten Naturbeobachter erkennen. Ein Gemälde, welches unser Interesse erweckt, nicht allein durch die darin zum Ausdruck kommende Art der Malerei, sondern auch durch die Tendenz, ist Edmund Blumes „Das Opfer des Streiks“. Wir sehen eine niederländische Arbeiterfamilie am Abendbrodstisch, den Vater erwartend. Angstvoll blickt die junge Frau, ein Kind an der Brust, auf einen Kameraden des Gatten, der jedenfalls in unbeholfenen Worten die Familie vorbereitet, daß man den Ernährer — wie uns das Gemälde weiter zeigt — eben schwer verwundet, wenn nicht gar todt, ins Haus trägt, wohl weil er, um seine Familie zu erhalten, weiter arbeitete, was einige Raufbolde unter den Streikenden in Wuth versetzte, so daß sie ihm „eins auswischten“. Mit stumpfer Miene hört die Alte, durch das harte Leben jener Klasse abgehärtet, die Nachricht an, während die zwei kleinen Mädchen des Opfers fragend, nicht begreifend, den Ueberbringer der Hiobspost anblicken. Vorzüglich sind die Gesichter dieser beiden Kinder, beschienen von der wirklich zu leuchten scheinenden Lampe, gemalt, und das ganze Gemälde erinnert in der Farbengebung an Uhde. Wenn auch die tendenziösen Gemälde nicht „verkäuflich“ und nicht immer „heiter“ und „erfreulich“ sind, so kann doch die Kunst in ihnen voll und ganz zum Ausdruck gebracht werden, und sie bilden eines der vortrefflichsten Erziehungsmittel für die Menschheit.

* **Frankfurter Stadttheater.** (Wochen-Spielplan.) **Opernhaus.** Sonntag, den 27. März, Nachmittags 3½ Uhr: „Orpheus in der Unterwelt“. Abends 7 Uhr: „Der Prophet“. Montag, den 28.: Geschlossen. Dienstag, den 29.: „Bajazzo“. „Regimentstochter“. Mittwoch, den 30., Gastspiel des Kammersängers Scheidemantel aus Dresden: „Tannhäuser“. Donnerstag, den 31.: „Hochzeit des Figaro“. Freitag, den 1. April: Geschlossen. Samstag, den 2., letztes Gastspiel des Kammersängers Scheidemantel: „Der Maskenball“. Sonntag, den 3., Nachmittags 3½ Uhr: „Schöne Helena“. Abends 7 Uhr: „Fra Diavolo“. Neues Ballet-Divertissement. Montag, den 4., Gastspiel des k. k. Hofburgschauspielers Adolf Sonnenthal: „Wallensteins Tod“. — **Schauspielhaus.** Sonntag, den 27., Nachmittags 3½ Uhr: „Hans Huckebein“. Abends 7 Uhr: „Gymnasialdirektor“. Montag, den 28.: „Logenbrüder“. Dienstag, den 29.: „Gebildete Menschen“. Mittwoch, den 30.: „Gymnasialdirektor“. Donnerstag, den 31.: „Logenbrüder“. Freitag, den 1. April: „Götz von Berlichingen“. Samstag, den 2.: „Bartel Turofer“. Sonntag, den 3., Nachmittags 3½ Uhr: „Logenbrüder“. Abends 7 Uhr, zum ersten Male: „Der Rentier“. Lebensbild von Adolf Stolze.

* **Kleine Mittheilung.** Dr. jur. Nicola Eisenheimer in Cincinnati, ein geborener Wiesbadener, den seiner Zeit Talent und Neigung veranlaßten, sich der Musik zuzuwenden, hat anfangs dieses Monats in genannter Stadt, der Metropole des Westens der Vereinigten Staaten, ein großes Konzert veranstaltet und geleitet, in welchem nur seine eigenen Kompositionen zu Gehör gebracht wurden. Die vorliegenden Recensionen ergehen sich in den höchsten Lobsprüchen über die genialen und originellen, dabei von einer seltenen Vielseitigkeit zeugenden Werke des Künstlers.

— **In den „Kunstsälen“** sind zu Sonntag ganz außerordentlich viele neue Werke zur Ausstellung gebracht. Außer 240 Bildern, worunter allein 6 Kolossalgemälde, sind im Laufe der Woche eine Auswahl hervorragender Glasmalereien und neuerdings zwei selten schöne japanische Kunststickereien eingetroffen. Von den Bildern seien erwähnt: Professor Werner Schuch, „Die dreitägige Schlacht bei Warschau, 28., 29. und 30. Juli 1656 (Kolossalgemälde). Edm. Blume, „Feldblumen“, „Dissonanz“. Professor Munthe (†), „Frühling“, „Mondschein“, „Winter“. Otto Kirberg, „Mutter und Kinder“. Elisabeth Kruse, „Der Herr Bürgermeister“. Osc. Frenzel, „Schafherde“, Sommerabend“. J. Herf, „Schwalben“. W. Pero, „Flußmündung“ (Ostsee), „Schloß Gottorf“ (Schleswig). Ad. Bachmann, „Frühnebel“, „Um Mitternacht“. Frau Olga Beggrow-Hartmann, „Kleines Kind“, „Knabe und Ziegen“, „Musicirende Mädchen“. Alexander Koester, „Winterlust“. Professor Aug. Bromeis, „Aus den pontinischen Sümpfe (2 Kolossalgemälde). Minna Stocks, „Junge Jagdhunde“, „Die Störenfriede“. Ursula Bußler, „Frau v. Tepper-Laski“. Rud. Dammeier, „Bei St. Maria della Salute in Venedig“, „Bittgang“, „Kanal in Venedig“, „Morgensonne“, „Diele eines Bauernhauses“, „Gebirgsdorf“, „Buchenwald“, „Alter Rosenkranzmacher“, „Zur Mittagszeit“. — Ferner eine Kollektion des Secessionisten Gustav Kampmann (21 Bilder).

— **Kunstsalon Banger** (Taunusstraße 6). Neu ausgestellt ist eine Kollektion Radirungen und andere Reproduktionen nach Werken von Karl Heffner-Dresden. Es ist interessant, diesen bedeutenden, in England so hochgeschätzten deutschen Künstler, welcher fast nie ausstellt und selbst in den großen jährlichen Kunstausstellungen nicht vertreten ist, in dieser reichhaltigen Sammlung (es sind im Ganzen 47 Blätter ausgestellt) studiren zu können. Von C. W. Allers ist einstweilen als Vorläufer zu der sofort nach Ostern stattfindenden Allers-Ausstellung „Der Adlerkönig“ Leo Dorn, Oberjäger aus Hindelang, zu sehen.

— **Die Kolossal-Gemälde:** Heinrich Heines letzter Traum, Heine-Denkmal, La sirène moderne, Prinzeß Ilse, Lady Godiva bleiben nur noch eine Woche Wilhelmstraße 16 ausgestellt. Die interessanten Gemälde sind auch heute, Sonntag, bis Abends 9 Uhr, zum ermäßigten Eintrittspreis der Besichtigung zugänglich.

— **Wegen des Schulbesuchs** der katholischen Kinder an den sogenannten halben katholischen Feiertagen theilt in einer Entscheidung vom 3. März d. J. die Kgl. Regierung zu Wiesbaden mit, daß auf Grund der Generalverfügung vom 11. Februar 1882 **als** halbe katholische Feiertage, an denen der Unterricht nur theilweise auszusetzen ist, gelten: der Aschermittwoch, der Tag des hl. Markus, die drei ersten Tage der Bittwoche und der Allerseelentag. Die katholischen Kinder seien daher an diesen Tagen höchstens von den beiden ersten Unterrichtsstunden zu dispensiren. Gegen diejenigen Schüler, welche in den übrigen Unterrichtsstunden fehlten, sei in der üblichen Weise wegen unentschuldigter Schulversäumniß einzuschreiten.

— **Der Allgemeine Vorschuß- und Sparkassen-Verein** E. G. m. b. H. (Büreau: Kirchgasse 46) veröffentlicht im Anzeigentheil der vorliegenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ den ausführlichen Geschäftsbericht über das Jahr 1897, das 33. seit Bestehen der Genossenschaft. Wir machen auf diese Veröffentlichung die Mitglieder des Vereins sowie alle Freunde des Genossenschaftswesens besonders aufmerksam. Sie liefert den ziffermäßigen Nachweis für den fortdauernden erfreulichen Aufschwung des „Allgemeinen Vorschuß- und Sparkassen-Vereins“ auch nach seiner Umwandlung in eine Genossenschaft mit beschränkter Haftung. Seit Einführung der letzteren ist die Zahl der Mitglieder ganz erheblich gestiegen.

— **Für die Lungenheilstätte** wurden gezeichnet bei der Firma Martin Wiener: Hotelbesitzer Wilh. Schweisguth 20 Mk., Hotelbesitzer Hch. Schweisguth 20 Mk., Hauptmann der Landwehr Schulte 20 Mk., Rentner Montandon 300 Mk., Firma Martin Wiener 200 Mk., Frau Montandon Wwe. 400 Mk., Rentner Phil. Abegg 20 Mk., Rentner Louis Boßelmann 20 Mk., Accise-Inspektor Zehrung 5 Mk., Dr. Obertüschen 300 Mk.; durch denselben: Hotelbesitzer Wolfgang Büdingen 300 Mk., N. N., Coblenz, 500 Mk., Israel. Unterstützungs-Verein 100 Mk., E. Jundel, Schlangenbad, 10 Mk., Dr. B. Laquer 50 Mk.; bei Marcus Berlé u. Co.: Frau Martin Oppenheim 100 Mk., Frau Oberin v. Boltenstern 10 Mk., Frau M. v. H. 3 Mk., Herr Regierungs-Sekretär Dillmann 10 Mk., Frau Sophie Leoni 300 Mk.

— **Kleine Notizen.** In dem Artikel Wohlthätigkeits-Konzert in der Abend-Ausgabe von gestern muß es statt Bowle „Bonbonnièren“ heißen.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* In der im Vereinshaus am letzten Montag abgehaltenen Versammlung der „Schuhmacher-Innung“, welche leider nur schwach besucht war, sprach Fachlehrer Bundt aus Mannheim über das Maßverfahren mit seinem einfachen Modellwinkel. Der Vortragende hat in einem mit Zeichnungen versehenen Werk die genaue Anleitung gegeben. Die Innung besitzt ein Werk für die Bibliothek. Mehrere Kollegen fanden sich bereit, dasselbe sofort anzuschaffen. Herr Bundt kommt heute, Sonntag, den 27., nochmals hierher. Bei größerer Betheiligung hat sich derselbe bereit erklärt, zu Unterrichtszwecken öfter zu kommen.

* Der Männergesang-Verein „Friede“ veranstaltet heute Nachmittag, 4 Uhr, eine gesellig-humoristische Unterhaltung mit Tanz im Saale des Herrn Reinecker („Zum Burggraf“) an der Waldstraße oberhalb der Schiersteinerstraße.

* Der „Zither-Verein“ unternimmt heute Nachmittag einen Familien-Ausflug nach Biebrich („Schützenhof“, Wiesbadenerstraße 17).

* Die Gesellschaft „Floria“ veranstaltet heute, Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr ab, eine humoristische Unterhaltung mit Tanz im Saale „Zur Germania“, obere Platterstraße.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Wäre es jetzt nicht an der Zeit, die leidige Angelegenheit unserer Schulferien, die schon so oft die weitesten Kreise unserer Bürgerschaft auf das Tiefste erregt hat, wieder zur Sprache zu bringen? Es sei hier nochmals wiederholt, daß in Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Mainz ꝛc. überall die großen Schulferien gleichzeitig mit den Theater- und Gerichtsferien während der heißesten Jahreszeit zusammenfallen. Nur unsere Weltkurstadt Wiesbaden macht hierin eine unrühmliche Ausnahme, sodaß an dem Tage, an welchem das Kgl. Theater wieder eröffnet wird und die Gerichtsferien ihr Ende erreichen, erst die Schulen geschlossen werden. Die Nachtheile dieser Einrichtung liegen doch so klar auf der Hand, daß dieselben nur kurz noch einmal betont zu werden brauchen. Erstens muß der Schulunterricht behördlicherseits so wie so an heißen Mittagen ausfallen, es ist also damit an maßgebender Stelle anerkannt, daß ohne schwere Schädigung der Gesundheit der Schüler keine Schule gehalten werden darf, oder daß bei der großen Hitze das Resultat des Unterrichtens gleich Null wäre. Zweitens wäre es interessant, zu erfahren, wie viele Schüler höherer Lehranstalten während der letzten Jahre auf Grund ärztlicher Zeugnisse im Juli beurlaubt werden mußten. Drittens sieht man die Kinder im Hochsommer so ermattet aus der Schule kommen, und wer Gelegenheit hat, zu beobachten, wie sich die Schüler ausnahmslos an jedem heißen Tage schon Morgens auf den freien Nachmittag freuen, der wird doch einsehen und zugeben müssen, daß ein geregelter Unterricht unter diesen Uebelständen leiden muß. Wie steht es nun mit all den Familienvätern, die Angehörige des hiesigen Kgl. Theaters und des Gerichtes sind, und mit allen den Eltern, die die heißesten Sommermonate in erfrischender See- oder Landluft zubringen wollen? Welche Unzuträglichkeiten entstehen da im Familienleben? Was in den anderen Städten sich seit Jahren bewährt hat, muß doch auch hier durchzuführen sein. Muß denn immer Wiesbaden mit erprobten Neuerungen zurückbleiben?? Sollten sich denn hier keine Männer von Thatkraft finden, die die Zeit hätten, diese Angelegenheit in die Hand zu nehmen und weiter zu verfolgen, die diesen schreienden Mißstand an geeigneter Stelle zur Sprache bringen, die Versammlungen einberufen, um gemeinschaftlich Eingaben zu machen? Eventuell müssen Listen zur Unterschrift bei den hiesigen Bürgern und Einwohnern cirkuliren. Bei der großen Verstimmung, die alle Kreise unserer Bevölkerung wegen unserer Schulferien-Ordnung ergriffen hat, wird die Betheiligung sicher eine ungeheure und darum wirkungsvolle sein, haben sich doch selbst hervorragende Pädagogen und Aerzte dahin ausgesprochen, daß unsere Schulferien reformbedürftig seien. Könnten denn die Herren Aerzte sich nicht einmal der Sache im Interesse der leidenden Kinder annehmen?

* **Homburg v. d. H.**, 26. März. Zum Empfange des Kaiserpaares werden am Bahnhof und in der Louisenstraße Triumphbogen errichtet werden, das Kurhaus wird mit Guirlanden dekorirt. Die Schloßkirche wird zu einer Hofkapelle eingerichtet, in welcher zu Ostern dem Kaiserpaar das Abendmahl gereicht werden soll. Der Aufenthalt des Kaisers ist auf 14 Tage bestimmt, der der Kaiserin ist auf 4 Wochen, eventuell auch länger vorgesehen. Die Abreise von Berlin erfolgt am 28. d. M., Abends, die Ankunft in Homburg am Dienstag, den 29. d. M., Vormittags. Zu Begleitung der Kaiserin werden sich befinden Oberhofmeister Freiherr v. Mirbach und Hofdame Gräfin v. Keller, in der Begleitung des Kaisers Hausmarschall v. Lyncker, General-Lieutenant und General-Adjutant v. Plessen, General à la suite v. Scholl, Oberst und Flügel-Adjutant v. Loewenfeld, sowie der stellvertretende Leibarzt, Oberstabsarzt Dr. Ilberg.

* **Marburg**, 26. März. Der italienische Militärbevollmächtigte in Berlin, Oberst Brusati, trifft am 2. April hier ein, um dem hessischen Jägerbataillon Nr. 11, dessen Chef die Königin von Italien ist, ein von Ihrer Majestät geschenktes Oelgemälde zu überreichen. Als Vertreter des Kaisers wird der kommandirende General des XI. Armeecorps, v. Wittich, der Uebergabe beiwohnen.

* **Mainz**, 26. März. Die Mainzer Ortskrankenkasse hat 1897 wieder ein gutes Resultat erzielt. 1896 betrug der Ueberschuß 86,000 Mk., so daß der Reservefonds auf 285,000 Mk. anwuchs. Trotz Mehrausgabe von 20,000 Mk. für Krankenunterstützung und Verpflegungskosten in Krankenanstalten beträgt der Ueberschuß für 1897 rund 92,000 Mk. — Bei der Vergebung der bedeutenden Lieferungen an Backwaaren und Fleisch für die Mainzer Wohlthätigkeitsanstalten hat die städtische Armendeputation diesmal probeweise von einem öffentlichen Submissionsverfahren abgesehen. Die Innungen stellen in Gemeinschaft mit der Armendeputation die Preise für die jährliche Lieferung fest und übernehmen alsdann die Vergebung der Lieferung an die Interessenten, auch wenn solche der Innung nicht angehören.

Kleine Chronik.

Aus Düsseldorf wird gemeldet: Professor Karl Gehrts ist infolge Ueberarbeitung allerdings nervös abgespannt und hat den Rath eines Professors in Bonn, eines Verwandten seiner Gattin, in Anspruch genommen, doch bietet sein Gesundheitszustand keinen Anlaß zu einer ernstlichen Befürchtung.

In Unna (Westfalen) wurde ein Müllerknecht von einem Windmühlenflügel, auf dessen Stege er geklettert war, in die Luft geschleudert, als die Mühle sich plötzlich in Bewegung setzte. Er erlag den erlittenen Verletzungen.

In Hamburg wurde eine Rußland-Linie gegründet, die schon in diesem Frühjahr regelmäßige Dampferverbindung zunächst mit zwei Schiffen zwischen Hamburg und Petersburg einrichten will.

Der zwischen Harwich und Hamburg verkehrende Dampfer „Seamew“ stieß in der Nacht zum 24. d. M. beim Corker Leuchtschiff mit einem unbekannten Schiff zusammen. Dieses sank. Ein Dampfer wurde zur Feststellung abgesandt.

Das bei schwerem Sturme in der Nacht zum 25. d. in Lübeck eingetretene Hochwasser stieg etwa 2 m über Null und überschwemmte die niedriger gelegenen Stadttheile der Küstenorte. Morgens trat das Wasser zurück, sodaß die Gefahr beseitigt ist.

In Travemünde ist vieles Strandgut angetrieben, das von Schiffbrüchen herrührt. Nähere Nachrichten fehlen bis jetzt, da Hochwasser die Untersuchung verhindert.

Mit seinem kaum 15-jährigen Ladenmädchen durchgebrannt ist ein Kaufmann in Ruda (Schlesien).

Das Schwurgericht in Stendal verurtheilte das Ehepaar Matthes aus Tangermünde nach viertägiger Verhandlung wegen Mordes und schweren Raubes an der Wittwe Starck in Stendal wiederum zum Tode. Das Ehepaar war bereits schon einmal zum Tode verurtheilt worden; das Reichsgericht hatte jedoch das Urtheil aufgehoben und die Sache an das Schwurgericht zurückverwiesen.

Der Drechslermeister Borstenberger in Neustrelitz durchschnitt seiner Frau den Hals, versuchte seine Kinder, einen Knaben und ein Mädchen, zu tödten und erhängte sich sodann selbst.

Wegen eines unter Mißbrauch der Amtsgewalt begangenen unsittlichen Angriffs auf eine Strafgefangene wurde in Mannheim der Gefängniß-Aufseher Stengele in Haft genommen.

Ein Mordversuch und Selbstmord wurde, der „Leipz. Volkszeitung“ zufolge, in Leipzig begangen. Der Handlungsgehülfe Müller gab auf seine Geliebte, die Comptoiristin Busch aus Gohlis, drei Revolverschüsse ab und erschoß sich dann selbst. Das Mädchen wurde noch lebend dem Krankenhause zugeführt. Ueber das Motiv zu der That ist noch nichts bekannt.

In einem Teich bei Gnesen wurde die Leiche einer Frau gefunden, die am Hals Strangulationsmale zeigte. Es stellte sich heraus, daß sie von ihrem Schwiegersohn, der sie auch schon früher mißhandelt hatte, erwürgt war.

Vom Schwurgericht in Nürnberg wurde der 30 Jahre alte ledige Dienstknecht Johann Georg Beck von Unterfeldbach zum Tode verurtheilt. Er hatte am 19. Dezember v. J. seine Geliebte, die 31 Jahre alte Dienstmagd Maria Apollonia Dollheimer von Unteraltenbernheim, deren er überdrüssig geworden war, weil das Verhältniß nicht ohne Folgen blieb, in einem Dickicht erdrosselt und dann die Sterbende an einen Ast aufgeknüpft. Der Angeklagte gestand die That ein, will aber seine früher ausgesprochene Absicht, das Mädchen umzubringen, aufgegeben und erst in plötzlicher Erregung gehandelt haben, nachdem das Mädchen seine Untreue zugestanden habe.

Aus Karlsruhe, 24. März, wird gemeldet: Nach dem Ettlinger „Landsmann“ gerieth ein Soldat des Leib-Dragoner-Regiments beim Schwingen mit der Lanze auf den Boden, die Lanze ging dem Mann in die Seite, so daß er todt zusammenstürzte.

Ein Lehrer in Niederbayern mißhandelte ein Schulmädchen. Das Mädchen ist gestorben.

In Schaffhausen gerieth ein Schlächtergeselle mit einem Meister, bei dem er Arbeit suchte, in einen Wortwechsel. Der Meister warf den Gesellen dabei so heftig zur Thür hinaus, daß dieser einen Schädelbruch erlitt und bald darauf starb.

Die Folgen der neuen Verordnung über den Waffengebrauch der russischen Grenztruppen beginnen sich zu zeigen. Im russischen Grenzdorfe Gargsden bei Krottingen wurde ein russischer Unterthan, der auf der Rückreise von Amerika ohne Paß die Grenze überschritt und auf Anruf der Wache nicht sofort stand, erschossen. Das gleiche Schicksal hatten zwei szamaitische Spiritusschmuggler, die bei Coadjuthen von der Grenzwache abgefaßt wurden.

Die Genickstarre, die alljährlich in Krain Opfer fordert, trat in der letzten Zeit in Poloskovas und Kotredesch epidemisch auf. Drei Personen sind bisher daran gestorben.

In der philosophischen Fakultät der Züricher Hochschule habilitirte sich Dr. F. W. Förster, früher Privatdozent in Freiburg i. B. und Redakteur der Wochenschrift „Ethische Kultur“.

Ein Schneesturm verursachte in diesen Tagen in Dänemark zahlreiche Schiffsunfälle und Verkehrsstockungen, besonders auf den Dünen. Bei Boerkog (Jütland) fand infolge der herrschenden Dunkelheit ein Zusammenstoß zweier Züge statt, bei dem drei Güterwagen zertrümmert wurden. Bei Bornholm werden 26 Lachsfischerboote vermißt.

Ein Apotheker in Letenye (Ungarn) ging rauchend zu Bett und schlief ein, wobei die Cigarre auf die Kissen fiel und sie entzündete. Er verbrannte zusammen mit seinem Kinde.

Gerichtssaal.

d. **Wiesbaden**, 26. März. (Strafkammer.) Eine Frau Schmidt von hier, die das Schöffengericht zu einigen Tagen Gefängniß wegen Beleidigung verurtheilt hatte, hat gegen dieses Urtheil Berufung eingelegt. Da sie aber heute sich möglichster Unpünktlichkeit befleißigte — sie erschien eine halbe Stunde nach der festgesetzten Zeit — so wurde die Berufung kostenfällig verworfen. — Die Monatsfrau Christine Mander von Biebrich ist des Diebstahls beschuldigt und sollte sich heute deswegen verantworten. Auch sie hat es vorgezogen, dem Termin fern zu bleiben. Die Verhandlung wird infolgedessen vertagt und gegen sie der Haftbefehl erlassen. — Die Metzgers-Ehefrau Anna Mackel, geboren 1864 zu Elberfeld, jetzt in Frankfurt a. M. wohnhaft, und der 1852 zu Diez geborene Rentner Adolf Dünkelberg von Soden erscheinen zusammen auf der Anklagebank. Erstere wird beschuldigt, im Jahre 1895 zu Soden einen auf ihren Ehemann Heinrich Mackel gezogenen Wechsel von über 1000 Mk. fälschlich angefertigt und davon zum Zweck einer Täuschung Gebrauch gemacht zu haben, und letzterer steht unter der Anklage, im März 1896 vor dem Kgl. Amtsgericht zu Frankfurt a. M. und im Juni 1896 vor der hiesigen Strafkammer in der gegen den obengenannten Metzger zur Verhandlung stehenden Strafsache wegen Urkundenfälschung und Pfandverschleppung (die jedesmal mit der Freisprechung des Angeklagten endete) fahrlässig eine falsche Aussage mit einem Eid bekräftigt zu haben. Der Sachverhalt ist kurz folgender: Die Eheleute Mackel sind, oder waren wenigstens im Jahre 1895 junge Geschäftsleute. Ihr Eigenthum war mit zwei Hypotheken im Gesammtwerthe von 18,000 Mk. belastet. Der Hypothekengläubiger, Thierarzt Dr. Dietz in Frankfurt, kündigte dieselben, und die Eheleute M. wandten sich nun an den Rentner D. in Soden, der denn auch die Hypothekenforderungen des Dr. Dietz cessionsweise übernahm. Zur Aufbesserung ihres Geschäfts waren den Eheleuten M. nun aber noch einige weitere 1000 Mk. von Nöthen. Auch diese beschaffte Rentner D. gegen Ausstellung zweier Wechsel, wovon der eine — der hier in Frage kommende — auf 1000 Mk. lautete und der merkwürdiger Weise den Onkel des Heinrich M. als Acceptant und als Aussteller zugleich angab. Die Unterschrift dieses Onkels soll nun die Ehefrau M. ohne dessen Vorwissen besorgt und Rentner D. soll in den obengenannten Verhandlungen, obwohl er um diesen Umstand gewußt, denselben doch verschwiegen habe. Die Ehefrau M. leugnet entschieden und auch Rentner D. bleibt beharrlich dabei, er habe wohl vermuthet — besonders als der in Rede stehende Onkel die Unterschrift als nicht von ihm vollzogen erklärte —, daß dieselbe gefälscht sein könne, aber bestimmt behaupten könne er das heute noch nicht. Von dem Wechselwesen scheint D. übrigens nicht viel zu verstehen; er giebt zu, daß er heute noch nicht weiß, welcher Unterschied zwischen einem auf ihn gezogenen oder von ihm ausgestellten Wechsel besteht. Auch will er in dem Wechsel nicht mehr und nicht weniger als einen ihm von M. ausgestellten Schuldschein gesehen haben und in dieser Hinsicht hätte ihm der Zettel vollständig genügt. Schaden hat er durch diese etwas dunkle Wechselgeschichte nicht erlitten; die Immobilien des M. hielten ihn schadlos. Eine früher in Diensten bei dem Angeklagten stehende Lehrerin, die jetzt in Mailand die Frau eines Zeitungskorrespondenten ist, hat von dort aus die Meineids- und Urkundenfälschungsgeschichte angezettelt, indem sie die diesbezüglichen Beschuldigungen bei der Staatsanwaltschaft erhob. In einer von einem Mailänder Gericht abgegebenen meterlangen Erklärung motivirt sie ihre Anschuldigung äußerst eingehend — sie hat die Fälschung des Wechsels entdeckt, hat den Ehemann und die Ehefrau D. auf sich verrathenden Aeußerungen ertappt, kurz, sie hat unberufener Weise das redliche, gute Gewissen gespielt. Zu der Verhandlung sind etwa 15 Zeugen geladen und drei Vertheidiger stehen den Angeklagten zur Seite. Sie endet mit Freisprechung der Angeklagten.

Letzte Nachrichten.

Briey, 26. März. Der Viehzüchter, der den deutschen Ober-Grenzkontrolleur Giese geschlagen hat, wurde vom Zuchtpolizeigericht zu 5 Francs Geldstrafe verurtheilt. (Billiger konnten's die Herren Franzosen kaum thun. D. Red.)

London, 26. März. Nach einer Meldung der „Times“ aus Peking willigte Rußland ein, daß Talien Wan offen sein soll für Schiffe und für den Handel aller Länder gegen Erhebung von Einfuhrzöllen ähnlich denjenigen wie in den chinesischen Vertragshäfen. Die Verwaltung und Erhebung der Zölle wird dieselbe sein, wie in jedem anderen russischen Hafen. Rußland verpflichtet sich jedoch, den nach Abzug der Unkosten sich ergebenden Ueberschuß der in Talien Wan vereinnahmten Zollgefälle an China abzuliefern.

Geschäftliches.

Erstlings-Wäsche
empfiehlt 3222
in reicher Auswahl
Carl Claes,
Wiesbaden, 3. Bahnhofstr. 3.

Photographisches Atelier J. B. Schäfer,
(Hotel Taunus) 21. Rheinstrasse 21 (gegenüber den Bahnhöfen).
Billigste Preise hier am Platze
bei feinster Ausführung.
7 Visit 4,50 Mk.; 13 Visit 8 Mk.; 3 Cabinet 6 Mk.;
6 Cabinet 10 Mk.; 12 Cabinet 18 Mk.
Sonntags den ganzen Tag offen. 1512

Karl Schipper, 31. Rheinstrasse 31.
Erste Preise mehrerer Ausstellungen, höchste fürstliche Auszeichnungen.
Preise für Visitformate: 1511
Beste elegante Ausführung per Dtzd. Mk. 9., ½ Dtzd. Mk. 6. | Einf. aber gediegene Ausführung per Dtzd. Mk. 8, ½ Dtzd. Mk. 4,50.
Telephon No. 485. — Proben von jeder Aufnahme.

„Marburg's Alter Schwede“, preisgekrönter Magenbitter-Liqueur, an Güte und Bekömmlichkeit unerreicht, ist in allen besseren Restaurationen und Geschäften erhältlich. Sonst wende man sich direct an den Fabrikanten 12807
Friedr. Marburg, Wiesbaden, Neugasse 1.

Wer inserirt beachte Folgendes: 1. **Die Abonnentenzahl**; kein wirklich vielgelesenes Blatt wird dieselbe verschweigen. 2. **Den Leserkreis**; nur unter dem **kaufkräftigen** Publikum hat das Annonciren Werth. 3. **Den Preis der Anzeigen**; das Verhältniß desselben zur Verbreitung und gegenüber anderen Publikationsmitteln. 4. **Die typographische Ausstattung**; übersichtliches Arrangement, sauberer Druck und leichte Handlichkeit eines Insertionsorgans sind wesentliche Förderer des Erfolgs von Anzeigen. 5. **Tausende werden durch unzweckmäßiges Annonciren jährlich nutzlos ausgegeben**; und doch, **wer anzeigt**, **will verdienen.**

Die Morgen-Ausgabe enthält 9 Beilagen,
darunter „Illustrirte Kinder-Zeitung“ No. 7.

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthardt. Rotationsdruck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 25. März. Aller Bemühungen ungeachtet hat die Börse bis jetzt den Gleichmuth gegenüber den politischen Beunruhigungen nicht wieder finden können. Die Disposition der Inlandsmärkte ist keineswegs ungünstig; nach wie vor sieht man in der politischen Constellation keinerlei Zeichen einer drohenden Gefahr, aber diese Zuversicht erweist sich wirkungslos gegenüber der Misstimmung, die an der New-Yorker und der Londoner Börse immer wieder zum Durchbruch kommt, offenbar unterstützt durch die Operationen einer geschickten Baissepartei. Wie auch immer der für nächsten Montag erwartete Bericht der Untersuchungskommission über die Ursachen der „Maine"-Katastrophe ausfallen wird, nach der hier herrschenden Auffassung wird er nicht den Anlass zu kriegerischen Verwickelungen zwischen Spanien und Amerika bieten. Man neigt sich zu der Auffassung, dass die Angelegenheit durch ein internationales Schiedsgericht wohl beigelegt werden könne. Nach der ausgesprochenen Flauheit zu schliessen, welche die New-Yorker Börse zu Schau trug, scheint man indessen thatsächlich die Angelegenheit ernster aufzufassen, ob freilich mit mehr Recht, kann nur die Zukunft lehren. Jedenfalls aber vereitelte die von dort ausgehende Misstimmung jeden Versuch, die optimistischere Beurtheilung der Sachlage in Thatsachen umzusetzen. Somit musste sich die Spekulation bescheiden, grössere Zurückhaltung walten zu lassen, als sie an sich geneigt gewesen wäre, und zufrieden sein, auf einigen Marktgebieten, die vom unmittelbaren Einfluss der ausländischen Plätze unabhängig sind, eine leidlich feste Stimmung zu bewahren. Soweit freilich London und New-York die Course diktiren, vor allen Dingen also für amerikanische Werthe und auswärtige Renten, war es unmöglich, dem Coursrückgang Widerstand entgegenzusetzen. Daher lagen die soeben angeführten Werthe durchaus schwach, und besonders Spanier erlitten bedeutende Einbussen. Auch Italiener zeigten eine matte Haltung, für welche freilich die auf besonderen Gründen beruhende Misstimmung des Pariser Platzes vornehmlich verantwortlich zu machen ist. Denn es darf nicht unerwähnt bleiben, dass dort ohne Rücksicht auf etwelche politische Beklemmungen sich der Spekulation eine tiefe Verstimmung über die nunmehr zur Thatsache gewordene Unterdrückung der Coulisse bemächtigt hat. Und zwar mit vollem Recht. Denn die gesetzgeberische Massregel, welche den Handel in den wichtigsten Spekulationspapieren des Pariser Platzes zu einem Monopol der „Agents de change" macht, wird für die dortige Börse den Verlust der ausschlaggebenden Stellung bedeuten, die sie für viele internationale Werthe bisher besessen hat. Es ist unmöglich, dass jener privilegirte Maklerstand, dem bekanntlich der Handel für eigene Rechnung untersagt ist, an Beweglichkeit und Rührigkeit mit der Coulisse wetteifern und gleiche geschäftliche Resultate sollte erzielen können. Denn die Bedeutung der Coulisse beruhte zum wesentlichsten Theil in dem Umstand, dass sie als Eigenhändler auftrat und so den bedeutenden Markt und die grossen Umsätze schuf, welche die blosse Vermittlerthätigkeit niemals wird erzielen können. Es wird berichtet, dass ein grosser Theil der Coulissenhäuser in richtiger Erkenntniss der Sachlage ihre Uebersiedelung nach Brüssel in Aussicht genommen hat. Diese Verhältnisse des Pariser Platzes thaten begreiflicher Weise das Ihrige, die Verstimmung zu mehren. Demgegenüber war es erfreulich, dass wenigstens einige Lichtblicke einer besseren Tendenz an den deutschen Börsen Vorschub zu leisten vermochten. Zunächst hat die Lage des Geldmarktes eine entschiedene Erleichterung erfahren. Der Goldabfluss nach Amerika, der einen ganz bedeutenden Umfang angenommen hatte — in der Vorwoche belief sich die Einfuhr in New-York auf 31½ Millionen Dollars — ist in das Stocken gerathen. Die Bank von England war daher der Nothwendigkeit überhoben, ihre Rate zu erhöhen, und die Spannung am offenen Markt hat nachgelassen. Man erwartet eine weitere Erleichterung infolge des Umstands, dass die Anfang April verfallenden 3,3 Millionen £ Schatzbonds nicht erneuert werden, wie wohl freilich der grösste Theil derselben in Regierungskassen ruhen dürfte. Auch am deutschen Markt ist eine fühlbare Erleichterung eingetreten; der Status der Reichsbank weist eine Kräftigung auf, und der Privatdiskont ist nach der offiziellen Erklärung der Bankleitung, dass für sie ein Grund zur Erhöhung der Rate nicht vorliege, zurückgegangen. Somit sind zunächst die Bedenken über die fernere Gestaltung der Geldverhältnisse behoben. Freilich mehren sich auf der anderen Seite von Tag zu Tag auch die Ansprüche, welche an den Geldmarkt herantreten. Ganz abgesehen von den grossen Emissionsgeschäften, von denen die chinesische und die Wiener Gasanleihe soeben abgewickelt sind, stehen eine namhafte Anzahl kleinerer in Aussicht, die in ihrem Gesammtbetrag Hunderte von Millionen erreichen. Jede Kommune besitzt sich mit ihren bisher zurückgestellten Geldbedürfnissen an den Markt zu appelliren. Kein Tag vergeht, der nicht eine Aufforderung zur Einreichung von Submissionsofferten brächte. Diese Inanspruchnahme der verfügbaren Mittel muss unfehlbar über kurz oder lang wieder fühlbar in die Erscheinung treten. Für die Verschiedenheit der Tendenz zwischen den deutschen Plätzen und der Londoner Börse ist der ungleiche Erfolg der Subskription auf die chinesische Anleihe charakteristisch. Während hier eine starke Ueberzeichnung stattfand, hatte die Auflegung in London einen solchen Misserfolg, dass die Anleihe am ersten Tag mit 1 pCt. Verlust gehandelt wurde. Der hiesige Erfolg hatte freilich auf die Coursbewegung der Bankwerthe nur geringen Einfluss, wie diese überhaupt sich mehr im Hintergrund hielten, wenn man von gelegentlichen Schwankungen absieht, wie sie beispielsweise bei Dresdener Aktien durch das Gerücht einer Fusion mit Erlanger, bei Darmstädtern durch angeblich starke Kapitalsvermehrung hervorgerufen wurden. Dagegen ging es auf dem Montanmarkt zum ersten Male seit geraumer Zeit wieder lebhaft zu. Geht man freilich der Coursbewegung auf den Grund, so ist leicht zu sehen, dass eine Verschiebung in den Thatsachen nicht eingetreten ist. Es sind nur Gerüchte und Stimmungsmomente, welchen man einen so weitreichenden Einfluss verstattete, dass die Course eine beträchtliche Erhöhung erfuhren. So spielten bald chinesische und japanische Bestellungen, bald die Aufhebung des amerikanischen Zolles für Schiffsbaumaterial, bald die Annahme der Flottenvorlage eine Rolle. Sogar mit einer Dividendenschätzung für Bochumer Aktien wurde operirt, obwohl das Geschäftsjahr erst am 30. Juni zu Ende geht. Wie indessen schon Eingangs betont, war es der Spekulation ein willkommener Anlass, ihrer Thatenlust auf einem Gebiete Raum zu verschaffen, auf dem Störungen von auswärts nicht zu besorgen waren und für welches sogar der Fall kriegerischer Komplikationen sich als stimulirendes Moment verwerthen liess. Die bedeutendste Coursavance erzielten Bochumer mit etwa 4 pCt.; doch auch die Haltung der übrigen Hüttenwerthe war fest. Kohlenaktien lagen etwas schwächer. Eisenbahnwerthe waren wenig beachtet. Die niedrige Dividende der ostpreussischen Südbahn verstimmte; Prince Henri waren durch Realisationen gedrückt und verloren an einem Tag 2 pCt. Auf dem Gebiet der Industrie-Aktien traten namentlich die Strassenbahnen hervor. Von der Vorliebe für elektrische Werthe zeugt der Umstand, dass die zu 115 pCt. emittirten Aktien der Gesellschaft für Licht und Kraft bis zu 130 pCt. gehandelt wurden.

Dreieinhalbprocentige Anleihe der Stadt Mannheim. Die „N. Bad. Landesztg." meldet: In seiner gestrigen Sitzung befasste sich der Stadtrath mit der Beschlussfassung über die Zutheilung der neuen 3½-procentigen Stadtanleihe im Betrage von 6 Millionen Mark. Da die höchstbietende Bankengruppe unter Führung des Bankhauses Delbrück, Leo u. Co. in Berlin, deren Gebot 99,78 pCt. ist, an ihre Offerte Bedingungen geknüpft hatte, welche von den Submissionsbedingungen des Stadtrathes zum Theil abweichen, und auf welche einzugehen der Stadtrath nicht in der Lage war, so wurde der Zuschlag der folgenden, 99,76 pCt. bietenden Bankengruppe ertheilt; sie steht unter Führung des Bankhauses W. H. Ladenburg u. Söhne in Mannheim und der Rheinischen Kreditbank in Mannheim, und es gehören ihr an: die Bank für Handel und Industrie zu Darmstadt, die Direktion der Diskonto-Kommanditgesellschaft zu Berlin, die Deutsche Vereinsbank zu Frankfurt am Main, die Vereinsbank zu Strassburg i. E., die Aktiengesellschaft für Boden- und Kommunalkredit in Elsass-Lothringen in Strassburg und das Bankhaus S. Bleichröder zu Berlin.

Die chinesische Anleihe. Die deutschen Zeichnungen auf die chinesische Anleihe werden mit 20—30 pCt. berücksichtigt. Danach hat die Subskription einen Erfolg aufzuweisen. Nach anderer Richtung aber ist ein Misserfolg zu konstatiren. In London sollen nämlich umgekehrt überhaupt nur 30 pCt. des für den englischen Markt bestimmten Betrages gezeichnet worden sein. Der Cours der Anleihe stellte sich in London bereits am Mittwoch ¾ pCt. unter den Emissionscours von 90 pCt., und gestern stellte er sich dort sogar 2 pCt. unter diesem Niveau. Danach vermochte sich aber auch in Berlin der Emissionscours nicht zu behaupten. Er stellte sich Freitag auf etwa 89 pCt. Die ungünstige Haltung, die die Londoner Börse gegenwärtig, vorzugsweise unter dem Einfluss politischer Verstimmungen, zeigt, trägt jedenfalls die hauptsächliche Schuld an diesem Ausgange der Subskription auf die chinesische Anleihe.

Gold in Schlesien. Bezüglich der Muthungen auf Gold im Vorlande des Riesengebirges stehen die Aussichten nach dem „Boten a. d. Riesengeb." sehr gut. Sie berechtigen zu den besten Hoffnungen. Auf drei Schächten zwischen Liebenthal und Schmottseifen sind unter der Leitung des Bergingenieurs Mocker gegen vierzig Bergleute im Goldbergbau beschäftigt. Diese stammen meist aus Schmiedeberg und Waldenburg. Da die Arbeit den ganzen Winter über wacker gefördert wurde, sind bereits die Stollen und Schächte zu bedeutender Länge und Tiefe gediehen. Neuerdings sind auch auf dem Steinberge, nördlich von Ober-Krummöls, zahlreiche Erzproben entnommen worden, die ebenfalls ein günstiges Resultat erhoffen lassen.

Dividende. „Brüxer Kohlen-Bergbau-Gesellschaft" 13 pCt. (im Vorjahr 11 pCt.). — „Mechanische Weberei Linden" 6 pCt. (gegen 9½ pCt. im Vorjahr).

Kleine Notizen. Das grosse Waarenmagazin in Fiume, Eigenthum der Ungarischen Eskompte- und Wechselbank Fiumaner Freihafen, ist total niedergebrannt.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 26. März, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 306⅞, Disconto-Commandit 203.—, Staatsbahn 292⅞, Lombarden 69.—, Gotthardbahn-Act. —.—, Schweizer Centralbahn —.—, Schweizer Nordostbahn —.—, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener —.— Italiener —.—, Dresd. Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handels-Gesellschaft 163.75, Italien. Mittelmeer —.—, Italien. Meridionaux —.—, 3-procent. Mexikaner —.—, 6-prozent Mexikaner —.—, Deutsche Bank 202.80. Tendenz: schwach.

Turn-Verein.

Heute Sonntag, den 27., Nachmittags 3 Uhr, findet in unserer Turnhalle, Hellmundstraße 25, ein

großes Schauturnen

statt, zu dem wir unsere Mitglieder, sowie Freunde der Turnerei hiermit ergebenst einladen. F 380

Abends 8½ Uhr (nur für unsere Mitglieder und geladenen Gäste):

Humoristische Liedertafel mit Ball.

Kinder unter 14 Jahren haben zu beiden Veranstaltungen keinen Zutritt.

Der Vorstand.

Bringe mein Geschäft in empfehlende Erinnerung. 2006

Jul. Fleinert, Decorationsmaler, Römerberg 17.

Nur zu haben bei: 3187

Heinrich Schäfer, Webergasse 11.

94er Kiedricher à 70 Pf.

per Flasche inclusive Glas, vorzüglicher reiner Tischwein. 4074

Rud. Herber, 28. Nicolasstr. 28.

Heinrich Schütz, Uhrmacher, Wiesbaden, Gr. Burgstraße 10, 1 St.

Lager in Uhren, Gold- u. Silberwaaren, Optik

Günstige Gelegenheit zu

Confirmations-Geschenken.

Reparatur-Werkstätte. Billigste Berechnung.

Zöpfe schon von 1 Mk. an, auch Scheitel, Toupets, Perücken, sowie alle moderne Haararbeiten werden aufs Feinste billigst angefertigt, da keine theure Ladenmiethe zu zahlen habe. Kirchgasse 23, 2. Etg.

Darmstadt — Dresden — Frankfurt — Freiburg — Hannover

16 Filialen. 16 Filialen.

Würzburg — Wiesbaden — Stuttgart — Karlsruhe — Magdeburg — Mainz

Hitz-Schirme

Reichhaltigste Sonnenschirm-Collection — Wer Vieles bringt, wird Manchem etwas bringen

36 Langgasse 36

Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832)

4075

Strassburg — Offenbach — Nürnberg — München — Mannheim

Gebrüder Baum

vormals W. Thomas,

6. Webergasse 6, Ecke Kleine Burgstrasse,

zeigen den Empfang der

Neuheiten

für

Frühjahr und Sommer 1898

ergebenst an.

Hervorragende Auswahl in:

Damen-Costüme.

Einfache und elegante Blousen.

Morgenröcke. — Matinées.

Costüme-Röcke. Jupons.

Hemdblousen

in Waschstoff, Wolle u. Seide.

Aeusserst billige, aber streng feste Preise.

349

Allein-Verkauf der berühmten Schuhwaaren

von

für Wiesbaden und Umgegend:

18 Langgasse 18.

2267

Philocrin

(gesetzl. geschützt).

Dieses erfrischende Haarwasser ist ein ausgezeichnetes Mittel zur Vorbeugung der lästigen Schuppenbildung; es stärkt die Haare, verhindert deren Ausfallen, sowie das unangenehme Jucken der Kopfhaut.

Philocrin trocknet das Haar nicht aus, sondern macht es glänzend und geschmeidig.

Philocrin ist wasserhell, also nicht färbend und besitzt einen äusserst angenehmen Wohlgeruch.

Fl. **1.25** und **2.25** Mk.

Ferner empfehle ich als bewährte Haarwässer zur Anregung des Haarwuchses: 4112

Eau de Quinine

Fl. **1.25** und **2.25** Mk., Ltr. **6.—** Mk., sowie

Bay-Rum (St. Thomas)

Fl. ca. 1/2 Ltr. **1.25** Mk., ca. 3/4 Ltr. **2.25** Mk.

Birken-Balsam

Fl. **1.25** und **2.25** Mk.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien,

Lager amerik., deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel.

Wiesbaden (Park-Hôtel). **Wilhelmstrasse 30.**

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme. — Ausführliche Preislisten auf Wunsch franco.

Tapeten, Linoleum

in neuen Mustern und **grosser** Auswahl zu **billigsten** Preisen empfiehlt

Julius Bernstein.

Muster sofort portofrei. 6. Marktstrasse 6.

2758

Ausverkauf

in

Uhren und Optik.

Wegen **Neuherrichtung** meines Ladens und der dadurch nöthigen Räumung desselben verkaufe sämmtliche Waaren zu 3998

bedeutend ermässigten Preisen.

Otto Baumbach,

18. Taunusstrasse 18.

Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

Koch-Geschäft von W. Petri,

31. Friedrichstraße, **Wiesbaden,** Friedrichstraße 31,

übernimmt große und kleine Essen hier und auswärts per Couvert sowie einzelne kalte und warme Platten. 905

Gleichzeitig empf. den hochgeehrten Herrschaften meine compl. Tafelservice, bestehend in silb. Bestecken, Platten, Servicen in Porzellan, sämmtl. feinen Sherry-, Wein- u. Champagner-Gläser, Bouillon-Thee- u. Mocca-Tassen, Tafelaufsätze, Tafeltücher, Servietten, Stühle, Kleiderständer u. Tische jeder Größe u. Breite.

Sämmtl. Sachen werden auch ohne Lieferung von Essen abgegeben.

Samenhandlung Ellenbogengasse 9,

Heinr. Schindling,

empfiehlt zur jetzigen Aussaat feine bewährten und erprobten Gemüse- und Blumen-Sämereien, ewiger u. deutscher Klee, weiß- und gelbbl. Steinklee, vorzüglich für Rasen rc., Dickwurz, ächte, einwurzel., Obernsdorfer Riesen, Pferdezahn, Saatmais, Saat-Wicken, Erbsen, Linsen, Bohnen. Specialität: Grassamen in diversen Mischungen für Bleich- und Zierrasen rc. rc.

Preisliste gratis.

Niederlage in Bierstadt b. H. J. G. Schohe. 3271

Wegen Geschäfts-Verlegung nach

Kirchgasse 38

großer Ausverkauf

von **Handschuhen, Hosenträgern, Hüten, Schirmen, Cravatten, Kragen rc.** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Fr. Strensch, Webergasse 40.

Handschuhe nach Maß zu Fabrikpreisen. 2883

Früh-Kartoffeln, Paulsen's Juli, frühreif, gelbfleischig, reich tragend u. nicht faulend, bill. z. haben Wellritzstraße 20. 3270

Bordé, Diele, Latten, Schalterbäume, Weißbinder-Rohr und Lisch

empfiehlt billigst 903

G. H. Nöll, Holzhandlung,

Mauritiusstraße 4.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,

Elberfeld.

Abtheil. für pharmaceutische Producte.

Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver,

als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für

schwächliche in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke,	Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,

sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für (No. 12332) F 2

Bleichsüchtige

ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an.

Erhältlich in den Apotheken und Drogerien.

Reisekörbe,
Marktkörbe,
Waschkörbe,
Sessel,
Blumentische,
Kinderstühle,
Papier- und Arbeitskörbe,
Flaschen- und Versandtkörbe,
Arbeits- und Notenständer, Wäschepuffs,
Zeitungsmappen, Marktkaschen rc.,

sowie alle grobe und feine **Korbwaaren** empfiehlt in größter Auswahl billigst 3183

Carl Wittich,

7. Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgäßchen.

Neuanfertigung,
Bestellung und **Reparaturen** aller **Korbwaaren.**
Stühlefleechten rc. in eigner Werkstätte billigst.

Bei schönem Wetter: offenes Jaquet.

Radler-Anzüge

Radler-Hosen

Bei heissem Wetter: gerollt an der Lenkstange.

Unter dem Namen **Radlerfreund** in Sportkreisen bestens eingeführt.

In allen modernen Stoffen und Façons. 3125

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Bei Regenwetter: geschlossene Joppe.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 145. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 27. März. 46. Jahrgang. 1898.

(31. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Ni.

Roman von Gertrud Franke-Schieweklein.

Am nächsten Tage schien es, als würde im Schlosse das Unterste zu oberst gekehrt. Die Dienerschaft blieb in einer steten Hetzjagd, schwitzte, stöhnte und war doch angesichts der zu erwartenden Abwechselung des hohen Gastes und der obligaten Trinkgelder in bester Laune. Die große Flucht der immer bereiten Fremdenzimmer wurde gelüftet und die Gastbetten bezogen. In der Küche gab's Gesichter, die mit dem Herdfeuer um die Wette glühten. Viel Federvieh, das noch vergnügt den Morgen angekrüht, gegurrt und gegackert hatte, mußte sein junges Leben lassen. Der Fischteich wurde geplündert. Die Spalierbäume und die Treibhäuser mußten ihre besten Schätze hergeben. Und so versprach das improvisirte Diner, das gestern die Dienerschaft bis zum kleinsten Küchenmädchen herab in Angst und Schrecken versetzt hatte, noch eins der glänzendsten der Saison werden zu wollen.

Gegen Mittag wurden die Wagen bespannt, um die Gäste vom Bahnhof abzuholen. Und eine halbe Stunde später rollte die erste Equipage, Melanies schöner Landauer mit dem berühmten Trakehner Rappenpaar, vor das Portal; und Melanie, in einer Empfangstoilette von dunkler Seide, schritt die Stufen der Loggia herab, um den hohen Gast, der mit ihrem Manne gekommen war, zu begrüßen. Aber fast vergaß sie die Pflicht der Höflichkeit über der des Herzens. Und noch während der Prinz ihr die Hand küßte und schmeichelhafte Artigkeiten an sie richtete, flog ihr Blick so sehnsüchtig, so aufleuchtend vor Freude zu Hermann hinüber, daß dieser kaum den Augenblick erwarten konnte ihr zuzuflüstern: „Gott sei Dank, Ni! Endlich daheim!"

„Endlich!" hauchte sie und drückte seine Hand. „Ich bin so glücklich, Hermann!"

Viel hatte er freilich im Wirrwarr dieser ersten Stunde nicht von seiner schönen Frau. Heut' gehörte sie Allen, zumal dem hochgeborenen Gast, mußte für Alle ein freundliches Wort haben, ein Lächeln — das freilich oft ein wenig leer und zerstreut ausfiel. Aber auch Hermann hatte den Kopf zu voll von den Repräsentationspflichten, um anders als in flüchtigen, glücklichen Aufwallungen ihrer denken zu können.

Nach einem schnellen Imbiß brach die Gesellschaft wieder auf und vertheilte sich, um die Mustereinrichtungen der Wolfshagener Ställe, Wirthschaftsgebäude und Fabriken zu besichtigen. Melanie hatte ein Stündchen für sich, bis zur frühen Dinerstunde um vier Uhr, wo die Nachbarn und die Gäste aus der Stadt mit ihren Damen erwartet wurden.

Als der Letzte kaum das Haus verlassen hatte und das lebhafte Sprechen und Lachen der in der Richtung nach dem Gutshofe zu sich Entfernenden noch laut durch die offenen Fenster drang, eilte sie schon in fliegender Hast die Treppe hinauf. Sie hatte sich allerlei ängstlichen Gedanken hingegeben. Zu ihrer unaussprechlichen Erleichterung aber fand sie Moll still und apathisch, wie sie ihn verlassen hatte. Die Opiumeinspritzungen, die Doktor Berkhausen heute früh selber vorgenommen, hatten seine von den Schreckbildern der Nacht noch nachzitternden Nerven wunderbar beruhigt. Am Morgen hatte sie auch gewagt, ihm von der unerwarteten Ankunft Hermanns und der Gäste wie von einem harmlosen und alltäglichen Geschehniß zu erzählen. Und ebenso hatte er, nachdem sein langsam und träge arbeitendes Verständniß endlich begriffen, die Botschaft auch aufgenommen. Er hatte ein paar Mal vor sich hingenickt. „Ihr Mann? Ganz recht; der Kommerzienrath . . . Und ein Prinz? Ei, das ist ja eine große Ehre für Wolfshagen! Obgleich ich meine — Sie müssen wissen, Melanie, ich bin nun einmal ein unverbesserlicher Demokrat — um solche Ehren brauchte Wolfshagen nicht zu geizen." — — —

Als sie jetzt bei ihm eintrat, fand sie ihn, sein Skizzenbuch auf den Knieen, in eifriges Zeichnen vertieft. Ein paar rothe, scharf abgegrenzte Flecke lagen auf seinen fahlen Wangen. Seine Augen brannten. Kaum hatte er Zeit, ihr für ihr Kommen zu danken.

Sie zog sich einen Sessel herbei und setzte sich neben ihn. Dann plauderte sie ein Weilchen und er antwortete kurz, wie einer, der sich nicht gern stören läßt. Sie erzählte ihm von den vielen Leuten und wie amüsant es sei, sie zu beobachten. „Besonders für einen Künstler wie Sie," warf sie so hin. „Sie kommen doch auch herunter?"

„Nein, nein," sagte er kurz, „ich habe zu thun."

Sie legte die Hand auf seinen Arm. „Wenn ich Sie nun bitte, dringend bitte?" sagte sie, eingedenk der Weisung Berkhausens, ihm Zerstreuung zu verschaffen.

„Was sollte ich dort, Melanie? — Und dann — ich habe zu thun, viel zu thun! Eine neue Idee, wissen Sie . . . eine ganz neue Idee . . . eine brillante Idee! O, Melanie, es muß werden."

„Aber Sie sollen nicht allein sitzen und Grillen fangen! Berkhausen sagt . . ."

„Der gute Berkhausen!" rief er mitleidig und übersegen. „Er hält mich für krank! So ein Pflasterkasten! Was weiß der von dem heiligen Feuer, das in der Brust des Künstlers brennt! Hier brennt es, Melanie, hier!" Er legte die Hand auf das Herz und ein unheimlich leuchtendes Lächeln spielte über sein fahles Gesicht. „Es muß werden," flüsterte er mit visionärem Blick vor sich hin. „Eine neue Idee! Diese Nacht ist sie mir gekommen, plötzlich, wie der Blitz vom Himmel zuckt . . . Jetzt weiß ich auch, weshalb ich nicht malen konnte, Melanie! Die alte Skizze war schuld, war verfehlt — verfehlt in der Grundidee. Aber es schwebt mir schon vor, wie es werden soll! Lassen Sie mich! Lassen Sie mich!"

Und mit nach innen gekehrtem Blick schien er einem schönen Phantasiebild nachzuspüren. Ab und zu machte er ein paar schnelle, hastige Striche, wie um einen fliehenden Gedanken festzuhalten. Aber Melanie, die ihm über die Schulter sah, unterschied nichts, als ein Gewirr unverständlicher feiner Linien.

Als sie ihm Lebewohl sagte und versprach, am Abend wiederzukommen, er solle sich nur einstweilen mit seiner Zeichnung unterhalten, war er so vertieft, daß er ihr kaum die Hand gab, und nur ein paar Mal hastig vor sich hinnickte: „Es muß werden. Es muß werden!"

Sie hatte kaum Zeit sich zum Diner anzukleiden. Als sie endlich in dem lang nachschleppenden weißen Atlaskleide, das die Arme und die klassisch geformten zarten Schultern frei ließ, vor dem Spiegel stand und Babett ihr ein paar gelbe Rosen in das dunkle Haar stecken wollte, wehrte sie ab. Sie mochte heut' nichts Farbiges seh'n. Weiße Rosen und die Perlenschnur, Hermanns erstes Geschenk. Und als sie dann mit einem tiefen Athemzuge vom Spiegel zurücktrat, hörte sie auch schon den ersten Wagen auf das Schloß zudonnern.

Der Saal füllte sich schnell. Auch Frau von Lammers erschien heut' dem Prinzen zu Ehren in großer Gala. Schwarzer Sammet ließ ihre hagere Gestalt noch länger erscheinen, breitete aber doch eine gewisse Würde um sie, die ihrer Erscheinung sonst gänzlich fehlte. Auch das gewöhnlich nachlässig frisirte Haar war kleidsam gekraust und mit einem wallenden Federtuff geschmückt. Sie sprühte heute Funken von Witz und Poesie, wie eine elektrische Batterie.

Kaum konnte sie ihr altes Vertrauensvorrecht an die von allen Seiten in Anspruch genommene Hausfrau geltend machen. Doch erwischte sie einen günstigen Augenblick, da Melanie ein wenig isolirt war und raunte ihr ins Ohr: „Liebling! Sie sind weiß . . . ganz weiß, wie der Tod! Schnell, schnell, legen Sie etwas Roth auf!"

„Warum?" fragte Melanie ruhig.

„O Gott, o Gott!" flüsterte die Lammers kopfschüttelnd, schlug die großen, dunkelgrauen Augen in stummer Anklage über so viel Unklugheit gen Himmel und zuckte die eckigen Schultern im Uebermaß des Kummers. Für ein weiteres Wort war's zu spät, denn der hohe Gast erschien eben und die langweilige Ceremonie des Vorstellens begann. Danach führte der Prinz die Hausfrau zu Tisch; man suchte seinen Platz und gruppirte sich. Und kaum saßen die Letzten, so wurde die Suppe servirt; denn Seine Durchlaucht hatten wenig Zeit und wollten um acht Uhr wieder aufbrechen.

Und nun begann für Melanie das Martyrium eines mehrstündigen Stillsitzens, während die Unruhe ihr so verzehrend in den Nerven lag, daß sie fortwährend in gedankenlosem Spiel mit Fächer, Blumen und Tischkarte die Hände wenigstens regte und kaum ein Bissen hinunterbrachte.

Sie sprach unaufhörlich und wußte oft kaum, was ihr über die Lippen gekommen war; lachte, und sagte sich im nächsten Augenblick mit bitterem Ernst, wie wenig Grund zur Heiterkeit sie hätte. Sie persiflirte in ihrem Innersten sich selbst wegen des nichtigen Geschwätzes und der liebenswürdigen Geduld, mit der sie die Schmeicheleien des Prinzen über sich ergehen ließ. Das laute Gespräch um sie her, das Klirren der Messer und Gabeln machte es ihren abschweifenden Gedanken doppelt schwer, der leisen, schleppenden, vornehm näselnden Stimme des Gastes zu folgen. Zuweilen drehte sich der ganze Saal mit Lichtern, Blumen und Menschen um sie her im Kreise; wie fernes Meeresbrausen schlug der nahe Lärm an ihr Ohr. Gelbe und röthliche Nebel legten sich auf ihre Augen und es war ihr, als ob ihr Herz das Schlagen vergäße. Dann trank sie hastig ein paar Tropfen Wein und es ging vorüber. Dank ihrer Gewandtheit, die aus einem Nichts von Stoff ein zierliches Gespräch zu spinnen verstand — und der Anspruchslosigkeit Seiner Durchlaucht, der schöne Frauen niemals mit ernsten Dingen „ödete", bemerkte Niemand ihre Zerstreuung.

(Fortsetzung folgt.)

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

sind meine **Specialitäten.** Sie finden solche stets in grosser Auswahl zu **billigsten Preisen** und neuesten Mustern. — Ferner: Einzelne Wagentheile, als: Räder, Verdecke, Gardinen, Matratzen, Wagendecken etc. Gummi-Betteinlagen, Badewannen, Ammenstühle, Wäschetrockner, Prof. Dr. Soxhlet's Milch-Kochapparate bei 559

H. Schweitzer (gegründet 1859), **Ellenbogengasse 13.**

Galanterie- u. Spielwaaren. Eigene Reparatur-Werkstätte.

Prämiirt Wiesbaden 1896. Telephonruf No. 496.

Sämmtliche Neuheiten der Frühjahrs-Saison in

Jaquettes, Capes, Costumes u. Blousen

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Erstes Special-Haus für Anfertigung nach Maass.

Die besten Stoffe deutscher und englischer Fabrikate sind am Lager.

Martin Wiegand,

Damen-Schneidermeister,

2. Bärenstrasse 2, P. u. I. Et.

!Bitte um Beachtung meiner Schaufenster! 3199

Trauringe,

14-karätig, das Paar 24—30 Mk und höher, 8-karätig, das Paar 16—20 Mk. und höher, Charnier-Trauringe, beste Qualität, nach massiven Ringen, das Paar 8 Mk., nur breite kräftige Ringe empfiehlt 1230

E. Bücking, Marktstraße 29.

Näh-maschinen

von 3634

Seidel & Naumann

sind die Besten.

Gen.-Vertreter:

Carl Stoll,

Wilhelmstrasse 4

und Frankenstrasse 8.

Radau-Wecker

eingetroffen bei 2477

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Hühner-augen.

Gustav Jacobi's Touristenpflaster geg. Hühneraugen, harte Haut. In Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell und sicher. In allen Apotheken zu haben. Haupt-Depot Wiesbaden **Victoria-Apotheke,** Rheinstr. Man verlange **Jacobi's** Touristenpfl. mit d. Schutzm. Hühnchen.

Gute Zucht- und Legehühner

versendet **A. Becker,** Siegerländer Geflügelhof, **Weidenau** (Sieg). Preisl. mit zahlr. Anerkennungen postfrei.

Teppiche

werden billig abgegeben. 1514

Georg Hillesheimer, Oranienstraße 15.

Bekanntmachung.

Für die **Ergänzungswahlen zum Ev. Kirchenvorstand und zur größeren Gemeindevertretung der Markt-, Berg- und Neukirchengemeinde** sind die Wählerlisten von heute an zwei Wochen lang bis zum 6. April d. J. **zur Einsicht der Gemeindeglieder** in dem Geschäftszimmer des Kirchenrechners, Luisenstraße 32, ausgelegt.

Es liegt im Interesse der Wahlberechtigten, sich innerhalb der angegebenen Frist davon zu überzeugen, ob ihre Namen in die Wählerlisten richtig eingetragen sind. Einsprüche gegen die Listen sind innerhalb 2 Wochen bei den unterzeichneten Kirchenvorständen vorzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einsprüche nicht mehr erhoben werden.

Wiesbaden, den 22. März 1898. F 279

Die Kirchenvorstände der Markt-, Berg- und Neukirchengemeinde.
Bickel. Veesenmeyer. Friedrich.

Bekanntmachung.

Montag, den 28. März cr., Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, wird in dem Hause **Frankenstraße 3** dahier das zur Concursmasse des Specereihändlers **Ferdinand Schramm** gehörige Inventar, bestehend aus:

1 Theke mit Kaffeemühle, 1 Regal mit Schubladen, 2 Ladentreale, 1 Brodgestell mit Salzkasten, 1 Erkergestell, 1 Eisschrank, 1 Decimalwaage mit Gewichten, 1 Kartoffelwaage, 4 Oelbehälter, 1 Petrol.-Behälter, 36 Kistchen Cigarren, 250 Packete Taback, 48 Pack. Salmiakseife, 167 Pfd. weiße Seife, 99 Büchsen Pomade, 19 Packete und 72 Büchsen Wichse, 66 Pack Feuerzeug, 80 Schrubber, 80 Aufschmierbürsten, 26 Wurzelbürsten, 26 Putzlappen, 20 Pack Malzkaffee, 50 Büchsen Kaffeemehl, 36 Büchsen Kaffeesurrogat, 14 Pfd. Stärke, sowie eine Anzahl Reste von Reis, Nudeln, Gerste, Bohnen, Korn, Hafergrütze, Kandiszucker u. s. w.;

ferner:

1 Spiegel mit Trumeaux, 1 Nähtischchen, 1 Canape 1 ovaler Tisch, 2 Kaiserbüsten

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. F 235

Wiesbaden, den 25. März 1898.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Confection-Versteigerung.

Montag, den 28. März d. J., Vormittags 9½ Uhr anfangend, werden in dem Saale zum

„Deutschen Hof",
Goldgasse 2 a dahier,

nachverzeichnete, aus der **Firma Gebr. Reisenberg Nachf.** hier herrührende Confectionswaaren, als:

Jaquettes, Capes, Mäntel, Damen-Radfahr-Costüme 2c.
(hauptsächlich Sommersachen)

gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 240

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Israelitische Cultusgemeinde.

Bekanntmachung.

Vielfachen Wünschen entsprechend bleiben **die beiden Friedhöfe** unserer Gemeinde vom 1. April a. c. ab bis auf Weiteres

täglich von 8—1 Uhr und von 3½—7 Uhr

geöffnet. — **Freitags** und **Samstags** sind **beide Friedhöfe, Sonntags Nachmittags nur der alte Friedhof geschlossen.**

Wiesbaden, den 18. März 1898.

Der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde.
Simon Hess. F 277

Deutsche Colonialgesellschaft

Abth. Wiesbaden.

Donnerstag, 31. März, 7½ Uhr Abends, im großen Saale des Kurhauses:

Vortrag des Herrn Major Leutwein

über die historische Entwickelung und wirthschaftliche Bedeutung von Deutsch-Südwest-Afrika.

Eintrittskarten und weitere Mittheilungen werden den Mitgliedern in den nächsten Tagen zugehen. F 347

Der Vorstand.

Nur kurze Zeit!

Total-Ausverkauf.

Die Restbestände des **J. Lilienstein'schen Waarenlagers,** bestehend aus **Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Sammeten, Leinen, Gardinen, Steppdecken** u. dergl., werden zu jedem annehmbaren Preise **ausverkauft**

4. Kl. Burgstrasse 4.

Billiges Angebot!

Von einem grossen Posten **reinwollener, ächtfarbiger, hochfeiner**

Cheviot- und Kammgarn-Stoffe

in dunkel, hell und modefarbig
offerire ich, so lange Vorrath reicht:
Herren-Anzüge nach Maass für **Mark 45,**
Herren-Paletots nach Maass für **Mark 36,**
Herren-Hosen nach Maass für **Mark 15.** 3862

Garantie für gutes Passen, modernste Façons u. eleganteste Verarbeitung.

Bernhard Fuchs,
21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

Wegen Geschäfts-Verlegung nach **Wellritzstrasse 5.**

Räumungs-Ausverkauf.

Empfehle jetzt zu möglichst billigsten Preisen: 2875
Elegante Neuheit mit steifem Rand von Mk. 4.— an.
Prince of Wales in guter Qualität von Mk. 2.50 an.
Confirmanden-Hüte in neuesten Formen v. Mk. 1.50 an.
Cylinder- und **Mechanikhüte,** sowie **Regenschirme** ganz besonders billig und bittet um geneigte Beachtung.

Franz Jeschke, Hutmacher, 62. Kirchgasse 62.

Anzündeholz zu 1.50 liefert frei Haus **Christian Knapp,** Sedanplatz 7.

Chemische Waschanstalt u. Decatur

mit Dampf-Einrichtung
von **Adolf Thöle,** Webergasse 45/47.

Chemisches Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben, Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Federn etc. Lieferzeit b. 1 Tag. 2874
Feinste Ausführung.
1 Anzug chemisch zu reinigen von Mk. 2.50 an
1 Kleid " " " " " 3.— "
Eigene Reparaturwerkstätte.

Gummi-Artikel.

Prima Waare. Pariser General-Depot. Billigste Preise.
Paul Wielisch, Kirchgasse 23, 2.

Goldene Kaiser-Medaille der Ausstellung für Unfallverhütung BERLIN 1889.

GOLDENE STAATS-MEDAILLE. BERLIN 1879.

GLD. MED. HYGIENE-AUSST. BERLIN 1883.

MEDAILLEN:
1862 LONDON. 1867 PARIS.
1873 WIEN. 1876 PHILADELPHIA.
1876 MÜNCHEN. 1879 BERLIN.

W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

WIESBADEN,

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

FRANKFURT a. M., Zeil 74 und Kaiserstrasse 49.
MAINZ, Schusterstrasse 19.

2876

Eröffnungs-Anzeige.

Conrad Tack & Cie.,

Schuhwaarenfabriken, Burg bei Magdeburg,

zeigen hiermit die

Eröffnung der Filiale Wiesbaden

33. Langgasse 33,

vis-à-vis Hotel Adler,

ergebenst an.

Durch Eröffnung dieser Filiale ist die Zahl der unter **eigener Firma** bestehenden und über **ganz Deutschland** verbreiteten grossen Geschäfte auf **32** vorgerückt, deren Gesammt-Umsatz **jährlich nach Millionen** zählt.

Grösstes Etablissement auf dem **Continent,** welches seine aus **nur guten Materialien** hergestellten **Fabrikate** ohne jeden Zwischenhandel **zu streng festen,** in **der Fabrik** abgestempelten billigsten Preisen an das Publikum verkauft.

Den Nutzen der Zwischenhändler lässt die Firma in Folge der äusserst calculirten Preise ihren Käufern zu Gute kommen.

Die Fabrikate der Firma **Conrad Tack & Cie.** sind durch **Solidität und besondere Preiswürdigkeit** weltbekannt, sowie auch **mit der goldenen Medaille prämiirt.**

Specialität:

Goodyear Welt Schuhe und Stiefel,

System Handarbeit,

das Neueste der mod. Schuhfabrikation.

Nachstehend empfiehlt die Fabrik als Beweis der Leistungsfähigkeit aus dem reichhaltig assortirten Lager:

Für den täglichen Gebrauch:

Damen Lasting Morgenschuhe, ½ Abs. von Mk. **1.40** an
Damen Leder Hausschuhe, sehr dauerhaft, von „ **2.90** „
„ **Zugstiefel,** ¾ Abs., halbbreit, von „ **2.60** „
„ **Schnürpromenaden,** ¾ Abs., sehr bequem, von „ **2.40** „
„ **Knopfstiefel,** sehr dauerhaft, ausgen. Knopfl. „ **5.80**
„ **Lasting Zugstiefel,** ½ Abs., Lackkappen „ **3.—**
Herren Zugpromenaden, ½ Abs., von „ **3.90** „
„ **Zugstiefel,** sehr stark und dauerhaft, von „ **4.50** „
„ **Spiegelzugstiefel,** aus einem Stück (Hamb. Spiegel) „ **7.50**
Mädchen Knopfstiefel, ausgen. Knopfl., halbr., ¾ Abs., von „ **2.80** „
„ **Schnürstiefel,** sehr dauerhaft und solid, von „ **2.60** „
„ **Schnürpromenaden,** ¾ Abs., von „ **2.30** „

Für Frühjahr- und Sommer-Saison:

Mädchen, br. Spangen-Schuhe mit Cordelkap., sehr beliebt, v. Mk. **3.25** an
„ **br. Schnürschuhe** m. Cordelkappe, eleg. Prom.-Schuhe, v. „ **3.—** „
„ **br. Knopfschuhe** m. Cordelkappe, eleg. Prom.-Schuhe, v. „ **3.—** „
Damen, br. Spangenschuhe, hochelegant, „ **5.—**
„ **Kalblack Chicschuhe,** engl. Abs., Paar „ **4.75**
„ **br. Hausschuhe,** echt Ziegen, engl. Faç., engl. Abs. „ **4.25**
„ **br. Schnür Promenaden,** echt Ziegen, sp. Faç., engl. Abs. „ **5.—**
„ **br. Knopfstiefel,** Cordelkappe, echt Ziegen, ½ u. ¾ Abs. „ **8.50**
Herren, br. Schnürpromenaden, echt Ziegen, ½ Abs. „ **7.50**
„ **br. Bergsteiger,** m. Patentverschluss, ½ Abs. „ **9.50**
„ **Segelt. Schnürpromenaden,** ½ Abs., Lederbesatz „ **3.50**
Damen, Segelt. Schnürpromenaden, ½ Abs., Lederbesatz „ **3.—**

Für den vornehmen u. eleg. Geschmack Goodyear Welt (System Handarbeit):

Mädchen, genarbt. Kalbl. Knopfst., engl. Faç. u. engl. Abs., v. Mk. **5.75** an
Knaben, Satin Bergst. m. Kalblbes., engl. Faç., sehr dauerh., von „ **6.—** „
Damen, Schnürpromenaden, aufges. Kappe, ¾ Abs., sehr chic, „ **6.90**
„ **Zugstiefel,** 15 Cmtr. hoch, Spitzk., ¾ Abs., pr. Kalbled., „ **8.50**
„ **Knopfstiefel,** mit Besatz, eleg. Strassenstiefel, „ **9.—**
Herren Zugstiefel m. Bes., spitz und breit, engl. Abs., best. Wichskalbleder, „ **11.—**
„ **Zugstiefel,** Kalblack, Salon- und Offizierstiefel, „ **11.—**
„ **Bergsteiger,** sehr dauerhaft und sehr beliebt, „ **12.—**
„ **Promenaden,** eleganter und bequemer Schuh, „ **8.50**
Confirmanden-Schuhe und -Stiefel in überraschend grosser Auswahl.

Wir bitten unsere 4 Schaufenster zu beachten.

Conrad Tack & Cie., 33. Langgasse 33.

4102

Wasserheilanstalt
Kurhaus Hofheim i. Taunus.

Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für **Nervenleiden**, Verdauungsstörungen etc. — Vorzügliche, sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanschl. Prosp. franco. 1. April bis 1. November. F 49

Dr. M. Schulze-Kahleyss.

Auctionator A. Seebold,
Grabenstraße 2,

übernimmt Möbel, Wohnungs-Einrichtungen und ganze Nachlässe, Kunsterzeugnisse, Alterthümer und ganze Sammlungen, Waarenposten und einzelne Gegenstände jeder Art zum auctionsweisen Verkauf. Schriftliche Bestellung erwünscht. 2625

Damen u. Herren,

welche gesonnen sind, das Radfahren zu erlernen, bietet sich jetzt die beste Gelegenheit dazu in meinem **großen überdachten**

Velodrom an der Mainzerstraße. Telephon 566.

Ebenso bietet mein **Velodrom** Gelegenheit allen Radfahrerinnen und Radfahrern, welche die angenehme Bewegung des Radfahrens gewöhnt sind, dieselbe auch bei der herrschenden schlechten Witterung ausführen zu können. 8496

Hugo Grün,
Kirchgasse 19. Telephon 501.

Locken, eine Zierde

jeder Dame, erhält man in kurzer Zeit ohne Brennen, mit dem Lockenerzeuger von Herm. Borchs, Magdeburg. Macht ebenso hängendes Kinderhaar schnell lockig und wellig. Fl. 50 Pfg. 14603

Willy Graefe, Webergasse 37. **O. Siebert,** Markt. Drog. **Moebus,** Taunusstrasse 25. **L. Schild,** Langgasse.

Deutsch. Reichs-Patentirter
Frauenschutz.

Patent. in allen Culturstaaten! Wirkung absolut unfehlbar! Unschädlichkeit vom Kgl. Gerichtschemiker garantirt. **Aerztlich empfohlen,** höchste Auszeichnungen. Broschüre geschl. u. discret 50 Pf. Briefm. Rückvergütung b. Bestell. **Emma Rosenthin,** fr. Hebamme, **Sebastianstr. 43, Berlin S.** (F. L. 1260/2) F 96

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.

DR THOMPSON'S — TRADE MARK — SCHUTZ-MARKE — SEIFEN-PULVER

Dr. Thompson's Seifenpulver
ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson" und die Schutzmarke „Schwan". F 45

Haushaltungs-Seifen.

Weisse Schmier-Seife, Glycerin-Schmier-Seife, Salmiak-Terpentin-Schmier-Seife, vorzügliches Waschmittel, in Kistchen von 2—5 Pfund und mehr.

Gustav Erkel, Seifenfabrik, Langgasse 43, nahe der Webergasse. Telephon 514. 16316

Wäscherei und Gardinenspannerei.
Noll-Hussong, Oranienstr. 25. 1281

Gegründet 1868. Streng feste Preise.

Confirmanden-Anzüge

in **Cheviot und Kammgarn** von Mk. 20.— anfangend empfiehlt

Langgasse 47, nahe der Webergasse. **Jean Martin,** Langgasse 47, nahe der Webergasse.

Anfertigung nach Maass. 2842

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopfwerk mit Dampfbetrieb
von **Wilhelm Brömser**

werden zu jeder Zeit und bei jeder Witterung **Teppiche** geklopft. Vertilgungsanstalt für Motten, Holzwürmer 2c., ohne Umarbeitung der betr. Gegenstände. 11969

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren: **Klopfwerk: Obere Dotzheimerstraße rechts** oder bei **Chr. Brömser,** Blumenladen, Friedrichstraße 37. Kostenfr. Abholung u. Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Hausfrauen Urtheil en Sie selbst u. versuchen Sie Schrauth's gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife, das beste Waschpulver der Welt. Blendend weiße Wäsche, garantirt rein. Höchster Fettgehalt.

Nur ächt mit Schutzmarke in rother Farbe, überall käuflich. à Packet **15 Pf.** F 43

Feinste Holsteiner Meiereibutter
versendet in Postkistchen von netto 9 Pfund für Mk. 10.50 franco **Jordan b. Sterup. J. P. Callsen.** F 97

Ca. 1000 Paar Damen- u. Herren-Zugst. 3 Mk.,
Arbeitsschuhe 4 Mk., Herren-Halbschuhe 2,70 Mk. Alle Reparaturen: Herren-Zugstiefel-Sohlen und -Fleck 2,80 Mk., Damen-Zugstiefel-Sohlen und -Fleck 1,80 Mk. sofort und gut.

P. Schneider,
Michelsberg 16 und Hochstätte 31.

Nähmaschinen
aller Systeme,

aus den **renommirtesten Fabriken** Deutschlands, mit den **neuesten,** überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens **Ratenzahlung.**

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 1513

Unfehlbare **Heilung** gegen Schuppen und
Kahlköpfigkeit,
Special-Verfahren und Behandlung in und außer dem Hause von

Paul Wielisch,
Specialist für Haar- und Bartpflege,
Kirchgasse 23, 2. Etg.

Nußöl gegen **Ergrauen der Haare Mk. 1.00.**
Enthaarungspulver, sofort wirksam u. unschädlich, **Mk. 1.50.**
Haarfarbe in allen Naturfarben, auf Wunsch erst Probe.
Amerikan. Shampoon n. ärztlicher Vorschrift.

Haararbeiten,
Perücken, Scheitel, Zöpfe, einzelne Theile 2c. aus prima Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. 3793

C. Brodtmann, Friseur aus Wien,
Ellenbogengasse 10, 1. Etage.

Neuheiten
sämmtlicher Kleiderstoffe
für Frühjahr- und Sommer-Saison

empfiehlt in reichster Auswahl

Eingetragene Schutzmarke.

Karl Perrot, Elsässer Zeugladen,
Kleine Burgstrasse 1.
Frankfurt a. M., Am Salzhaus 5. 3752

Fremden-Verzeichniss vom 26. März 1898.

Adler.
Frhr. v. Chrustschoff, Gutsbesitzer. B.-Baden
Wriggers. Dresden
Haspersen, m. Fr. Kiel
Vogel. Paris
Cohen. Berlin

Hotel Aegir.
v. d. Knesebeck, Fr., Bar. Tylsen
de Szeszyit. Russland

Bahnhof-Hotel.
Hagedorn. Chatney
Nottberg. Kfm. Viersen
Baumgärtner, Dampfmolk.-Bes. Bad-Hohenstadt

Belle vue.
Michaelis. Hannover

Schwarzer Bock.
Staël von Holstein, Fr., Baron, m. T. Russland
Siechen, m. Fr. Berlin
Vitzthum, Graf. München
Kleinch, m. Fr. Helsingfors
Golin, m. Fr. Wiborg

Cölnischer Hof.
v. Schwerin, Graf. Gnesen

Hotel Dahlheim.
Haessler. Kfm. Adorf

Dietenmühle.
Sabinie, Dr. jur. Moskau

Einhorn.
Wolff, Kfm. Frankfurt
Doernberg, Kfm. Eschwege
Müller, Kfm. Frankfurt
Schmitter, Kfm. Frankfurt
Akermann, Kfm. Berlin
Tripel, Kfm. Hannover
Thede, Kfm. Berlin

Eisenbahn-Hotel.
Kahl, Ingen. Laufach
Lamping, Kfm. Köln
Lussheimer, Kfm. Mannheim

Engel.
Palfner, Kfm. Rastenburg
Tack, Fabrikbes. Burg
Krebs, Fr. Leipzig-Gohlis
v. Nostitz-Wallwitz, Excell., Fr., Staatsminister a. D., m. Tochter. Dresden

Englischer Hof.
Wichington, Fr. Jarkson-Michigan
Wichington, Frl. Jarkson-Michigan
Starck, Kfm. Köln

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Schöner, Fr., Dr. Rom

Zum Erbprinz.
Haas, Frl. Trier
Henschel, Kfm. Dresden
Goerke, Kfm. Dresden
Wilhelmy, Kfm. Holzhausen
Busch, Frl. Zollhaus
Staats, Kfm. Dauburg
Bender, Kfm. Kirberg

Grüner Wald.
Mutzky, Kfm. Magdeburg
Baumann, Kfm. Grevenbroich
Gerber, Kfm. Weimar
Guntrum, Apoth. Odernheim
Buchmüller, Kfm. Elberfeld
Ipscher, Kfm. Berlin
Gossmann, Kfm. Köln
Leid, Kfm. Herford
Rosenkohl, Kfm. Dortmund
Gombertz, Kfm. Krefeld
Kaufmann, Kfm. Köln

Vier Jahreszeiten.
Schereschewsky, Fr. Russland

Pension und Hotel Kaiserbad.
Zürn, Gymn.-Oberlehrer. Plauen
Baron Osten Sacken, Dr. med. Curland

Hotel Kaiserhof.
Nyberg. Helsingfors
Sachs, m. Bed. Berlin
Hertz, m. Fr. Stade
Henschel. Brüssel

Weisse Lilien.
Hoffmann. Berlin
Rosenthal. Friedenau

Hotel Metropole.
Varentrapp, Stadtrath, Dr. Frankfurt
Sturm, m. Fr. Rüdesheim
Holdheim, Justizrath, Dr. Frankfurt
v. Meister, Landrath. Homburg
Flesch, Stadtrath. Frankfurt
Happe. Köln
Guradze, Rittmeist., m. Fr. Hagenau
von Richthofen, Gutsbes., m. Fr. Breslau

Nonnenhof.
Reuter, Kfm. Hanau
Hähle, Kfm. Leipzig
Zillessen, Kfm. Aachen
Sons, Kfm. Köln
Kramm, Kfm. Meissen
Fuhrmann, Kfm. Köln

Pariser Hof.
Liedtke, Frl. Königsberg
Mencke, Kfm. Wilhelmshaven
Lübkert, Fr. Lübeck

Hotel St. Petersburg.
Pernin. Karlsruhe

Pfälzer Hof.
Brühl. Schotten
Bermann, Kfm. Limburg
Möhn, Brennereibesitzer. Dauborn
Lehermitz. Limburg
Matthias, Fabr. Goslar

Quisisana.
Wagner, Dr. phil. u. Fbkb. Oschatz
Wagner, Fabrikdir. Cöthen
Mac Loghlin. London

Römerbad.
Klose, Apoth. Pforzheim

Rose.
v. Henning. Schweden
Collet, Kgl. Kammerjunker., m. Fr. Dänemark

Weisses Ross.
Wolschke, Musidirector. Crimmitschau
Schnieber, Revisor. Stettin

Rhein-Hotel.
Feiblemann, Kfm. Mühlhausen
Rühl. Rüdesheim
Broedrich, m. Fr. Curland
Liefke, m. Fr. u. Bed. Meran
Emerich, Kgl. Hofschausp. Hannover
Böcking, Weingutsbes. Trarbach
Barthels, Dr. med. Delme
Feibelmann, Fr., m. Fam. Sulzbach
v. Kresigki. Altenburg

Hotel Schweinsberg.
Klein, Rent., m. Fr. Köln
Wiedewilt, Kfm. Köln

Taunus-Hotel.
Koehr, Kfm. Hamburg
Stunter, Rent., m. Fr. Trier
Angel, Fr., Rent. m. Bed. Langenburg
Kampen, Kfm. Kassel
Altmann, Rent. Halle
Tasken, Rent., m. Fr. Bochum
Paschke, Rent., m. Fr. Freiburg

Tannhäuser.
Lindner, Kfm. Düsseldorf
Seel, Kfm. Strassburg
Rosenblodt, Kfm. Köln

Hotel Union.
Wirth, Kfm. Köln
Schuler, Fabr. Pforzheim

Hotel Victoria.
Wolff-Saltzer, Fr., Baron Livland
Rietschel, Geh. Rg.-Rath. Berlin
Ulrich, Fabr. Hamburg

Hotel Vogel.
von Lepel, Kfm. Hamburg
Rosenthal, Kfm. Hanau
Heid, Kfm. Rheinzabern

Hotel Weins.
Liese, Dr. med. Dortmund

In Privathäusern:
Pension Anita.
Schweling, m. Fr. Bochum
Pension Hoffmann.
Josselin de Jong, Fr., m. T. Heidelberg
Christliches Hospiz.
v. Koszycki, Fr. Gnesen
Taunusstrasse 34.
v. Rogguss, Hptm. Burnburg

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 145. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 27. März. 46. Jahrgang. 1898.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 27. März 1898.

Parthie.

Gespielt im Meisterturnier der „Berliner Schach-Gesellschaft" am 23. September 1897.

Spanische Parthie.

C. A. Walbrodt.	H. Caro.
1. e2—e4	e7—e5
2. Sg1—f3	Sb8—c6
3. Lf1—b5	Se6—d4
4. Lb5—c4	Sd4—f3†
5. Dd1—f3:	Dd8—f6
6. Df3—g3	Lf8—c5
7. Sb1—c3	Sg8—e7
8. d2—d3	h7—h6
9. Sc3—b5	Lc5—b6
10. Lc1—e3	a7—a6!

Wie leicht ersichtlich, der einzige Zug, welcher Nachtheil abwendet. Weiss hat in dieser Eröffnung einigen Vorsprung in der Entwicklung. Erstens hat der Damenspringer von Schwarz zwei Züge gemacht, um sich gegen den weissen Königsspringer abzutauschen, wobei dann noch die weisse Dame entwickelt wurde. Zweitens musste Schwarz wegen der Drohung Lc1—g5 den Deckungszug 8. . . . h7—h6 machen.

11. Sb5—c3	Lb6—a5
12. 0—0	La5—c3:
13. b2—c3:	g7—g5

Stellung nach dem 13. Zuge von Schwarz.

14. f2—f4	g5—f4:
15. Le3—f4:	

Das mit diesem Zuge beabsichtigte Figurenopfer hat ein sehr interessantes Spiel zur Folge. Nur durch sorgfältiges Gegenspiel gelingt es dem Schwarzen, Stand zu halten.

15.	e5—f4:
16. Tf1—f4:	Df6—b6†
17. d3—d4	d7—d5
18. Dg3—g7	Th8—f8
19. e4—d5:	Db6—g6!
20. Dg7—e5	Dg6—d6
21. Ta1—e1	Dd6—e5:
22. d4—e5:	b7—b5
23. Lc4—b3	a6—a5
24. d5—d6	Se7—g6
25. Tf4—f6	c7—d6:
26. e5—d6†	Ke8—d8
27. Lb3—d5	

In Betracht kommt hier 27. Te1—f1 (drohend Tg6:), worauf 27. . . . Sg6—e5 folgen musste.

27.	Ta8—a7
28. c3—c4	b5—c4:
29. Ld5—c4:	Tf8—e8
30. Te1—b1	Sg6—e5
31. Lc4—d5	b6—b5
32. c2—c4	a5—a4
33. h2—h3	Ta7—a5
34. Tf6—h6	Ke8—d7
35. Th6—h5:	Kd7—d6.
36. Ld5—f7:	Te8—e7
37. Th5—h6†	Kd6—c5
38. Lf7—d5	Lc8—f5
39. Tb1—e1	Se5—d3
40. Te1—f1	Lf5—d7
41. g2—g4	Sd5—b4
42. Th6—h5	Kc5—d6

Es ist leicht ersichtlich, dass 42. . . . Sb4—a2: nicht geschehen darf.

43. Tf1—f6†	Kd6—e7
44. a2—a3	Se4—d5:
45. c4—d5:	Ke7—d8
46. Tf6—f8†	Te7—e8
47. Tf8—e8†	Ld7—e8:
48. Th5—f5	Ta5—b5
49. Kg1—f2	Tb5—b2†
50. Kg2—g3	Tb2—b3†
51. Tf5—f3	Le8—f7

Stellung nach dem 51. Zuge von Schwarz.

Remis.

52. Kg3—f4	Lf7—d5:

Eine interessante Remisstellung! Weiss wird mit dem Thurm nach e8 ziehen und dann eventuell mit den Bauern auf dem Königsflügel vorrücken, die der schwarze König halten muss. Zugzwang kann nicht eintreten, da der weisse Thurm auch noch das Feld g3 zur Verfügung hat. Zum Ueberfluss ist das Feld a1, das der schwarze a-Bauer erreichen sollte, auch noch schwarz.

Anmerkungen von J. Metger.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

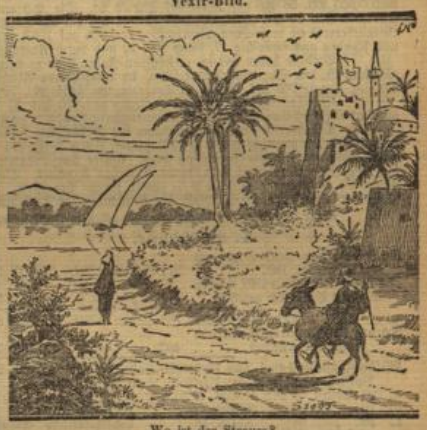
Hieroglyphen.

(Von jedem Bild gilt der Anfangsbuchstabe; die fehlenden Vokale sind sinngemäss zu ergänzen.)

Logogriph.

Mit **o** nicht zu beschreiben,
Sonst wird es gleich zu klar.
Nur dies: des Gatten Treiben
Ihr oft ein Greuel war.
Mit **g** möcht' man es bleiben,
Mit **i** kommt's jedes Jahr.

Vexir-Bild.



Wo ist der Strauss?

Auflösungen der Räthsel in No. 133.

Rösselsprung: Der Sturm geht Brausend um das Haus, Ich bin kein Narr und geh' hinaus; Aber bin ich eben draussen, Will ich mich wacker mit ihm zausen. — **Scherz-Räthsel:** Verlegen. — **Bilder-Räthsel:** Wandelbar ist unser Geschick.

Richtige Lösungen sandten ein: W. Fach; Karl Müller; Wiesbaden. C. Loeber; Biebrich. Jos. Bös; Nassau.

G. Gottwald, Goldschmied, Faulbrunnenstr. 7,

empfiehlt sein **neues, reichhaltiges Lager** in

Confirmations-Geschenken,

bestehend in Schmucksachen jeder Art.

Durch geringe Geschäftsunkosten zu den denkbar billigsten Preisen bei streng reeller Bedienung.

Billigste Reparatur-Werkstätte.

Zur Confirmation.

Empfehle mein Lager in allen

Gold- und Silberwaaren

als passende Confirmations-Geschenke

zu den bekannten billigen Preisen. 3948

Chr. Klee, Juwelier,

Häfnergasse 13. **Häfnergasse 13.**

Eigene Werkstätte. Vergold. und Versilberungen.

M. Döring,

Uhrmacher,

20. Michelsberg 20, gegenüber dem Polizei-Revier,

empfiehlt zur bevorstehenden Confirmation eine reichhaltige Auswahl aller Arten

Damen- und Herren-Uhren,

sowie **Ketten, Ohrringe, Brochen, Colliers, Armbänder, Ringe, Kreuzchen, Trauringe, Haarketten** ꝛc. zu bekannt billigsten Preisen unter Garantie. 3693

Werkstätte für Reparaturen.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt bill. 272 **Giov. Scappini, Michelsberg 2.**

Den Eingang sämmtlicher **Neuheiten** in **deutschen, englischen u. französischen Stoffen**

der Frühjahr- u. Sommer-Saison

beehre ich erg. anzuzeigen und halte mich zur

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Maass

in modernster Ausführung bestens empfohlen. 2867

J. Bischoff,

Schneidermeister für Civil und Militär, neben dem Nonnenhof.

Kirchgasse 37. Kirchgasse 37.

Die deutsche Reichspost

hat eine grosse Anzahl Fahrräder von

Seidel & Naumann in Dresden

bezogen, nachdem die Proberäder sich auf's Beste bewährt hatten.

1898er Naumann's Germania-Fahrräder

in 3 Grössen, versch. Farben, im Gewichte von 9—15 Kilo, sind in grosser Auswahl vorräthig in der 3491

Fahrrad-Ausstellung Wilhelmstrasse 4.

Gen.-Vertreter: Carl Stoll, Frankenstr. 8.

Telephon 249.

3500 □-Mtr. grosse Fahrbahn vor der Adolphshöhe, Dampfbahn-Haltestelle.

Geschäfts-Bericht über das Jahr 1897

(33. Geschäfts-Jahr)

des

Allgemeinen Vorschuß- u. Sparkassen-Vereins

zu

Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht),

46. Kirchgasse 46.

Wiesbaden, den 21. März 1898.

Nach Abschluß des Jahres 1897 betragen die Geschäfts-Antheile (Geschäfts-Guthaben) der Mitglieder . . . Mk. 269,354. 32, gegen 1896 mehr Mk. 22,444. 27
die Reserve-Fonds . . . . . „ 76,878. 17, „ 1896 „ „ 9,166. 52
Das eigene Vermögen besteht demnach aus . . . . . Mk. 346,232. 49
Die Haftsumme von 1007 Mitgliedern à Mk. 500 beträgt . „ 503,500. — „ 1896 „ „ 51,000. —
giebt in Summa . . Mk. 849,732. 49, gegen 1896 mehr Mk. 82,610. 79
Das Betriebs-Capital beträgt Mk. 2,240,787. 09.

Wir erstatten hiermit Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr, das 33. seit dem Bestehen unseres Vereins.

Das Geschäft hat sich auch im verflossenen Jahre kräftig weiter entwickelt. Der Umsatz stieg um 1,716,001 Mk. 66 Pf., von 25,000,935 Mk. 56 Pf. auf 26,716,937 Mk. 22 Pf. Die Activen und Passiven betragen Ende 1897 nach untenstehender Bilanz je 2,257,909 Mk. 09 Pf. gegen 1,883,418 Mk. 94 Pf. am 31. Dezember 1896. Eine erhebliche, wohl die bisher größte Zunahme hat die Mitgliederzahl zu verzeichnen, dieselbe stieg von 905 auf 1007, mehr 102. Im Laufe des Jahres 1897 sind neu eingetreten 157 Mitglieder und schieden aus freiwillig 17, durch Tod 22 und durch Ausschluß 16, zusammen 55.

Verluste haben wir im verflossenen Jahre keine zu verzeichnen. Das Zinsen-Conto, welches in 1896 mit 93,959 Mk. 24 Pf. abschloß, ist, wie Sie nachstehend ersehen, im diesjährigen Abschluß auf 105,044 Mk. 85 Pf. gestiegen. Auch der Reingewinn pro 1897 hat sich, von 19,765 Mk. 06 Pf. im Vorjahre, um 3,015 Mk. 79 Pf. auf 22,782 Mk. 85 Pf. erhöht.

Ein Coursgewinn an Vereinseffecten von 990 Mk. 87 Pf. ist hierin nicht eingeschlossen, derselbe ist von uns, ohne Verbuchung auf das Gewinn-Conto, direct dem Specialreserve-Fonds zugeschrieben worden.

Trotzdem in den letzten Monaten des verflossenen Jahres der Reichsbank-Discontsatz und Lombardzinsfuß auf 5 % resp. 6 % stieg und fast sämmtliche hiesige Creditinstitute, diesem Vorgehen folgend, ihren Zinsfuß in die Höhe setzten, sahen wir davon ab, da uns genug flüssiges Geld zur Verfügung stand. Unsere Vorschußzinsen und der Wechseldiscont verblieben nach wie vor 4 und 4½ %, für laufende Rechnung werden 5 % franco Provision berechnet. Wir erwähnten weiter, daß wir andererseits vergüten in Conto-Corrent-Guthaben an unsere Mitglieder 2 % Zinsen franco Provision. Für Sparkasse werden 3 % bei monatlicher Verzinsung berechnet und nehmen wir nach neuerem Beschlusse des Aufsichtsrathes Darlehen noch an zu 3 % bei halbjähriger u. 3½ % bei ganzjähriger Kündigung.

Ueber die einzelnen Geschäftszweige geben wir nachstehende Erläuterungen: F 333

A. Vorschüsse.

An Vorschüssen standen aus am 1. Januar 1897 . . . . 371 Posten = Mk. 572402. 30
Im Laufe des Jahres 1897 wurden neue Vorschüsse gegeben . . 412 „ = „ 684361. 57
giebt in Summa 783 Posten = Mk. 1256763. 87
Darauf wurden zurückgezahlt und theilweise erneuert . . . . 403 „ = „ 647706. 58
Bleiben ausstehend am 1. Jan. 1898 380 Posten = Mk. 609057. 29

Vorstehender Saldo der Vorschüsse theilt sich in
a) 291 Posten = Mk. 418699. 79 Pf. gegen persönliche Bürgschaften,
b) 79 „ = „ 108898. 72 „ „ Werthpapiere,
c) 10 „ = „ 81458. 78 „ „ hypothekarische Sicherheiten, theilweise noch unter weiterer persönlicher Bürgschaft.

Der Durchschnittsbetrag eines Vorschusses beträgt
bei a) Mk. 1438. 83 Pf.,
„ b) „ 1379. 31 „
„ c) „ 8145. 88 „
und im Ganzen ist der Durchschnittsbetrag eines Vorschusses Mk. 1602. 78 Pf.

B. Wechsel.

Am 1. Januar 1897 befanden sich in unserer Wechselmappe 441 Stück Wechsel im Betrage von Mk. 154824. 28 Pf.
In 1897 wurden discontirt 2898 Stück im Betrage von . . „ 1024586. 07 „
Summa 3339 Stück . . . . . = Mk. 1179410. 35 Pf.
Hiervon wurden eingelöst 2828 Stück mit . . . . . „ 957989. 78 „
Bleiben Bestand: 511 Stück mit . . . . . = Mk. 221420. 57 Pf.

Der Durchschnittsbetrag eines Wechsels — Saldo per 1. Januar 1898 — beträgt Mk. 433. 31 Pf. und der Durchschnittsbetrag bei sämmtlichen discontirten 3339 Stück Wechseln = Mk. 353. 22 Pf.

C. Hypotheken und Restkaufschillinge.

Der Saldo am 1. Januar 1897 an Hypotheken und Restkaufschillingen betrug . . . . . Mk. 137500. —
In 1897 kamen neu hinzu . . . . . „ 15000. —
Mk. 152500. —
Fällige Ziele und sonstige Rückzahlungen gingen ein „ 37500. —
Bleiben als Saldo am 1. Januar 1898 . . . . Mk. 115000. —

D. Conto-Corrent-Debitoren.

Am 1. Januar 1897 standen aus auf 238 Conti Mk. 1702801. 93
In 1897 wurden neu eröffnet 76 „
und auf diese 304 Conti wurden bezogen . . „ 1899027. 72
und am 31. Dezember 1897 an Zinsen zugeschrieben „ 36987. 86
giebt in Summa . . Mk. 3638817. 51
Eingezahlt wurden . . . . . „ 1808047. 48
Bleiben, nachdem . . . . . 66 Conti erloschen, ausstehend auf 238 Conti Mk. 829770. 03

Der Durchschnittsbetrag wirklich bezogenen Credits auf ein Conto ist Mk. 3486. 43 Pf.; dagegen sind vorstehenden Conti-Inhabern Credite bewilligt bis zu Mk. 1114500. —; wonach die Durchschnittssumme auf ein Conto Mk. 4682. 78 Pf. beträgt.

Die bewilligten Credite sind demnach bezogen mit ca. 74 %.

Obenstehender Saldo der Debitoren theilt sich in
a) 196 Conti = Mk. 614012. 52 Pf. gegen persönliche Bürgschaft,
b) 24 „ = „ 110699. 20 „ gegen Werthpapiere,
c) 18 „ = „ 105058. 31 „ gegen hypothekarische Sicherheiten, theilweise mit noch persönlichen Bürgschaften.

E. Conto-Corrent-Creditoren.

Am 1. Januar 1897 bestanden auf laufende Rechnung ohne Creditgewährung (Guthaben) 297 Conti = Mk. 323883. 83
In 1897 wurden neu eröffnet . . 109 „
und eingezahlt auf diese 406 Conti = „ 2331347. 12
An Zinsen wurden am 31. Dezember zugeschrieben . . . . . „ 7847. 93
Sa. Mk. 3163078. 88
Zurückgezahlt wurden in 1897 . . . . . Mk. 2696359. 48
Bleiben, nachdem . . . . . 51 Conti erloschen . . . . . 355 Conti mit Mk. 466719. 40

Die Durchschnittssumme auf ein Conto beträgt 1314 Mk. 70 Pf.

F. Sparkasse.

Am 1. Jan. 1897 waren bei uns in Benutzung 2172 Sparkassen-Bücher mit Einlagen von . . . Mk. 744976. 34
In 1897 wurden neu ausgegeben 480 Sparkassenbücher und auf diese 2652 Bücher eingezahlt . . . . . „ 606172. 20
und an Zinsen am 31. Dez. zugeschrieben . „ 22757. 02
giebt in Summa Mk. 1373905. 56
Zurückgezahlt wurden in 1897 . . . . . „ 496866. 73
Bleiben, nachdem 226 Bücher ausgeglichen
2426 Sparkassen-Bücher mit Einlagen von . . . Mk. 877038. 83

Die Durchschnittssumme auf ein Sparkassenbuch beträgt 361 Mk. 51 Pf.

G. Darlehen.

An Darlehen schuldeten wir am 1. Januar 1897 Mk. 482770. —
In 1897 wurden angelegt . . . . . „ 170250. —
giebt Mk. 653020. —
Zurückgezahlt wurden . . . . . „ 102537. —
Bleiben Saldo am 1. Januar 1898 . . . . . Mk. 550483. —
Zinsfuß 3½ % auf ½- und 1-jährige Kündigung.

H. Bankverkehr.

Dieses Conto bei der Deutschen Genossenschaftsbank in Frankfurt a. M. beträgt zuzüglich Zinsen
in Ausgabe . . . . . Mk. 311175. 84
„ Einnahme . . . . . „ 270629. 99
Bleiben uns zu gut . . . . . Mk. 40545. 85

J. Bankwechsel.

Angekauft wurden in 1897 an Prima-Discounten . Mk. 158000. —
Davon kurz vor Verfall weiter begeben . . . . „ 65000. —
Bleiben am 1. Januar 1898 in unserem Besitz . Mk. 93000. —

K. Giroverkehr.

Diese Conti bei der Reichsbank und der Deutschen Genossenschaftsbank betragen mit Zinsen
in Ausgaben . . . . . Mk. 2977584. 30
„ Einnahmen . . . . . „ 2909162. 36
Bleiben uns zu gut am 1. Januar 1898 . . . Mk. 68421. 94
nämlich bei der Reichsbank . . . Mk. 30969. 99
und bei der Genossenschaftsbank . „ 37451. 95

L. Coupons- und Sorten-Conto.

Am 1. Januar 1897 waren vorräthig an Coupons . Mk. 835. 66
In 1897 wurden eingelöst . . . . . „ 68899. 55
und hieran an Gewinn erzielt . . . . . „ 69. 34
giebt Mk. 69804. 55
Wieder verwerthet wurden . . . . . „ 66788. 02
Bleibt ein Coupons-Bestand am 1. Jan. 1898 von Mk. 2716. 53

M. Incasso-Conto.

Von der Deutschen Genossenschaftsbank in Frankfurt a. M. empfingen wir zum Eingang und creditirten derselben auf Giro-Conto Rimessen im Betrage von . . . . . Mk. 109155. 31
Es gingen ein . . . . . „ 108498. 01
und befanden sich noch in unserer Wechselmappe am 1. Januar 1898 . . . . . Mk. 657. 30

N. Geschäfts-Antheile.

Die Geschäftsantheile der Mitglieder betrugen am 1. Januar 1897 . . . . . Mk. 246910. 05
An ausgeschiedene Mitglieder wurden in 1897 zurückgezahlt . . . . . „ 12440. 65
Bleiben Mk. 234469. 40
Eingezahlt wurden von älteren wie von neu eingetretenen Mitgliedern . . . . . Mk. 33929. 97
und an Dividenden den noch nicht vollen Geschäfts-Antheilen zugeschrieben . . . . . „ 954. 95
giebt Saldo per 1. Januar 1898 Mk. 269354. 32

wovon noch Mk. 8886. 21 Pf. an die ausgetretenen Mitglieder auszuzahlen sind.

808 Mitglieder haben ihre Geschäfts-Antheile voll mit je Mk. 200.—, 199 Mitglieder sind noch unter der Voll-Einlage; im Durchschnitt stellt sich der Geschäfts-Antheil eines Mitgliedes auf Mk. 258. 65 Pf.

O. Reserve-Fonds.

Derselbe betrug am 1. Januar 1897 . . . . . Mk. 21829. 32
Dazu Eintrittsgeld von den in 1897 eingetretenen Mitgliedern . . . . . „ 720. —
Weiter dazu 2 % des Reingewinns aus 1897 . . „ 455. 65
Mk. 23004. 97

P. Special-Reserve-Fonds.

Derselbe betrug am 1. Januar 1897 . . . . . Mk. 45882. 33
Dazu Coursgewinn an Vereins-Effecten . . . . „ 990. 87
Dazu aus dem Rein-Gewinn von 1897 . . . . „ 7000. —
giebt Mk. 53873. 20

Q. Vereins-Effecten.

An Werthpapieren besaß der Verein am 1. Jan. 1897 Mk. 253212. —
Angekauft wurden in 1897 . . . . . „ 164938. 35
An Cours-Gewinn wurden in 1897 erzielt . . . „ 990. 87
giebt Mk. 419141. 22
Verkauft wurden in 1897 . . . . . „ 192167. 77
Bestand am 1. Januar 1898 Mk. 226973. 45

Die Werthpapiere bestehen aus:

Mk. 32500. —	3½ % Nass. Landesbk.-Pfdbr. div. Lit.	à 100	Mk.	32500. —
„ 3000. —	do. Lit. M	„ 101	„	3030. —
„ 20000. —	3½ % 1888er Preuß. Central-Bodencredit-Pfandbr.	„ 98	„	19600. —
„ 10000. —	3½ % 1888er Schwedische Staatsanleihe	„ 100	„	10000. —
„ 33600. —	3½ % Deutsche Reichsanleihe und Preuß. Consols	„ 103	„	34608. —
„ 28800. —	1891er 3½ % Wiesbadener Stadtobl.	„ 100	„	28800. —
„ 14400. —	alte Deutsche Genossenschafts-bank-Actien	„ 117	„	16848. —
„ 4800. —	junge do.	„ 115	„	5520. —
„ 23600. —	1897er Frankfurter Hypoth.-Creditvereins-Pfandbr. . . .	„ 98.50	„	23246. —
„ 17900. —	1906er do.	„ 99.30	„	17774. 70
„ 3000. —	3½ % Bayern u. Württemb. .	„ 102	„	3060. —
„ 1300. —	3 % Preuß. Consols x. . . .	„ 97	„	1261. —
„ 2000. —	3½ % Frankfurter Hypoth.-Bank-Pfdbr.	„ 99	„	1980. —
„ 19500. —	4 % Preuß. Hypotheken-Act.-Bk.-Pfdbr. Ser. 16	„ 100.50	„	19597. 50
Kr. 8400. —	4 % ungar. Landes-Central-Spark.-Pfdbr.	„ 98.75	„	7050. 75
Mk. 2100. —	dto. 4 % u. 3½ % Hypotheken-bank-Pfdbr.	—	„	2097. 50
			Mk.	226973. 45

R. Commission.

Auf dem Conto Commission und Commissions-Effecten betrugen die Einnahmen . . . Mk. 597256. 87
die Ausgaben . . . . . „ 596943. 50
Bleiben zu unsern Lasten . . . . . Mk. 313. 37

S. Inventar.

Dasselbe betrug am 1. Januar 1897 . . . . Mk. 2276. 85
Neu-Anschaffungen in 1897 . . . . . „ 350. —
Mk. 2626. 83
10 % Abschreibung aus dem 1897er Reingewinn „ 262. 70
Bleiben Mk. 2364. 13

T. Zinsen.

An Zinsen haben wir laut Details im Gewinn- und Verlust-Conto eingenommen . . . . Mk. 95064. 7[illegible]
„ Provisionen . . . . . „ 1934. 81
In der Verwaltung . . . . . „ 279. 80
Gewinn-Uebertrag aus 1896 . . . . . „ 403. 1[illegible]
Mk. 97682. 52
Ab:
An Antichpando-Zinsen 1897/98 Mk. 2412. 45
„ verausgabten Zinsen . . . „ 50750. 38
„ verausgabter Provision . . . „ 196. 67 „ 53299. 50
Bleiben Mk. 44383. 02
Hiervon gehen weiter ab:

U. Verwaltungs- und Geschäftskosten.

Gehalte an die Vereinsbeamten . Mk. 16093. 69
Miethe . . . . . „ 2300. —
Für Bücher, Inserate, Drucksachen, Gas, Feuerung, Steuer . „ 2918. 53
Beiträge zum Mittelrhein.- und Hauptverband . . . „ 287. 95 Mk. 21600. 17

und es ergiebt sich:

V. Der Reingewinn mit Mk. 22782. 85
welcher zur Vertheilung gekommen laut Aufstellung im Gewinn- und Verlust-Conto.

W. Rückwechsel-Conto.

Diesem Conto stellten wir zu Lasten Mangels Zahlung zurückgekommene auswärtige Wechsel mit Mk. 4834. 50
Hiervon wurden vor Jahresschluß eingelöst . . . „ 1988. 70
Bleiben als Saldo per 1. Januar 1898 . . . . Mk. 2845. 80

X. Vereins-Vermögen.

An eigenem Vermögen besitzen wir
a) an Geschäfts-Antheilen . . . . . Mk. 269354. 32
b) „ Reserve-Fonds . . . . . „ 23004. 97
c) „ Special-Reserve-Fonds . . . . . „ 53873. 20
in Summa Mk. 346232. 49

Dagegen besitzen wir an fremdem Capital
a) Conto-Corrent-Creditoren (Vereins-Mitglieder) Mk. 466719. 40
b) Sparkasse . . . . . „ 877038. 83
c) Darlehen . . . . . „ 550483. —
d) Commission . . . . . „ 313. 37
Mk. 1894554. 60

Hiernach stellt sich das eigene Vermögen zum fremden Capital wie 18.30 zu 100.

Ziehen wir in Betracht, daß wir besitzen

a) an Kasse	Mk.	44536. 20
b) „ Coupons	„	2716. 53
c) „ Effecten (jeden Tag realisirbar)	„	226973. 45
d) „ Giro-Verkehr-Guthaben	„	68421. 94
e) „ Bank- „ „ u. Bankwechseln	„	133545. 85
	Mk.	476193. 97

die man in einem Tage zur Deckung fremder Gelder benutzen kann, so bleiben Mk. 1418360. 63 Pf. und das eigene Vermögen stellt sich dann zum fremden Capital wie 24.40 zu 100.

Gegen das fremde Capital haben wir ausstehen

a) an Vorschüssen	Mk.	609057. 29
b) „ Wechseln	„	221420. 57
c) „ Conto-Current-Debitoren	„	829770. 03
d) „ Hypotheken und Restkaufschillingen	„	115000. —
e) „ bereits der Genossenschaftsbank erdiditirte noch nicht eingegangene Incasso-Wechsel	„	657. 30
f) „ Rückwechsel	„	2845. 80
	Mk.	1778750. 99

Nachstehend geben wir Zusammenstellungen der Einnahmen und Ausgaben, des Gewinn- und Verlust-Contos und der Bilanz.

Wiesbaden, den 21. März 1898.

Allgemeiner Vorschuß- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden

(Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht).

F. Scher. A. Schönfeld. H. Meis.

Büreau: Kirchgasse 46¹.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Einnahmen.

	Mk.	Pf.
Gewinn-Uebertrag aus 1896	403	18
Zinsen aus Vorschüssen	27032	78
Wechsel-Disconto	11042	75
Zinsen der Conto-Current-Debitoren	36087	86
Zinsen aus Hypotheken und Restkaufschillingen	6178	60
Diverse Zinsen	99	60
Zinsen aus Bank- und Giro-Verkehr	2912	45
Gewinn aus Coupons- und Sorten-Conto	69	34
Zinsen von Werthpapieren	10741	26
Provisionen	1934	81
Erlös aus Quittungs-Büchern (Geschäftskosten)	279	80
1897er Zinsen und Dividenden aus Werthpapieren, deren Coupons-Trennung in 1898 fällt	1240	59
1897er Zinsen aus Vorschüssen, die in 1898 zahlbar sind	6121	74
	105044	85

Ausgaben.

	Mk.	Pf.
Saldo-Zinsen aus 1896	1969	33
Zinsen der Conto-Current-Creditoren	7847	93
Zinsen der Sparkasse	22757	02
Zinsen der Darlehen	16798	31
Stück-Zinsen von angekauften Werthpapieren	1274	71
Provisionen	136	67
Disconto	102	15
Diverse Zinsen	—	93
Verwaltungskosten	16093	69
Geschäftskosten	5506	48
1897er Darlehens-Zinsen, welche in 1898 zur Auszahlung kommen	8244	07
1897er Wechsel-Disconto, welcher der 1898er Rechnung zu gut kommt	1536	71
Saldo des Rein-Gewinns	22782	85
	105044	85

Der Saldo des Rein-Gewinns von Mk. 22782. 85 Pf. kommt wie nachstehend zur Vertheilung:

2% des Rein-Gewinns zum Reserve-Fonds	Mk.	455.65
In runder Summe zum Special-Reserve-Fonds	„	7000.—
10% Abschreibung auf Inventar	„	262.70
6% Dividenden zur Auszahlung	„	13872.77
6% Dividenden-Zuschrift zu den nicht vollen Geschäfts-Antheilen	„	954.95
Uebertrag auf Gewinn-Conto für 1898	„	236.78
	Mk.	22782.85

Einnahmen.

Passiva am 1. Januar 1897.		In 1897.		Zuschlag der Zinsen, Berechnung des Gewinn- und Verlust-Contos.		In Summa.	
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
—	—	43058	76	—	—	43058	76
—	—	647706	58	—	—	647706	58
—	—	957989	78	—	—	957989	78
—	—	1988	70	—	—	1988	70
—	—	37500	—	—	—	37500	—
—	—	1808047	48	—	—	1808047	48
5523883	83	2831247	12	7847	93	3163078	88
744976	34	606172	20	22757	02	1373905	56
488270	—	170250	—	—	—	658520	—
1725	19	268904	80	—	—	270629	99
—	—	65000	—	—	—	65000	—
—	—	971215	12	—	—	971215	12
—	—	1937947	24	—	—	1937947	24
—	—	66788	02	—	—	66788	02
—	—	108498	01	—	—	108498	01
246910	05	33929	97	954	95	281794	97
21829	32	720	—	455	65	23004	97
45882	33	—	—	7990	87	53873	20
—	—	192167	77	—	—	192167	77
—	—	271923	47	—	—	271923	47
2186	79	323146	61	—	—	325333	40
—	—	—	—	262	70	262	70
—	—	55095	08	40372	83	95467	91
—	—	1934	81	—	—	1934	81
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	279	80	—	—	279	80
—	—	—	—	—	—	—	—
12851	91	—	—	14827	72	27679	63
403	18	—	—	236	78	639	96
1883418	94	11401611	32	95706	45	13380736	71

Ausgaben.

Conti.	Activa am 1. Januar 1897.		In 1897.		Zuschlag der Zinsen, Berechnung des Gewinn- und Verlust-Contos.		In Summa.	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Kassenbestand am 1. Januar 1897	43058	76	—	—	—	—	43058	76
Vorschüsse	572402	30	684361	57	—	—	1256763	87
Wechsel	154824	28	1024586	07	—	—	1179410	35
Rückwechsel	—	—	4834	50	—	—	4834	50
Hypotheken- und Restkaufschillinge	137500	—	15000	—	—	—	152500	—
Conto-Current-Debitoren	702801	93	1898027	72	36987	86	2637817	51
Conto-Current-Creditoren	—	—	2696350	48	—	—	2696350	48
Sparkasse	—	—	496866	73	—	—	496866	73
Darlehen	—	—	102537	—	—	—	102537	—
Bank-Verkehr	—	—	310487	62	688	22	311175	84
Bank-Wechsel	—	—	158000	—	—	—	158000	—
Giro-Verkehr mit d. Genossenschaftsbank	4118	72	1002224	12	2224	23	1008567	07
Giro-Verkehr mit der Reichsbank	4526	12	1964391	11	—	—	1968917	23
Coupons- und Sorten-Conto	835	66	68599	55	69	34	69504	55
Incasso-Conto	5893	01	103262	30	—	—	109155	31
Geschäfts-Antheile	—	—	12140	65	—	—	12140	65
Reserve-Fonds	—	—	—	—	—	—	—	—
Special-Reserve-Fonds	—	—	—	—	—	—	—	—
Vereins-Effecten	253212	—	164938	35	990	87	419141	22
Commissions-Effecten	—	—	271923	47	—	—	271923	47
Commissions-Conto	—	—	325020	03	—	—	325020	03
Inventar	2276	83	350	—	—	—	2626	83
Zinsen	1969	33	18176	10	30604	95	50750	38
Provision	—	—	136	67	—	—	136	67
Verwaltungskosten	—	—	16093	69	—	—	16093	69
Geschäftskosten	—	—	5506	48	—	—	5506	48
Reingewinn	—	—	—	—	22782	85	22782	85
Dividenden	—	—	12851	91	954	95	13806	86
Gewinn-Uebertrag	—	—	—	—	403	18	403	18
	1883418	94	11357075	12	95706	45	13336200	51
Kassenbestand am 31. Dezember 1897	—	—	44536	20	—	—	44536	20
	1883418	94	11401611	32	95706	45	13380736	71

Bilanz pro 31. Dezember 1897.

Activa.

	Mk.	Pf.
Vorschüsse	609057	29
Wechsel	221420	57
Rückwechsel-Conto	2845	80
Bankwechsel	93000	—
Hypotheken- und Restkaufschillinge	115000	—
Conto-Current-Debitoren	829770	03
Bank-Verkehr mit der Deutschen Genossenschaftsbank	40545	85
Giro-Verkehr mit der Deutschen Genossenschaftsbank	37451	95
Giro-Verkehr mit der Reichsbank	30969	99
Coupons- und Sorten-Conto	2716	53
Incasso-Conto	657	30
Vereins-Werthpapiere	226973	45
Inventar	2264	13
Kasse	44536	20
	2257309	09

Passiva.

	Mk.	Pf.
Conto-Current-Creditoren	466719	40
Sparkasse	877038	83
Darlehen	550483	—
Commissions-Conto	313	37
Geschäfts-Antheile	269354	82
Reserve-Fonds	23004	97
Special-Reserve-Fonds	53873	20
Zinsen	2412	45
Dividenden	13872	77
Gewinn-Conto pro 1898	236	78
	2257309	09

28. Langgasse 28.

Schirmfabrik C. Gerach.

Nur noch kurze Zeit dauert der

Schirm-Ausverkauf

bestehend in allen Sorten **Regen- u. Sonnenschirmen.** 3719

C. Gerach.

Große Chancen!

Eine an der Berliner Börse thätige Maklerfirma mit guten Beziehungen zu Finanzkreisen und

sehr günstigen Informationen

erdietet sich zum Abschluß von Börsengeschäften bei mäßiger Einzahlung.

Sehr glückliche Erfolge.

Tägliche Berichte.

Offerten sub **J. U. 8340** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.,** erbeten. (à 790/3 B.) F 98

Direct von Aachen!

weltberühmt durch seine guten **Tuche,** versende ich zu anerkannt niedrigen Preisen

Herren-Anzug- und Paletot-Stoffe

von den einfachsten bis zu den hochfeinsten in tadelloser reeller Waare. Muster zu Diensten. 3 Mtr. schönen **Cheviot** zu einem Anzuge für 10 Mark. (Ksg. 409/3) F 98

Peter Grimanns „Tuchversandt", Aachen 18.

Wilhelm Killian

2. Michelsberg 2,

empfiehlt

das Neueste in

Mechanik- und Seidenhüten, Filz- und Strohhüten, Confirmanden-Hüten, Mützen und Schirmen

zu bekannt billigen Preisen.

Eigene Werkstätte für Mützenmacherei. 3720

Neue Möbel.

Polirte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mk. an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Rohrstühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke, Verticows, Schreibtische, Secretäre, Büffets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 3840

Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Luisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

12392

Tapeten.

Nur Neuheiten. Grosse Auswahl jeden Genres. Muster überallhin frei. Wiederverkäuf. gesucht.

Herm. Stenzel,

Marktstrasse 26, „Drei Könige".

Blinden-Anstalt, Walkmühlstraße 13, **Blinden-Heim, Emserstraße 51,**

empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: **Körbe** jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren,** als Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten 2c. 2c., ferner **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile 2c. 2c.

Rohrsitze werden schnell u. billig neu geflochten, **Korbreparaturen** gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. F 204

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf. 13703

Patente besorgen und verwerthen H. & W. Pataky, Berlin NW., Louisenstrasse 25. 10 Filialen. (F. a. 150/11) F93
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Solid gearbeitete
Möbel u. Polsterwaaren
empfiehlt in 2687
grosser Auswahl zu billigen Preisen
Georg Reinemer Wwe.,
Michelsberg 22.

Empfehle mein Möbellager
in allen möglichen
gebrauchten u. neuen Möbeln.
Ganze Einrichtungen, Betten zu allen Preisen, Kleider- u. Küchenschränke, Sophas, Verticows, Kommoden, Consolchen, Sophatische, Waschtoiletten mit Marmor- und Holzplatten, Spiegel, Nippsachen, Porzellan, Gallerieen, Vorhänge u. noch vieles Andere zu jedem annehmbaren Gebote verkaufe ich wegen Raummangel. 3120
J. Fuhr, Goldgasse 12.

Frankfurter Rollladen- und Wellblech-Fabrik
Tillmanns & Co., G. m. b. H., Mainkur bei Frankfurt a. M.
Stahlwellblech u. **Holz-Rollläden** in jeder Grösse und Construction in anerkannt solidester und durchaus sachgemässer Ausführung. **Rollladen-Artikel** jeglicher Art. **Rollladen-Reparaturen** werden prompt und billig übernommen. **Wellbleche** und **Wellblech-Gebäude. Eisenconstructionen** jeglicher Art u. Grösse. **Solide prompte Bedienung.** F93
Vertreter: Wilh. Andrée, Biebrich, Elisabethenstr. 25.

Hotels und Restaurationen.
Suppenterrinen von Nickel und Zinn in verschiedenen Größen, bis zu 100 Teller Inhalt.
Bier- und Brodteller, Weinkühler u. Tabletts, Kaffee-, Thee- und Milchkannen in Nickel, Decorationsartikel in Kaiserzinn, Kannen, Becher und Wandteller.
Sämmtliche Gegenstände werden wegen Aufgabe dieser Artikel billig abgegeben bei 2856
M. Rossi,
Metzgergasse 3. Grabenstraße 4.
Wiesbadener Emaillirwerk.
General-Vertrieb der Gasglühlicht-Fernzünder.

Flaschen.
Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)
empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert
→ Filial-Lager ←
der
Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:
L. Rettenmayer.
Telephon No. 12.
Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b. 185

Für nur einen Pfennig Petroleum
in 10 Stunden verbrennen **Grauel's neue ges. gesch. Sparlämpchen** ohne Cylinder, mit Schirmchen in verschiedenen Farben, je nach Wahl, leichte gefahrlose Verwendung überall, bereits Hunderte zur besten Zufriedenheit im Gebrauche. 3776
Alleinverkauf bei **Joseph Dichmann,**
Neue Colonnade 44—47, erster Laden vom Kurhause ab.

Linoleum,
Stückwaare, Läufer und Vorlagen
empfiehlt zu billigsten Preisen 3406
Fritz Nocker, Bahnhofstrasse 16.

Neu!
Waschbretter mit beweglichen Reibeflächen wieder eingetroffen.
Waschgefäße in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt 2888
Gottfr. Broel,
4. Ellenbogengasse 4. 4. Ellenbogengasse 4.

Auffallend billig!
Für Confirmanden!
Reste zu schwarzen Kleidern, 6 Meter, **reine Wolle, Mk. 3.90. Reste zu farbigen Kleidern,** 6 Meter, **reine Wolle, Mk. 3.—. Reste zu weißen Kleidern,** 6 Meter, **reine Wolle, Mk. 3.80. Bessere Qualitäten** schwarzer Kleiderstoffe Meter **Mk. —.90, 1.20, 1.50, 1.80 u. 2.—. Bessere Qualitäten farbiger Kleiderstoffe,** darunter **große Gelegenheitskäufe, nur solide reinwollene Stoffe,** Meter **Mk. —.80, 1.—, 1.30, 1.50, 1.80 u. 2.—. Beste Qualitäten** in weiß, crème und elfenbein **reinwollenen Kleiderstoffen Mk. 1.20, 1.50, 1.80 u. 2.—. Reste in weißem Shirting** zu Röcken, **3 Meter 45 Pf. Reste** in weißem u. farbigem **Molton,** in Baumwolle, **zu Unterröcken, 3 Meter Mk. 1.20. Reste in weißem Flockpiqué, 3 Meter Mk. 1.15. Reste** in gestreiften **Unterrockstoffen, 4 Meter Mk. 1.45. Reste** in weißem Cretonne und Madapolam, zu Hemden, **2½ Meter 50 Pf. Reste** in rothem Flanell, **3 Meter Mk. 1.70.**
Confirmanden-Röcke in weißem Shirting, mit Stickerei, St. 85 Pf.
Confirmanden-Hemden Stück 80 Pf.

Für Ausstattungen!
Reste in Bettbarchent, glatt roth, **5⁴ Meter Mk. 3.25, 7⁴ Mk. 4.30, 10 Meter Mk. 6.—,**
Stückwaare in **prima Qualitäten Bettbarchent Meter Mk. —.60, —.75, —.85, 1.— u. 1.20.**
Reste zu Bettbezügen in **Satin Augusta, weißem Damast, rothem Damast oder carrirtem Baumwollzeug 5⁴ Meter Mk. 1.70, 7⁴ Meter Mk. 2.50, 10⁴ Mk. 3.50.**
Reste zu Betttüchern ohne Naht **4⁴ Mk. 3.—.**
Betttuchleinen, am Stück, ohne Naht, **Meter Mk. —.80, —.90, 1.20 u. 1.40.**
Bieberbetttücher, weiß und farbig, Stück **Mk. —.50, —.75, 1.—, 1.20, 1.50 u. 1.80.**
Bettfedern und Halbdaunen unter Preis pro Pfd. **von 90 Pf. an bis Mk. 3.—.**
Reste zu Küchen- und Zimmer-Handtüchern 6 Stück Mk. —.36, —.50, —.80 u. 1.—.
Restbestände in weißen Tischtüchern 2 Stück Mk. 1.60. Restbestände in Servietten 6 Stück Mk. 1.70. Restbestände in Staubtüchern 6 Stück 70 Pf. Restbestände in Gläsertüchern, gesäumt, mit Aufhängern, **6 Stück Mk. 1.65.**
Abgepaßte Handtücher, weiß mit bunten Streifen, 6 St. 60 Pf.

Sonstige große Parthie-Posten
bedeutend unter Preis!
Waschächte Möbel-Cattune, aus einer **Concursmasse stammend,** Meter 27 Pf. **80 Cmtr. und 130 Cmtr. breite weiße Bett-Damaste,** ebenfalls aus einer Concursmasse herrührend, **für die Hälfte des reellen Werthes. Rother Matratzendrell Meter 80 Pf.** Großer Posten **Waschkleider, Meter 30, 40 und 50 Pf., in Blaudruck oder Siamosen, Doppeldruck, zu Schürzen,** Meter 50 Pf. **Hemden-Flanelle, schwere Waare, Meter 35 Pf. Halbwollene Rockstoffe** Meter 30 Pf. **Strohsäcke,** fertig genäht, **Stück Mk. 1.50. Blau Schürzenleinen Meter von 35 Pf. an. Lima, Cassinet u. englisch Leder,** zu Arbeitskleidern, **sehr billig. Buckskin,** zu Herren- und Knaben-Anzügen, **Meter Mk. 2.—, gute Zwirnwaare. Blauen Cheviot Meter Mk. 2.10.**

Futter-Stoffe!
Gutes Taillenfutter Meter 18, 20 u. 25 Pf. Rockfutter, 1 Meter breit, **alle Farben, zu 25 Pf. Rock-Moiré zu 27 Pf. Stoßlüster,** schwarz und farbig, **29 Pf. Zweiseitiges Taillenfutter 34 Pf. Futtermoll** Meter 18 Pf. **Weißer Shirting** 15 Pf. **Schwarz u. grau Sarsenets Meter 15 Pf.** 2882

Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14, Wiesbaden.

Drahtgeflechte,
verzinkte, in den verschiedensten Maschenweiten und Höhen, **Stachelzaundraht,** sowie das dazu gehörige Befestigungsmaterial. 3370
M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Telephon No. 241. Kirchgasse 10.

Möbelpolitur für Hausfrauen.
Mühlenberg's gesetzl. gesch. **Möbelpolitur** zum Selbstgebrauch, von vielen fürstl. Höfen und Großindustriellen sehr empfohlen, zu haben in den Drogerien von **Oscar Siebert,** Taunusstraße 50, **Otto Siebert, Fritz Bernstein, Willy Gräfe, A. Berling, Wilh. Schild.**

Schluss!
Tuch-Resten.
Alle noch vorräthigen Resten werden nunmehr, um damit vollständig zu räumen, bis Ende März
zu jedem annehmbaren Preise
verkauft.
Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Confirmanden-Anzüge, Paletots und Hosen
enorm billig.
Goldschmidt & Schestowitz
Kleine Burgstrasse 1, im Eidam'schen Hause.
3849

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 145. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 27. März. 46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Aus dem Londoner Hunde-Moden-Journal.

Wie alle sportliebenden Völker empfinden auch die Engländer für Thiere eine ganz besondere Vorliebe, die sich allerdings nicht immer in der Weise äußert, wie sie von letzteren selbst gewählt werden würde, wenn es ihnen vergönnt wäre, ihre Meinung kund zu thun. So dürften die Pferde edlerer Rasse sich wohl ein anderes Loos wünschen, als mit Sporn und Peitsche zum Ziel gehetzt zu werden, wie dies mitleidslos geschieht und, um dies zu vermeiden, auch gern jeder Ehre allen Nachrufen entsagen, die dem Tode eines berühmten Renners folgen und in denen von ihm gesprochen wird, als ob sein Hinscheiden ein nationales Unglück bedeutete. Aber die Menschen lieben eben die Thiere auf ihre Art, d. h. nicht um derent-, sondern um ihrewillen, des Vergnügens wegen, das sie ihnen gewähren und stehen bei aller Bewunderung für den stolzen Hirsch oder das schlanke Reh nicht an, sie zu erlegen oder den Vogel in den Käfig zu sperren, damit er ihnen singe.

Gewiß giebt es auch manche Thiere, die der Mensch hegt und pflegt ohne einen directen Nutzen aus ihnen zu ziehen, wie Hunde und Katzen und besonders für erstere ist die Liebe hier auch bei der Damenwelt stets eine außerordentlich große gewesen. Seit einiger Zeit hat dieselbe aber eine Form angenommen, die ganz dazu angethan erscheint, den besten Freund des Menschen in seinen Feind zu verwandeln, falls er im Stande wäre, sich über seine Ideen und Gefühle in genügender Weise Rechenschaft zu geben. Früher wurde hier vernünftiger Weise anerkannt, daß das größte Glück für die Thiere die Freiheit sei — allerdings die Freiheit mit sattem Magen — und es bringt daher stets die ungemessenste Entrüstung hervor und manche hätten nicht übel Lust eine Revolution in Scene zu setzen, wenn, wie jetzt alljährlich in den heißen Tagen, die Verordnung kommt, daß die Hunde Maulkörbe tragen müssen.

Aber während man so einerseits diese Beschränkung, welche den vierbeinigen Lieblingen auferlegt wird, als eine unverzeihliche Grausamkeit empfindet, ist es seit einiger Zeit hier Mode geworden, die Freiheit ihrer Bewegungen noch in ganz anderer Weise einzuengen, indem man ihnen eine Bekleidung angedeihen läßt. Diese Sitte hat eine derartige Ausdehnung natürlich nur in der Welt angenommen, wo man nicht weiß, was man mit seinem Gelde und seiner Zeit anfangen soll, daß die Industrie der Hundeschneider eine blühende geworden und bereits ein spezielles Modejournal derselben gewidmet ist. So erfahren wir z. B. jetzt aus demselben, daß für Trauer-Costüme, die in dieser Epoche der Nebel und der Kälte besonders aktuell sind, Tuch oder Sammt, natürlich in schwarzer Farbe, für Hunde das einzig Richtige und daß man diese Stoffe glatt verarbeitet und nur oben den Ausschnitt mit einer Rüsche aus schwarzem Seidenmuslin verziert. Als Besuchstoilette ist ebenfalls ein Tuchcostüm, das aber, wenn keine Trauer herrscht, farbig sein darf, zu empfehlen. Ein Pelzkragen verziert es, der mit der Nuance harmonieren muß; für recht passend für Hunde-Costüme wird jedoch im Allgemeinen immer Astrachan erachtet. Im Hause trägt ein fashionabler Hund eine Art Morgenrock aus gefütterter Seide, den er, wenn er sich zur Ruhe begiebt, mit einem Gewande, welches im Winter ebenfalls aus Seide oder noch besser aus Flanell besteht, vertauscht. Im Sommer ist Seidengaze für diesen Zweck das Eleganteste. Da schottische Stoffe im kommenden Frühjahr so sehr modern sein sollen, so wird auch vorausgesagt, daß für Hunde besonders als Reise-Costüme diese Gewebe viel Verwendung finden werden. Man stattet sie mit zwei Taschen, statt wie sonst gewöhnlich mit einer aus, damit nicht nur das Taschentuch, sondern auch das Eisenbahn-Billet darin untergebracht werden kann. In Bezug auf Yacht-Toiletten wird der kommende Sommer keine Veränderung bringen, marineblaues Tuch ist nach wie vor das einzig Zulässige mit einem gestickten Anker gleich dem, wie ihn die Anzüge der Bemannung des Schiffes aufweisen. Ueber Badecostüme spricht das interessante Journal noch nicht, doch sind auch solche, wenn die Saison dafür gekommen, natürlich in mannigfaltigster Ausführung zu haben, dagegen finden wir verschiedene Fußbekleidungen aus Gummi, zum Schnüren oder Knöpfen, darin abgebildet.

Bekanntlich läßt sich ein eleganter Londoner Hund auch in keiner Gesellschaft sehen, ohne Schmucksachen, Halsketten, Armbänder, die in diesem Falle eigentlich Pfotenbänder genannt werden sollten, anzulegen; der Werth einzelner dieser Juwelen erreicht 1000 Mk. und darüber. Ebenso ist es nichts Neues, daß Zahnbürsten für Hunde angefertigt werden, sowie spezielle Mundwasser, dagegen dürfte es wohl eine Errungenschaft des Jahres 1898 sein, wenn verkündet wird, daß es jetzt Künstler giebt, die es verstehen, die Hunde so zu scheeren, daß sie auf dem Rücken die Darstellung eines Pferderennens, eines Boxerkampfes, ein Wappen mit Devise oder dergl. tragen. Wenn also die warme Jahreszeit kommt, dann wird sich unser Auge an diesen Kunstwerken weiden können.

Merkwürdiger Weise sind zwei für eine moderne Toilette doch so wichtigen Gegenstände noch nicht in das Bereich der Hundemode gezogen, weder Hüte noch Korsetts werden bisher für dieselben angefertigt. Professor Schweninger behauptet, daß der größte Theil der Krankheiten, unter denen die Menschheit leidet, davon herrührt, daß die Männer sich den Kopf bedecken und die Frauen sich schnüren. Gewiß würde bei den Hunden der Effect ebenfalls kein guter sein und sie können sich also gratuliren, daß diese beiden Errungenschaften der Civilisation vorläufig wenigstens für sie noch keine Anwendung finden. H. Land.

Trauringe in 10 verschiedenen Breiten stets auf Lager, gestempelt 333 und 585, von **5 Mk.** an.
Alle Vergoldungen und Versilberungen, besonders von Tafelgeräthen, werden in eigener Werkstätte **dauerhaft** und **billigst** ausgeführt
F. Schäfer, Juwelier, vormals **H. Lieding,**
Bärenstrasse, Ecke Häfnergasse. 1008

Hamburger & Weyl

Neubau Ecke der Marktstrasse und Neugasse.

Special-Abtheilung für fertige Betten.

Hotel-Ausstattungen. — Braut-Ausstattungen.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager

Completer eiserner Betten, Holz-Betten und Kinder-Betten

von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausführungen.

Diese Artikel führen wir in bedeutendem Maassstabe und sind solche in grossen hellen Verkaufshallen ausgestellt.

Staub- u. geruchfreie Bettfedern u. Daunen.

Neu aufgenommen: **Kinderwagen**

in hervorragend schöner Auswahl.

Nur gute Waaren. Preise billigst.

3669

„Reichshallen"

Stiftstrasse 16.

Heute Sonntag, von Vormittags 11½—2 Uhr:

Auftreten des Riesen aller Riesen

Mrst. L. Wilkins.

Eintritt 20 Pf. à Person.

In der Nachmittags-Vorstellung tritt **Mrst. Wilkins** ebenfalls auf.

In der Abend-Vorstellung um 10 Uhr. Morgen Montag ebenfalls um 10 Uhr. F 283

Was ist gut? Tapfer sein ist gut. — Ein Spielzeug sei das Weib, rein und fein, einem Edelsteine gleich, bestrahlet von den Tugenden einer Welt, welche noch nicht da ist. — Der Knoten von Ursachen kehrt wieder, in den ich verschlungen bin. —

Vortrag

über

Nietzsche's Herren-Moral, Stellung zur Frauenfrage und Lehre von der ewigen Wiederkunft aller Dinge

von **Dr. Gg. Biedenkapp**

morgen Montag, 28. März, Abends 8 Uhr,

im Saale der Loge Plato, Friedrichstr. 25.

Karten 1. Platz 2 Mk., 2. Platz 1 Mk. **nur** bei **Feller & Gecks**, Langgasse 49, **Moritz und Münzel**, Taunusstrasse 2, **Lützenkirchen**, Bärenstrasse 3.

Zweiter Vortrag über **Nietzsche** und **Ibsen** (Solness, Borkmann).

Goldwaaren,

als: **Brochen, Ohrringe, Ringe, Kreuze, Colliers, Armbänder, Anhänger** 2c. 2c., sowie **Granat- und Korallen-Schmucksachen** empfiehlt bei größter Auswahl und billigsten Preisen 4085

E. Bücking, Marktstraße 29.

Bügelstähle (geschmiedet) zu haben Helenenstraße 30, Eckl.

Thueré.

Thee Thee

Thueré.

von

P. E. Thueré in Utrecht (Holland),

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Leopold v. Preussen.

Alleinverkauf für Wiesbaden:

Drogerie Apoth. **Otto Siebert,** Markt.

Speciell empfehle

No.	1	2	4	
Mk.	0.65	0.75	1.—	¼ Pfd.

Wer Husten hat,

verschleimt oder heiser ist, gebrauche die seit Jahren bewährten

Musche's Malz-Zwiebel-Bonbons,

welche als schleimlösendes und linderndes Mittel in ganz Deutschland beliebt sind. 1803

Zu haben bei **Heinr. Kneipp**, Goldgasse 9, **A. Cratz**, Langgasse, **F. A. Dienstbach**, Rheinstr., **Chr. Tauber**, Kirchgasse 6, **E. Hocks**, Bismarckring, Drogerie z. rothen Kreuz

---

Köstliche Kuchen

backt

Blitzbackpulver

(ges. geschützt)

von

Dr. W. Keim, Oestrich (Rheingau).

Päckchen 10 Pf., Büchsen zu 50 Pf. und 1 Mk.

Ueberall erhältlich.

Probe-Rezept:

Blitzkuchen.

(Vortrefflich.)

375 Gr. Butter, schaumig gerührt.
375 Gr. Zucker.
375 Gr. Mehl.
6 Eier.
½ Zitronenschale, abgerieben.
15 Gr. Blitz-Backpulver.

Erprobte Rezepte **mit genauen Backvorschriften** liegen jedem Päckchen Backpulver bei. (M.-No. 14798) F 8

Excelsior

Pneumatic

Der beste Radreifen.

(A 15788/3 A.) F 98

Neu! Jugend-Räder Neu!

(D. R.-P. 93568, Tragkraft 100 Ko.)

zur Benutzung für Kinder in jedem Alter und Grösse, weil Lenkstange und Sattelstütze verstellbar, **Mk. 100—120,** alle reibenden Theile versehen mit gehärteten Kugel-Lagern, Pneumatik abnehmbar.

Prospecte gratis. Telephon 535.

Neckarsulmer und Gladiator-Fahrräder

sind heute die **Marken** der **feinen Welt** geworden, weil **elegant** und **leicht laufend,** weil **solider** und **stabiler Bauart,** bei **mässigen** Preisen. Für Käufer muss sich ein Lager-Besuch unbedingt lohnen. 2537

Franz Vetterling, Jahnstrasse 8, Maschinenbau und Fahrradhandel.

Reparatur, Vernickelung und grosse geschlossene Lernbahn.

Die Wagenfabrik

J. Beisswenger, Wiesbaden, Moritzstr. 64,

empfiehlt sich zum Bezuge von **Wagen jeder Art** in solider, feiner und geschmackvoller Ausführung bei billigst gestellten Preisen. 3481

Gebrauchte Wagen stets vorräthig.

Sie müssen sich

vor einer übermäßigen Vergrößerung Ihrer Familie schützen. Dies sind Sie sich selbst, Ihrer Frau und Ihren Kindern schuldig. **Lesen Sie** unbedingt die äußerst lehrreiche Schrift von **Dr. Baum. Preis nur 30 Pf.** (sonst 2 Mk.). Porto 20 Pf. (Briefmarken). (Maga 3435) F 93

H. Oschmann, Magdeburg.

Frauenschutz,

kein Gummi, überall eingeführt, absolut sicher, ärztlich empfohlen, Dutzend 2.50 Mk. frei und discret gegen Nachn. oder Briefm. **Paul Böhme, Berlin N. 10,** Chorinerstr. 20. (E.B. 1606) F 21

Zimmerspäne bill. zu haben. **H. Raab,** Mainzerstraße.

Taschen-Uhren

in **Gold-, Silber-** und **Metallgehäusen** in nur bester Qualität schon von 10 Mark an empfiehlt 4087

E. Bücking, Marktstraße 29.

Kämme in jeder Größe, für deren Haltbarkeit garantirt wird, empfiehlt billigst 13665

H. Becker,

Kirchgasse 24.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 12391

Wegen Aufgabe unseres Geschäfts

5. Grosse Burgstrasse 5:

Gänzlicher Ausverkauf

des gesammten Waarenlagers,

enthaltend:

Jaquets, Capes, Umhänge, Regenmäntel, Staubmäntel, Costumes,

zur Hälfte der früheren Preise.

August & Crakauer.

Kaiser-Friedrich-Quelle.
Natron-Lithion-Quelle ersten Ranges.
Offenbach a. M.
Tafelwasser von unerreichter Qualität. **Medicinalwasser** von anerk. Wirkung bei Gicht, Rheumatismus, Diabetis, Gries u. Steinbeschw., von **1. Autoritäten empf. Rein natürlich gefüllt,** verstärkt mit natürl. Kohlensäure. F 93
Gen.-Depot für Wiesbaden: **Josef Muck,** Römerberg 12.

Man verlange Scherer's **Cognac** Gg. Scherer & Co. Langen b/Darmstadt.

Ärztlich empfohlen.
Preise stehen auf den Etiketten.
Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—
Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.—
Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.
Alleinige Verkaufsstellen:
Franz Blank, Bahnhofstr. 12.
C. Brodt, Albrechtstrasse 16. **P. Enders,** Michelsberg. **D. Fuchs,** Saalgasse 2. **V. Groll,** Schwalbacherstrasse 79. **J. Huber,** Bleichstrasse 15. **J. C. Keiper,** Kirchg. **F. Klitz,** Rheinstr. 79. **A. Mosbach,** Kaiser-Friedrich-Ring 14. **Chr. Ritzel Wwe.,** Ecke Häfnergasse. **Oscar Siebert,** Taunusstrasse. 3701

Brod! Brod! Brod!
Korn-Brod, lg. Laib, voll. Gew., 33 Pf.
Gemischtes Brod „ „ „ „ 40 „
Weißbrod, „ „ „ „ 44 „
Gelee u. Marmelade i. 10-Pfd.-Eimerch. v. 2.10 Mk. an.
Consumhalle Jahnstraße 2.

CHAMPAGNE
CARTE BLANCHE
GRAND VIN DAY
Söhnlein & Cie
AUS ORIGINAL-CHAMPAGNER-WEINEN DES HAUSES IN Aÿ-Champagne Frankreich — HERGESTELLT IN DESSEN SUCCURSALE IN Schierstein Rheingau.
Die Uebernahme des Vertriebs dieses **französischen Champagners** für Wiesbaden zeigt hiermit an (Fa. 15/2) F 95
August Engel, Taunusstrasse, **Wiesbaden.**

A. & L. Veit, Weinhandlung,
Adelheidstr. 1, Kellerei: Adelheidstr. 9,
empfehlen einen besonders zarten, angenehmen, nicht aufregenden naturreinen
Tischwein (Laubenheimer),
bei 13 Fl. 50 Pf., einzelne Fl. 5 Pf. mehr. Bei größerer Abnahme entsprechenden Rabatt. 3623

Man verlange von seinem Kaufmann Gratisproben und Kochvorschriften über
Hohenlohe'sche Hafer-Flocken.
Anerkannt vorzügliche Haferspeise für Gesunde und Kranke, besonders für Kinder.
Niederlagen durch Plakate kenntlich.
(Stg. à 6450) F 121

!! Wer guten u. doch billigen Kaffee trinken will !!
Mk. 1.—. probire meine **neueste Mischung** p. Pfd. 1 Mk.
„ 0.60. Billigere Sorten 60, 75, 80 und 90 Pf.
„ 2.—. Feinste Qualitäten 2.—, 1.80, 1.60, 1.40 u. 1.20.
„ 0.26. Würfelzucker, ungeg. Abfallzucker 24 Pf.
„ 0.04. Braunschweiger Cichorie 5 Pack. 18 Pf. 4083
J. Schaab, Grabenstr. 3, Röderstr. 19 u. Sedanplatz 3.

Niederrheinische Malz-Extract-Brauerei
Lackhausen b/Wesel.
Verkaufsstelle in Wiesbaden bei Herrn **Eduard Böhm,** Adolphsrasse 7. F 49

Teppiche, Gardinen,

Smyrna, Tournay, Brüssel, Velvet, Tapestry, Axminster.
Möbelstoffe, Portièren, Tischdecken, Divandecken, Linoleum.
weiss, crème u. bunt, engl., franz. u. Schweizer Fabrikat, von den einfachsten bis hochfeinsten Genres.
Spachtel-Rouleaux in allen Breiten.
Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11, I.
2827

Jedermann seine eigene Gasanstalt im Hause!
15 Mal heller als Gas.
Concurrenzlos ist der D. R. P. amtlich geschützte und von der Königl. Regierung in Cassel empfohlene

Acetylen-Gasapparat,

System **Schneeweis & Engel,** weil er bei fachgemässer Behandlung (welche die denkbar einfachste) vollständig gefahrlos ist, indem er nie mehr Gas produzirt, als der Consum bedingt. Der Preis eines Apparates von 1—6 Flammen mit 2 Entwicklern und 12-stündiger Brenndauer Mark 220.— (grössere Apparate entsprechend höher). 1 Flamme pro Brennstunde bei 16 Kerzenstärke 1,4 Pf.
Vollständig geruchlos.
Anfragen richte man gefl. an
Franz Vetterling, Wiesbaden, Jahnstrasse 8.
Fernsprecher No. 535.
General-Vertreter für Hessen-Nassau.
Daselbst ist ein 25-flammiger Apparat jederzeit im Betrieb zu sehen.
Anlagen in jeder Ausdehnung werden prompt und billigst ausgeführt. Auf Wunsch auch probeweise. Kostenanschläge für Private, sowie für ganze Gemeinden werden gratis ausgeführt. 3079

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung!
Mache hiermit einem verehrten Publikum, sowie einer werthen Nachbarschaft die ergebenste Anzeige, daß ich
Helenenstraße 15
eine
Brod- und Feinbäckerei
eröffnet habe. Ich empfehle eine gute Sorte Brod und Backwaaren nebst prima Mürbegebäck, sowie die so sehr beliebten 3631
Mainzer Reicherts Butterwickelchen
und bitte um geneigten Zuspruch. Reelle Bedienung zugesichert.
Hochachtungsvoll
Martin Ganssloser,
Helenenstraße 15.
NB. Jede Bestellung wird bereitwilligst ins Haus geliefert.

Feinster Sect.
Kaiser-Perle
Flaschengährung.
Sectkellerei Wachenheim.
(Act.-Ges.) (Rheinpfalz.)
Repräsentant:
Heinrich Schneider,
Kaiser-Friedrich-Ring 104.
3077

Langnese's
A. H. Langnese Wwe. & Co
Biscuit-Fabrik
HAMBURG.

Ueberall käuflich.
Kaiser Wilhelm-Biscuits.
(Hac. 1105/3) F 9

Sparsame Hausfrauen und gute Köchinnen bedienen sich gleich gerne und mit Vorliebe der Suppenwürze **MAGGI**. 4076
Zu haben bei **Jean Haub,** Mühlg. 13.

Kartoffeln,
Magnum bonum, gelbe englische, Ruhm von Haiger und blaue, empfiehlt billig 3062
C. Kirchner, Wellritzstraße 27, Ecke Hellmundstraße.

Carl Stahl,
Weinhandlung,
29. Kirchgasse 29,
empfiehlt sein Lager in
Rhein- und Moselweinen, deutschen und französ. Rothweinen, Ungar-Weinen, mouss. Weinen, Champagner und Cognacs.
Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.
Niederlage zu Originalpreisen: 2844
Drogerie „Sanitas", Mauritiusstrasse.

Emil Diefenbach,

Langgasse 36.

Chocolade — Cacao — Thee.

Eröffnung 2. April.

Schluss des Total-Ausverkaufs
in fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben am **Donnerstag, den 31. d. M., Abends.**
Hermann Brann, 12. Langgasse 12.

Seidel & Naumann's
Germania-Fahrräder
sind die besten.
Grosse Ausstellung Wilhelmstrasse 4.
Gen.-Vertreter: **Carl Stoll.** 3372

Färberei Kramer
Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Hessen.
Chemische Waschanstalt
Mech. Teppichklopfwerk
WIESBADEN
Langgasse 31.
MAINZ, FRANKFURT a/M. 2841

Streichfertige Oelfarben
in allen Nuancen,
Spiritus und Bernstein-Fussbodenlacke,
Parquetwachs und Stahlspäne,
Tubenfarben,
Anstreich- und Mal-Pinsel
in grosser Auswahl empfiehlt billigst 4041
H. Roos,
Metzgergasse 5.

und Saaten
als:
Gemüsesamen (Wiesb.-Mainzer Marktsorten),
Blumensamen (in- und ausländ. Sorten),
Grassamen (eigene Mischung),
Kleesamen (eigene Seide-Klinge),
Spratt's Hundekuchen.
sollte jeder Landwirth als ausschließliches **Saatgut** benutzen. — Illustr. Preis-verzeichniß umsonst.
Joh. Georg Mollath,
Mauritiusplatz 7.
Einzige Special-Samen- und Vogelfutterhandlung am Platze. 2801

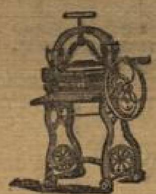
Ia Saathafer
empfiehlt preiswürdig
S. J. Meyer,
Getreide-Handlung,
Telephon 413. Kirchgasse 36. 3233

Jul. Mollath,
Schulberg 2. **Wiesbaden.** Michelsberg 21.
Fernsprech-Anschluss 364.
Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Glas, Porzellan, Steinzeug u. irdenen Waaren
für Privat- und Hotelbedarf
zu den **billigsten** Preisen.
Ferner gestatte ich mir, mein **Baumaterial.-Geschäft** bei Bedarf in Canalisations-Artikeln in empfehlende Erinnerung zu bringen. 1964

Conrad Krell, Taunusstrasse 13.
Special-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.
Eigene Schreinerei für Küchenmöbel.
Küchenmöbel in jeder Ausführung
unter Garantie für solideste Arbeit.
Ia Amberger Kochgeschirre
Marke „Löwe"
unter Garantie gegen Abspringen beim Kochen.
Sämmtliche Holz-, Bürsten- und Besenwaaren.

Eis. Bettstellen.
Seegras-Matratzen.
Eis. Waschtische mit Garnituren.
Aufwaschtische.
Eisschränke.
Fliegenschränke.
Eismaschinen.
Holzstoffeimer und Kübel.

Flaschenschränke m. Schloss für 50—300 Flaschen.
Waschmangeln.
Waschmaschinen.
Wringmaschinen.
Messerputzmaschinen.
Teppichkehrmaschinen.
Treppenleitern.
Treppenstühle.



3710

Fort mit den Hosenträgern! Vertreter gesucht.
Zur Ansicht erhält Jeder frco. geg. Frco.-Rücksdg. **1 Gesundheits-Spiralhosenhalter.** Bequem, stets pass., ges. Haltg. keine Athemnoth, kein Druck, kein Schweiß, kein Knopf. Preis 1.25 Mk. Briefm. (3 Stck. 3 Mk. per Nachn.). (F. L. 159 3) F 97
S. Schwarz. Berlin S. 29. Neue Jacobstraße 9.

Julius Blüthner,
Königl. Sächsische Hof-Pianoforte-Fabrik,
Leipzig.
Alleinvertretung für Nassau der weltberühmten Blüthner-Pianos
in der Musikalien- und Instrumenten-Handlung von
Franz Schellenberg
(vorm. **Gebr. Schellenberg**),
Kirchgasse 33. — Gegr. 1864.
Reichste Auswahl in Flügeln und Pianinos zu Original-Fabrikpreisen.
205

Confirmations-Geschenke
empfiehlt in grösster Auswahl
Chr. Nöll, Uhrmacher,
32. Langgasse **32,**
Hotel Adler.
Uhren von **8 Mk.** an bis zu den feinsten.
Ketten aller Arten. 3390
Mehrjährige Garantie. Billigste Preise. An jedem Stück der Preis deutlich angegeben.

Von meiner **Pariser Einkaufs-Reise** zurück empfehle
Pariser Modell-Hüte,
sowie eine grosse Auswahl **garnirter und ungarnirter Hüte** zu jedem Preis. Neuheiten in Spitzen, Bändern und Besätzen für Kleider. 3911
D. Stein, Webergasse 3.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 145. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 27. März. 46. Jahrgang. 1898.

Letzter Sonntag!

Die Ausstellung der Kolossal-Gemälde **Heinrich Heine's letzter Traum, Heine-Denkmal, La sirène moderne, Prinzess Ilse, Lady Godiva** u. a. m. erreicht sehr bald ihr Ende. Mancher hatte sich vorgenommen, die schönen Bilder anzusehen, aber den Besuch von einem zum anderen Tage aufgeschoben. Wenn später aus anderen Städten berichtet wird, welch' großes Aufsehen diese herrlichen Kunstwerke erregen, werden die Säumigen bedauernd ausrufen: **„Wie schade, daß ich sie nicht gesehen habe"**, dann ist es zu spät, die interessanten Bilder kommen niemals wieder hierher. Möge daher Jeder, der die Gemälde noch nicht besichtigt hat, nicht länger zögern, sondern baldigst in die Ausstellung **Wilhelmstraße 16** gehen, welche **heute** und **morgen** bis Abends 9 Uhr geöffnet ist.

Entrée 20 Pf.

Wiesbadener Militär-Verein.

Zu der am **Samstag, den 2. April, Abends 9 Uhr,** und **Sonntag, den 3. April, Nachmittags 4 Uhr,** im Vereinslokale stattfindenden

Jahresversammlung

laden wir unsere Mitglieder ergebenst ein und bitten um zahlreiches pünktliches Erscheinen. F 363

Tagesordnung: Aufnahme, Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission, Erneuerung der Verträge, Wahl der Delegirten, Berichte des Kassirers, des Schriftführers und des Bibliothekars, Neuwahl des Vorstandes, Ehrengerichts, Vertrauensmänner, Rechnungsprüfer und sonstiger Chargen.

Der Vorstand.

Uhrketten

in **Gold, Silber, Goldcharnier, Double, Talmi, Nickel, Weißmetall** &c. &c. in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt 4086

E. Bücking, Marktstraße 29.

Möve

Wartburg: **Phänomen:**

in reicher Auswahl bei billigsten Preisen am Lager.

Preise von 210 Mk. aufwärts.

Carl Grün,

Friedrichstrasse 44.

Reparaturen und Zubehör gut und billig. 4130

Fahrräder.

J. F. Schwarzlose Söhne,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs,
Berlin S.-W., Markgrafenstrasse 29,
offeriren ihre **Specialitäten:**

Eucalyptus-Mundwasser

vom Sanitätsrath Dr. Fürst in „Ueber Land und Meer", 1894, VI., No. 11, als **bestes Mundpflegemittel** empfohlen.

Auréol

als einzig **zweckentsprechendes** und dabei **unschädliches Haarfärbemittel**, im dermatologischen Verein von hervorragenden Capacitäten anerkannt.

Hohenzollern-Veilchen

vornehmstes Parfum der Saison. Vergl. „Illustrirte Frauenzeitung" vom 15. November 1897, „Deutsche Hausfrauenzeitung" vom 21. November 1897 und „Dies Blatt gehört der Hausfrau" vom 13. November 1897.

Veilchen-Kopfwasser

zur **Stärkung** und **Reinigung** des Haares, angenehm und erfrischend. Von Fach-Capacitäten empfohlen.

In jedem besseren Parfumerie- und Coiffeurgeschäft vorräthig.

(acto 842/3 B.) F 90

Müller's echte Accord-Zithern

von Jedermann in 1 Stunde zu erlernen, sind in jeder besseren Musikinstr.-Hdlg. zum Preise von Mk. **7.50** bis Mk. **75.**— vorräthig, event. adressire man: **J. T. Müller, Dresden-Striesen.** Ein reich illustr. Accordzither-Büchlein gratis u. franco. (Drm. 1044) F 98

Dazu erschien: Weißt Du, Muatterl, was i träumt hab', 0,50.

Pension Kauzenberg,

Hainerweg 4,
beste **Kurlage**, aufmerksamste Verpflegung. Bäder. F 50
A. Hessel, Wwe.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich

33. Langgasse 33

ein

Hut-Geschäft

eröffnet habe.

Tüchtige Branchekenntnisse und vieljährige Erfahrung als Vertreter erster in- und ausländischer Firmen setzen mich in den Stand, Vorzügliches bieten zu können.

Mich dem geneigten Wohlwollen eines verehrlichen Publikums bestens empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Hub. Doreck,

33. Langgasse 33.

Der eleganteste einfarbige Kleiderstoff:

Vornehme Eleganz, aparte Farben.

Solide im Tragen.

Besonders preiswerth.

Per Meter **2.50 Mk.**

Robe **15 Mk.**

J. BACHARACH
ELECTORAL
Wiesbaden.

für Frühjahr 1898.

Jede Robe trägt nebenstehenden Stempel:

„Electoral".

Speciell für meine Firma angefertigt. 3958

J. Bacharach,
Webergasse.

Saatkartoffeln!

Frührosa, Frühgelbe, in prima Waare eingetroffen, sowie **Magnum bonum, gelbe englische u. Mäuschen** in jedem Quantum vorräthig bei

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstr. 71.

Blumentöpfe

in jedem Quantum, in allen Größen, Stecklingstöpfchen bester Qualität stets vorräthig. Bestellungen per Postkarte werden prompt ausgeführt Schiersteinerstraße 7. 805

Zierholz u. Korkstopfen empf. H. Gerritzen, Sedanpl. 4. 1515

Der sich gegenwärtig vollziehende **Umschwung der Stylrichtung** veranlasst mich, eine grössere Anzahl

Büffets, Auszugtische, Stühle, Herren- und Damen-Schreibtische, Bibliotheken, Salonschränke etc., sowie verschiedene Schlafzimmer-Einrichtungen

zum Ausverkauf zu bringen und offerire ich diese **Möbel zu ganz wesentlich reducirten Preisen.**

Sämmtliche **Möbel** sind mein **eigenes Fabrikat** und von **bekannter vorzüglicher Qualität.** 3902

Adolph Dams, Möbelfabrik,

Webergasse 4.

Geschäfts-Verlegung.

Mein
Passementerie- u. Mercerie-Engros-Geschäft
befindet sich von heute ab

Kirchgasse 42,

in dem
Waarenhaus des Herrn Bruno Wandt.

Gg. Wallenfels,

Inhaber: Richard Fein.

Manchester-Sammet,

gerippt od. glatt, zu Rad-, Reit-, Jagd- u. Knab.-Anz. billigst. Muster frco. **S. Schwarz**, Berlin S. 14. F 99

Weißweine, 1896er à Mk. 30, 1893er à Mk. 35, 40, 45, 50.
Rothweine, 1892er à Mk. 40, 45, 1893er à Mk. 50, 60,
die 100 Liter ab hier F 48
F. Brennfleck,
Weingut Schloß Kupperwolf, Edesheim (Pfalz).

Deutscher Cognac 1/1 Flasche Mk. 1.50.

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22. 2120

Zum Selbstfärben.

Waschächt und wie neu werden alle Stoffe,
Wolle, Halbwolle, Seide, Baumwolle, Leinen,
mit meinen Stofffarben in ca. 25 Nuancen.
Louis Schild, nur Langgasse 3. 3262

Die Kohlen- und Brennholzhandlung

von

Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,

Geschäftsstellen: **Ellenbogengasse 17** und **Adelheidstraße 2a,** empfiehlt zum gefl. Bezuge für Zimmer, Küchen, Maschinen- und Centralheizungs-Anlagen:

Ia Qualität Nußkohlengeriß (Siebabfall aus gew. Nußkohlen),
Ia Qualität best. mel. Hausbrandkohlen (Grobschrott),
Ia Qualität gew. mel. Ofen- u. Herdkohlen (sehr stückreich),
Ia Qualität gew. Fettnußkohlen in Korn I, II und III,
Ia Qualität Eiform-Brikets von Zeche „Alte Haase",
Ia Qualität Patent-Braunkohlen-Brikets,
Ia Qualität gebrochenen und ges. Patent-Heizkoks in versch. Korngrößen, sowie ferner **Grudekoke, Holzkohlen, Carbon-Natron, Anzündeholz, Buchen- u. Kiefern-Brennscheitholz, Lohkuchen und Feueranzünder,**

im Einzelnen, in einzelnen Centnern, fuhren- und waggonweisen Bezügen, zu mäßigen Preisen. 1670
Telephonruf No. 527.

Belgische Anthracitkohlen

der Zeche Bonne Espérance, Herstal,
sind nur vorräthig bei 1728

Th. Schweissguth,
Kohlenhandlung,
Nerostrasse 17.
Telephon 274.

Patent-Ruhr-Coks

(für Centralheizungen),
beste Anthracit-Würfel
(für Dauerbrandöfen),
Eierkohlen (Zeche Alte Haase),
sowie alle sonstigen **Brennmaterialien** in nur bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

Max Clouth,
Kohlenhandlung.
Comptoir: **Moritzstrasse 23.**
Telephon: **489.** 16136

Ia Anthracitkohlen,

sowie alle Sorten **Kohlen und Holz** in nur Ia Qualität empfiehlt billigst 16761

M. Cramer,
Feldstraße 18.

Kohlen.

Beste stückreiche **Ofenkohlen** Mk. 18.50
„ gewaschene **Nußkohlen,** I. u. II., „ 23.—
per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage gegen Baarzahlung.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel, Langgasse 20,** entgegen. 3013
Biebrich, März 1898.
Jos. Clouth.

Verkauf zu herabgesetzten Preisen

von Sonntag, den 27., bis Donnerstag, den 31. März inclus.

Spiegel in Gold, Altgold, Cuivre poli.
Nussb.-Trümeaux und Nussb.-Spiegel jeder Art.
Photographie-Ständer in grosser Auswahl.
Auf alle Anfertigungen, Bilderrahmen, Neuvergoldungen etc. gewähre ich während dieser Zeit

10 % Rabatt.

G. Franke Nachf., Ellenbogengasse 14.

Hanseatische See-Versicherungs-Gesellschaft, Hamburg,

Abtheilung für Versicherung gegen Einbruchsdiebstahls-Schäden,
empfiehlt sich zum Abschluß von Versicherungen infolge Verlust und Beschädigung durch Einbruchsdiebstahl zu festen billigen Prämien.
Auskünfte ertheilen und Anträge nehmen entgegen:
F. Grosse, General-Agent, **Mainz,** Bahnhofsplatz 2.
G. Bouteiller, Wiesbaden, Oranienstraße 21.

Tüchtige Vertreter werden gegen hohe Bezüge gesucht. (Manuscr.-No. F 14427) F 3

Zur Frühjahrs-Saison

empfehle
elegante Knaben-Garderobe, neueste Façons,
elegante Sport-Anzüge und **Joppen chicster Ausführung,** wasserdichte **Havelocks** aus imprägnirtem **Loden** zu den billigsten Preisen.
Ein Posten fertiger **Sommer-Paletots** wegen Aufgabe des Artikels **unter Preis.**
Gleichzeitig bringe mein gut sortirtes Lager **in- und ausländischer Stoffe** zur eleganten **Anfertigung nach Maass** in empfehlende Erinnerung.

Rheinstr. 15. **J. Schmitt,** Wilhelmstr. 2.
Bitte meine Schaufenster zu beachten. 3618

Kochgeschäft u. Speisehaus

Oranienstraße 2, Part., Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Hause, Abonnenten billiger, auch in's Haus gebracht. Auf Verl. werden auch Getränke, Wein, Bier etc. während der Mahlzeiten verabreicht.
Martini, perf. Kochfrau.

Mondorf's Weinstube

Zum rothen Haus,

Kirchgasse 60. 2504
Grosse Auswahl in Wein. — Flaschenbier.
Diners und Soupers von Mk. 1.20 an.
Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.

Tafelmastgeflügel!

jung u. fett, frisch geschlachtet, trocken u. sauber entweidet, versende je 10-Pfd.-Colli franco, als: 1 Mast- oder Bratgans mit Ente Mk. 4.80, oder 3—4 fette Enten oder Poularden, Kapaunen Mk. 4.90, 9 Pfd. Ochsen- oder Kalbfleisch, jung u. zart, ohne Knochen, Mk. 4.50, 9 Pfd. frische naturr. Süßrahmbutter Ia Mk. 6.75, 9 Pfd. naturr. Blumenhonig, hellhart, Mk. 4.50, 4½ Pfd. Butter, 4½ Pfd. Honig, beide für Mk. 5.50. (Man.-No. F. 14902) F 3
Salom. Andermann in Buczacz 34.

Gelegenheitskauf.

Drei Halbstück 93er Rießling (beste Lage Rheingaus) Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **L. M. N. 1045** an den Tagbl.-Verlag. 4123

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 815
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Saalbau Friedrichs-Halle, Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 10541
X. Wimmer.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Während der ganzen Fastenzeit

findet in dem **großen Saalbau**

Drei Kaiser, Stiftstr. 1,

jeden **Sonntag** von 4 Uhr an:

Tanzmusik

statt. Es ladet höflichst ein 2493
J. Fachinger.

Café-Restaurant Rheinblick,

neben der Adolphshöhe,
nächst der Stadt gelegenes Restaurant,
verbunden mit schönen abgetrennten Räumen für den Winter, Parterre und 1. Stock für Hochzeiten, Vereine und Gesellschaften, ein neu eingerichtetes orientalisches Café. **Helles u. dunkles Bier. Gute Küche, Diners und Soupers** 1 Mk. und höher. **Reichhaltige Abendkarte.** 14644
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Anton Mayer.

Wilh. Bischof, chemische Waschanstalt

Färberei und Reinigung v. Herren- u. Damen-Kleidern, Zimmer- und Decorations-Stoffen, Teppichen, Läufern jed. Grösse etc.

Laden Gr. Burgstrasse 4, nahe der Wilhelmstrasse.
Fabrik und Laden Walramstrasse 10, Wiesbaden. 3527

Unentgeltlich

vers. Anweisung z. Rettung von Trunksucht mit u. ohne Vorwissen. Kein Geheimmittel. **M. Falkenberg, Berlin,** Steinmetzstraße 29.
Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte und eidlich erhärtete Dank- und Anerkennungsschreiben bezeugen die Wiederkehr des häuslichen Glückes. F 43

Das Beste zum Putzen von Ofen und Herd **ist**

Enameline!

die moderne Ofenpolitur.

Staubfrei und geruchlos.

Gebrauchsanweisung.
Man verdünne Enameline mit etwas Wasser, trage mit feuchtem Woll-Lappen oder Bürste auf und reibe mit trockenem Woll-Lappen oder Bürste nach, wodurch ein tiefschwarzer, grossartiger Glanz erzeugt wird.

Man hüte sich vor Nachahmungen.
Zu haben in allen
Colonial-, Drogen- und Eisenwaaren-Geschäften. (M.-No. 13943) F 3

Heinrich Wels,

Marktstrasse 32. **Hotel Einhorn.**

Grösstes Special-Geschäft

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Reichhaltige Auswahl in jeder Preislage bei gediegener Verarbeitung.

Confirmanden-Anzüge.

Eingang von Neuheiten für Frühjahr und Sommer.

Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe.

Elegante Anfertigung nach Maass in eigener Werkstätte unter Garantie für **tadellosen** Sitz.

Billigste, streng feste Preise. Reelle aufmerksame Bedienung.

4158

Aechter Sirocco-Kaffee

mit Original-Schutzmarke

aus der Sirocco-Rösterei von

P. P. Cahensly, Limburg,

zum Preise von **Mk. 1.— bis Mk. 2.—** pro Pfund

zu haben bei:

J. C. Bürgener, Hellmundstrasse.
C. Ernst, Steingasse.
Ludw. Fischer, Sedanstrasse.
Jac. Frey, Schwalbacherstrasse.
Adolf Haybach, Wellritzstrasse.
J. Jäger Wwe., Hellmundstrasse.
W. Klingelhöfer, Oranienstrasse.
Chr. Knapp, Sedanplatz.
W. Knapp, Walramstrasse.
C. Linnenkohl, Moritzstrasse.
Hr. Maus, Moritzstrasse.
W. Plies, Herrngartenstrasse.
E. Rudolf, Frankenstrasse.
Fritz Schmidt, Wörthstrasse.
Louis Schüler, Hellmundstrasse.
G. Stamm, Delaspeestrasse.
Jac. Ulrich, Friedrichstrasse.
C. Vorpahl, Webergasse.
A. Weber, Kaiser-Friedrich-Ring.
J. W. Weber, Moritzstrasse.
W. Weber, Westendstrasse.
A. Weil Wwe., Röderstrasse.
C. Witzel, Michelsberg.
Hr. Zboralski Nachf., Römerberg.

Biebrich:
Eug. Fay Nachf.
G. Neidhöfer Wwe.
F. Schneiderhöhn.
Gg. Wehnert.

Dotzheim:
Fr. Silbereisen.

Sonnenberg:
Ph. Hr. Dörr.
Ph. Wagner.
Wilh. Völker.

Schierstein:
L. R. Schmidt.
Carl Spies. 3716

Mai-Bowle!

Rheinwein	per Fl. Mk.	—.60,
Laubenheimer	„ „ „	—.70,
Mous. Rheinwein	„ „ „	1.50,
Hochh. Riesling Sect	„ „ „	2.—,
Apfelwein	„ „ „	—.35,
Apfelwein-Sect	„ „ „	1.35,

Maikräuter empf.

4136

J. M. Roth Nchf.,
4. Gr. Burgstrasse 4.

Reine Weine. Probirt mein eigenes Wachsthum, per Flasche excl. Glas frei Haus von 55 Pf. an. **P. Hofmeister,** Dambachthal 2. 1831

Mastgeflügel, Fleisch, Butter, Honig,

pro 10 Pfund franco Nachnahme: 1 Schmalzgans sammt Eingeweide, je 3 bis 5 St. Enten, Capaunen, Poulards, Suppenhühner, jung u. fett, frisch geschlachtet, sauber geputzt, Mk. 4.50; Ochsen- u. Kalbfleisch, knochenfrei, frisch, Mk. 3.90; Kuhmilch-Süßrahmbutter, täglich frisch, Mk. 6.25; Gebirgs-Bienenschleuderhonig Mk. 4.25; 5 Pfund Butter u. 5 Pfund Honig Mk. 5.— 14 St. **Legehühner** sammt 1 Hahn, italienische Rasse, garant. lebende Ankunft, franco Mk. 23.

B. Kaphan, Buczacz, via Breslau.

Düngemittel

von **A. & E. Albert,** Biebrich, empfiehlt 4139

Carl Ziss, Grabenstraße 30.

Oeffentliche Versammlung.

Mittwoch, den 30. d. M., Abends 8½ Uhr, findet in den **„Drei Königen“,** Marktstraße 26, eine öffentliche Besprechung statt über die Maßregeln, die zur Einführung eines Gesetzes betreffend

„Umsatzsteuern von großcapitalistischen Detailgeschäften“

zu ergreifen wären. Den einleitenden Vortrag hat Herr Rechtsanwalt **von Zech** übernommen. Alle Interessenten ladet dazu ergebenst ein F 400

Der Vorstand der Conservativen Vereinigung.

(Man.-No. F. 14841) F 3

-Fahrrad,

anerkannt erstklassige Qualitätsmarke, feinste Präcisionsarbeit, eleganteste Ausstattung, von keinem anderen Fabrikat übertroffen.

Sturm-Fahrrad-Werke vorm. **R. Meisezahl,**
A.-G.
Mannheim.

Vertreten durch **P. Barth Wwe., Wiesbaden,** Frankenstrasse 14.

Keine Ladenmiethe, daher billigste Bezugsquelle. F 51

Möbel- und Decorations-Geschäft

Jean Meinecke,

Ecke Wellritz- u. Schwalbacherstrasse.

Grosse Auswahl in Möbeln, Betten u. Spiegeln etc.

Einzelne Zimmer-, sowie ganze Einrichtungen

zu äusserst billigen Preisen. 2701

Braut-Ausstattungen.

Der heutigen Nummer ist ein Prospect betr. die **soeben erscheinende neue** Auflage von **Andree's Handatlas** beigefügt, welcher **ganz besonderer Beachtung** empfohlen wird. Bestellungen nimmt die Buchhandlung von **Moritz und Münzel**, Ecke der Taunus- und Wilhelmstraße, entgegen. 4148

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Montag, den 4. April 1898, Abends 7 Uhr, im grossen Saale des Kurhauses:

III. Vereins-Concert

für 1897/98.

1. **„Liebster Gott, wann werd' ich sterben“,**
   Cantate für Soli, Chor und Orchester von **Joh. Seb. Bach.**
2. **Ein deutsches Requiem**
   für Soli, Chor und Orchester von **Joh. Brahms.**

Mitwirkende:

Fräulein **Emma Dienstbach**, Concertsängerin aus Frankfurt a. M. (Sopran), Herr **Wilhelm Geis**, Concertsänger von hier (Tenor), Herr **Otto Süsse** von hier (Bariton) und das **städtische Kurorchester.**

Dirigent: Herr Kapellmeister Professor **Franz Mannstädt.**

Preise der Plätze: Erster nummerirter Platz Mk. **4.—**, zweiter nummerirter Platz Mk. **3.—**, Gallerie rechts Mk. **2.—**, Gallerie links Mk. **1.50**, Generalprobe Mk. **1.—**, Textbücher Mk. **—.25.**

Billets und Textbücher sind an der Tageskasse des Kurhauses zu haben.

Die Generalprobe findet am Sonntag, den 3. April 1898, Vorm. 11½ Uhr, im grossen Saale des Kurhauses statt. F 309

I II III

I. Hand mit Tinte begossen.
II. Nach der Waschung mit **bisher üblichen Seifen**, wonach die von den Poren aufgenommenen Schmutzpartikel haften blieben.
III. Nach der Waschung mit **„Boro-Ubrigin-Pflanzenfaser-Seife“**, wodurch auch die Poren vollständig frei wurden.

Gleiche Wirkung mit keiner der bisherigen Seifen erreichbar. Erzeugt, erhält **weichen, milden Teint**, wirkt **lindernd** und **heilkräftig** bei aufgesprungener, rauher Haut.
Tausende von Anerkennungen.
Stück 10, 25, 40, 75 Pf., medic. Seife 60 Pf.
D. R. G. M.

Generaldepot: **C. W. Poths, Langgasse 19.** (à 2039) F 97

Sargmagazin von Karl Müller,

Nerostraße 29,

empfiehlt Holz- und Metallsärge aller Art in großer Auswahl; ferner Schleifen, Perl- und Blattkränze zu billigen Preisen. 985

Beerdigungsanstalt „Friede“

Gegründet 1865. **Telephon No. 265.**

Erstes und grösstes Sarg-Magazin am Platze.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 4081

Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8,
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Trauer-Meldungen

in Brief- und Kartenform
Besuchs- und Dankkarten
mit Trauerrand
Nachrufe, Grabreden
Todes-Anzeigen
als Zeitungs-Beilagen
Aufdrucke auf Kranzschleifen
fertigt in kürzester Zeit die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden
Kontore: Langgasse 27.

Beerdigungsanstalt Pietaet

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Telephon 234. Telephon 234.

Großes Lager aller **Holz- u. Metallsärge** mit compleTen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Uebernahme für Feuerbestattung nach Heidelberg und Gotha. 2292

Wiesbadener Beerdigungs-Institut

19. Bleichstraße 19.

Gegründet 1866.

Inhaber: Gebr. Rau.

Großes Lager in **Metall-, Eichen-, Kiefern- und Tannenholz-Särgen** von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen. 4101

Große Auswahl in Leichen-Ausstattungen in allen Preislagen.

Trauerdecorationen zum Verleihen.

Reichhaltige Ausstellung in **Perl- u. Metallkränzen.**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Friedrich Weber,

heute früh 4 Uhr nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden dem Herrn sanft entschlafen ist.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen:
Amalie Weber, Tochter,
Wilhelm Weber, Sohn.

Dotzheim, den 26. März 1898.

Die Beerdigung findet Montag, Nachm. 4½ Uhr, vom Sterbehause, Neugasse 47 in Dotzheim, aus statt.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem uns betroffenen harten Verluste, die reichen Kranzspenden, das ehrende Grabgeleite und dem **Kath. Sängerchor** für den erhebenden Grabgesang unsern innigsten Dank.

Geschwister Franz.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes,

Fritz,

sage Allen herzlichen Dank.

Diefenbach,
Landesbank-Buchhalter.

Wiesbaden, d. 26. März 1898.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Bruders und Onkels, Herrn

Otto Eyring,

Großh. Luxemb. Controlleur a. D.,

sagen wir Allen unsern herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Coblenz, den 26. März 1898.

Für die vielen Beweise von Theilnahme, die uns bei dem Heimgange unseres lieben Vetters, des Rentners

Wilhelm Habel,

zu Theil geworden sind, sagen wir herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 25. März 1898.

114

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 145. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 27. März. 46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Ein Mordhaus.

Begebenheit aus der Zeit Ludwig XIV.

Nach dem Französischen von O. Horn.

Im Jahre 1671 wurde ganz Paris durch das überhandnehmende Verschwinden junger Männer in Schrecken gesetzt, und schändliche Gerüchte trugen sich von Mund zu Munde. Der König erließ an den Chef der Polizei wiederholt den Befehl, alle seine Aufmerksamkeit, Klugheit und Thätigkeit aufzubieten, um diesem verruchten Unwesen endlich auf die Spur zu kommen. Das Oberhaupt der Sicherheitsbehörde kam diesem Befehl natürlich nach, aber es wollte ihm nicht gelingen, seine Aufgabe zu lösen. Da wandte er sich an einen früheren Polizeibeamten Namens Lecocq, der wegen allzu energischer Maßregeln und Uebergriffe, die er sich erlaubt hatte, seines Amtes entsetzt worden war. Lecocq, der sich geehrt fühlte, seinem König und Vaterland einen wichtigen Dienst zu leisten, willigte ein und versprach sein Möglichstes zu thun. Er hatte einen Sohn, der, wie er, einen aufgeweckten Verstand besaß, schlank, kräftig, gewandt war und großen Unternehmungsgeist hatte. Auf diese Eigenschaften des Sohnes war der kühne Plan des Vaters gebaut. Lecocq ging nämlich von dem Gedanken aus, daß den verschwundenen jungen Leuten irgend eine galante Falle gelegt, mithin irgend ein hübsches Mädchen als Köder vorgehalten worden sei. Deshalb machte er den Sohn mit seinem Plan vertraut, und dieser willigte ein.

Auf's Feinste angekleidet und mit einer größeren Summe Geldes versehen, besuchte er zunächst die Orte, wo die Pariser Halbwelt verkehrte, doch ohne Erfolg. Vergebens hatte er mehrere Tage hindurch seine Streifereien fortgesetzt, da begegnete ihm eines Tages im Tuilerien-Garten ein auffallend schönes Mädchen, das ihn völlig bezauberte. Die Holde schritt so schnell dahin, daß er sie mit seinen begierigen Blicken nicht zu verfolgen vermochte, und bald war sie ihm ganz entrückt.

Verwirrt setzte er sich auf eine in der Nähe stehende Bank. Es währte nicht lange, so nahm eine ältliche Frau neben ihm Platz. Man begrüßte sich, und bald war ein Gespräch angeknüpft. Im Verlauf der Unterhaltung kam er zu der Ueberzeugung, daß die Frau eine Kupplerin sei. Als er noch mit diesem Gedanken beschäftigt war, ging die junge Dame, die vorhin seine Aufmerksamkeit so sehr erregt hatte, an ihnen vorbei.

„Das ist die polnische Gräfin, von der ich Ihnen erzählte," sagte die Frau zu ihm. „Wenn Sie gewillt sind ihre Bekanntschaft zu machen, so kann ich Ihnen dazu behilflich sein."

„Sie spaßen."

„Nein, mein Herr, es ist mein völliger Ernst."

„Gut, so thun Sie die nöthigen Schritte, um diese Bekanntschaft in die Wege zu leiten."

„Kommen Sie heute Abend 8 Uhr an die große Thür der Kirche St. Germain l'Auxerrois, dort werden Sie mich treffen und das Nähere erfahren."

Hierauf trennte man sich.

Der junge Lecocq begab sich nach Hause und erzählte den Vorfall seinem Vater. Dieser wähnte sogleich in der Person den Schlüssel zu dem geheimnißvollen Verschwinden der vielen jungen Männer gefunden zu haben und besprach sich dieserwegen mit seinem Sohne.

Zur bestimmten Stunde begab sich der junge Lecocq an den bezeichneten Ort, der Vater und einige Geheimpolizisten weilten in der Nähe.

Bald erschien die Alte völlig vermummt. Nach kurzer Begrüßung sagte sie zu dem jungen Manne: „Man muß hier sehr klug und vorsichtig sein, denn die zahlreichen Anbeter der Gräfin sind mir überall auf der Spur, und ein Zusammentreffen mit irgend einem wäre mir und Ihnen sicher unangenehm."

Dann gingen sie, die Alte voran, durch verschiedene Straßen. Endlich wurde vor einem Hause der Straße Des Orfèvres Halt gemacht.

„Mein Herr," sagte die Alte, „die Gräfin wohnt zwar nicht in diesem Gebäude, aber es gehört ihr und sie will Sie darin empfangen. Ich werde Ihnen vorangehen, um Sie zu melden, folgen Sie mir. Damit öffnete sie die Thür, und Beide verschwanden im Hause, während Lecocq's Vater mit den Geheimpolizisten, die sich in einiger Entfernung aufgehalten hatten, vor dem Hause Posto faßten, um auf ein gegebenes Zeichen des gut bewaffneten Sohnes mit einer Pfeife in das Haus einzudringen.

Der junge Lecocq ward von der Alten in ein durch Kerzen geschmackvoll dekorirtes Zimmer geleitet. Auf einem Divan ruhte im elegantesten Negligée die schöne jugendliche Gräfin. Mit einem bezaubernden Lächeln begrüßte sie den jungen, stattlichen Mann. In den ersten Augenblicken war Lecocq von der Anmuth der lockenden Circe so geblendet, daß er beinahe seine Rolle vergessen hätte. Doch bald wurde er sich selbst wieder vollkommen bewußt. Ueberzeugt, an einem schlechten Ort zu sein, richtete er auch ganz sein Benehmen darnach ein und ließ sich, die Gräfin an seine Brust ziehend, geduldig und ohne ein Wort darum zu verlieren, Uhr und Kette, ja selbst die Geldbörse nehmen, dafür sich durch einige Küsse bezahlt machend.

Vater Lecocq stand mit den Geheimpolizisten ungeduldig auf der Straße und wartete vergebens auf das verabredete Zeichen. Da ihm die Zeit bald zu lang wurde, gab er selbst ein Signal. In den Armen der Gräfin vernahm der junge Lecocq plötzlich diesen schrillen Ton, der ihn vollends zum Bewußtsein brachte.

Zwei Minuten später begab sich die Gräfin in ein anstoßendes Gemach, wobei sie versprach, gleich zurückzukehren; er solle nur so lange auf dem Canape Platz behalten. Dies that er nun nicht, sondern ging an die Thür, um sich zu überzeugen, ob sie verschlossen war. In demselben Augenblick verschwand das Canape in einer Vertiefung, und es wäre um ihn geschehen gewesen, wenn er darauf sitzen geblieben wäre.

Alsbald ließ er einen schrillen Pfiff ertönen. Es währte nicht lange, so wurden Thüren eingeschlagen, Fenster zertrümmert; sein Vater hatte sich mit seinen Polizeimannschaften Eingang in das verschlossene Haus verschafft und kam gerade zur rechten Zeit, um seinen Sohn aus den Händen dreier Kerle zu befreien, die sich daran machten, ihn zu knebeln. Doch die Polizeibeamten gewannen bald die Uebermacht über sie und legten ihnen Handschellen an.

Die Gräfin, eine Engländerin Namens Gifford, wurde mit ihren Helfershelfern in's Gefängniß abgeführt. Das Gericht verurtheilte sie insgesammt zum Tode, weil man in der Vertiefung eine Menge Leichen und Gerippe aufgefunden hatte, die alle von jungen Leuten herrührten, die durch diese Bande hingeschlachtet worden waren.

Der Gifford gelang es, aus dem Gefängnisse zu entfliehen. Man erzählte sich, daß ein königlicher Prinz, der früher mit ihr in einem vertrauten Verhältnisse gestanden hatte, ihr durch Bestechung des Kerkermeisters zur Freiheit verholfen hatte. Lecocq und sein Sohn wurden von Ludwig XIV. für die der Menschheit geleisteten großen Dienste reichlich belohnt.

Walhalla-Theater.

Letzter Sonntag des März-Ensembles.

2 Vorstellungen 2.

4 Uhr und 8 Uhr.

Harry Lamore, der Champion auf dem Telegraphendraht, in seiner neuen Nummer: „Ein Sommermorgen auf dem Bauernhof".

Sisters Hengler,

Drehende Luftleiter,

5 Sisters Lorisson (in ihrer neuen Nummer mit Lichteffecten) etc. etc.

NB. Es kann **keine** Nummer dieses Programms prolongirt werden.

Freitag, 1. April:

1. Auftreten der

Baronin Rhaden

mit ihren 8 Schulpferden

und **völlig neues Programm.**

Männer-Gesangverein Friede.

Heute Nachmittag 4 Uhr:

Gesellig-humoristische Unterhaltung

mit Tanz

im Saale des Herrn **Reinecker** („Zum Burggraf") an der Waldstraße. F 314

Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien, sowie Freunde und Gönner laden wir hierzu ergebenst ein.

Der Vorstand.

Stemm- u. Ringclub „Einigkeit".

Wir veranstalten **heute Sonntag, den 27. März,** einen

Familien-Ausflug

mit Tombola und Tanz in dem Saale zur **Waldlust,** obere Platterstraße, wozu wir Freunde und Gönner des Clubs freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Gesellschaft Gemüthlichkeit.

Zu unserm **heute Sonntag, den 27. März,** stattfindenden

Ausflug zum Kaisersaal in Sonnenberg

laden wir unsere werthen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner der Gesellschaft ergebenst ein. **Der Vorstand.**

Der Ausflug findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

Wo? kauft man gut und billig.

Preise im Schaufenster.

Im Mainzer Schuh-Bazar, Goldgasse 17. 4115

Einzig dastehend

ist

Quäker OATS

in **Packeten** mit der **Schutzmarke.**

Für Suppen, Saucen, Brei, Mehlspeisen.

Ein Heilmittel für Magenleidende.

Aerztlich empfohlen für Gesunde und Kranke.

Ueberall käuflich. Nur in Packeten. (F. 14039) F 8

Requiem von Berlioz.

Probe morgen Montag

auf der **Uebungsbühne** des **Königl. Theaters.**

Damen: **8½ Uhr.**

Herren: **9 Uhr.** F 410

Wichtig für Schuhmacher.

Ich bringe hiermit zur Kenntniß der Collegenschaft, daß ich **heute Sonntag, den 27. März d. J., von Nachmittags 2 Uhr ab,** im Vereinshause, Platterstraße 2, anwesend bin, wozu sämmtliche Abnehmer meines Apparates, sowie sämmtliche Collegen, Zuschneider und Arbeiter höflichst eingeladen sind.

C. Bundt

aus Mannheim.

WALHALLA.

Haupt-Restaurant.

Frühschoppen-Concert (Theater-Orchester).

Eintritt mit Programm Mk. 0.10.

Walhalla-Keller.

Frühschoppen-Concert. (Eintritt frei).

Concerte 4 und 8 Uhr. Eintritt Mk. 0.20.

1. April: **Neue Kapelle.** Wochentags freier Eintritt.

Atelier

für Architectur und Bauausführung.

Carl Krell,

Architect,

Bismarckring 14.

Pflanzenkübel

in größter Auswahl, wie bekannt, in solider Ausführung und zu den billigsten Preisen. 4177

Gottfried Broel,

Ellenbogengasse 4.

Gummi-Schutzmittel,

garant. sicher. Qual. I 4 M., Qual. II 3 M., Qual. III 2 M. p. Dtz. **T. Schwarz,** Berlin 6, Kaiserstr. 34. F 99

Gartensteine sind auf der Ziegelei von **Nicolai & Rossel, Schierstein** Landstraße, zu haben.

M. Auerbach, Herren-Schneider,

Friedrichstrasse 8, nahe der Wilhelmstrasse,

empfiehlt seine **grosse Auswahl in den besten und solidesten Stoffen,** namentlich auch in deutscher Waare, zur Anfertigung nach Maass. 8884

Königliche Landesbibliothek.

Neu erworbene Bücher. Ausgestellt bis zum 16. April, dann verleihbar, wenn nicht mit * bezeichnet. Vorausbestellungen im Lesezimmer.

Dümichen, Joh., Zur Geographie des alten Aegypten. Leipz. 1894. von Wilamowitz-Moellendorff, Ulr. Bakchylides. Berlin 1898. Pfleiderer, Rud., Die Attribute der Heiligen. Ulm 1898. Dannenberg, Herm., Die deutsch. Münzen der sächs. u. fränk. Kaiserzeit. Bd. 2. Berlin 1894. Jahrbuch der K. Preuss. Kunstsammlungen. Jg. 18. Berl. 1897. (Geschenk.) Berlin u. seine Arbeit. Amtl. Bericht der Berl. Gewerbe-Ausstellung 1896. Berl. 1898. Spielmann, Wilh., Handbuch der Anstalten für Wissensch. u. Kunst in Berlin. Berl. 1897. (Geschenk.) Centralblatt f. d. Unterrichts-Verwalt. in Preussen. Jg. 1897. Berlin. Verhandlungen d. Gesellsch. f. Erdkunde z. Berlin. Bd. 24. Berl. 1897. Mittheilungen aus d. Stadtarchiv von Köln. Heft 36. Köln 1895. Laube, Heinr., Das erste deutsche Parlament. Bd. 1–3. Leipz. 1849. Braun-Wiesbaden, Karl, Zeitgenossen. Bd. 1. Braunschw. 1877. Männer der Zeit. Hrs. v. G. Diercks. Bd. 3. Fridtj Nansen. Bd. 4. Friedr. Nietzsche. Berlin. 1898. Hoffmann, Adalb., Goethe in Breslau u. Oberschlesien. Oppeln. Leipz. 1898. Fester, Rich., Rousseau u. die deutsche Geschichtsphilosophie. Stuttg. 1890. (Geschenk.) Zola, Em., Paris. Paris 1898. Giberne, Agnes, Sonne, Mond u. Sterne. Deutsch v. E. Kirchner. Berl. 1894. Häufigkeitswörterbuch d. deutsch. Sprache. Hrsg. v. F. W. Kaeding. Steglitz 1898. Bodenstedt, Friedr., Gesamm. Schriften. Bd. 1–12. Berl. 1869 bis 1891. Hartleben, O., Er., Hanna Jagert. Berl. 1898. von Holtei, Karl, Die Vagabunden. 8. Aufl. Bresl. 1895. Raabe, Wilh., Chronik der Sperlingsgasse. 11. Aufl. Berl. 1894. Storm, Theod., Sämmtl. Werke. N. Ausg. Bd. 1–8. Braunschw. 1898. Büchner, Ludw., Am Sterbelager des Jahrhunderts. Giessen 1898. Gross, Hans, Criminalpsychologie. Graz 1898. Gerichtssaal. Bd. 54. Stuttg. 1897. Landgemeindeordnung f. Hessen-Nassau. Erl. v. G. Antoni. 2. Aufl. Marb. 1898. Städteordnung u. Landgemeindeordn. f. Hessen-Nassau. Erl. v. R. Höinghaus. 2. Aufl. Berlin 1898. von Salisch, Heinr., Forstästhetik. Berl. 1885. *Bibliographie der deutschen Zeitschriften-Litteratur. Bd. 1. 1896. Leipz. 1897. Junker, C., Die Decimal-Classification. Wien 1897. Jahrbuch f. Kinderheilkunde. N. F. Bd. 45. Leipz. 1897. (Geschenk.) Reichs- u. Staatsanzeiger 1898, 1. — Sachreg. f. 1897. Berl. 1898. Biegel, Herm., Beiträge zur niederländ. Kunstgeschichte. Bd. 1. 2. Berl. 1882. (Geschenk.) von Ebner-Eschenbach, Marie, Das Gemeindekind. Berl. 1893.

Bekanntmachung.

Freitag, den 1. April d. Js., Nachmittags 3 Uhr, wollen Herr **Heinrich Kimmel** und die Erben der **Karl Wagemann** Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien in dem Wahlsaale des Rathhauses hier abtheilungshalber versteigern lassen:

1. Nr. 5066 $\frac{1c}{2c}$ des Lagerb. ein vierstöckiges Wohnhaus mit 7 a 34 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Adelheidstraße Nr. 60 zwischen Edward Pollack Wittwe und Alfred Klintsch,
2. Nr. $\frac{1}{4145}$ 2c. des Lagerb. ein zweistöckiges Wohnhaus mit 13 a 70,25 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen am Ecke der Martin- und Augustastraße zw. Dr. Georg Karl Hermann Gygas und der Augustastraße,
3. Nr. 4156 bis 4161 des Lagerb. 77 a 62,50 qm Acker „Vor dem Haingraben" (Frankfurterstraße) 4r Gew. zw. einem Feldweg und der Frankfurterstraße,
4. Nr. 4153/54 und 8956 des Lagerb. 16 a 91,50 qm Acker „Vor dem Haingraben" (Frankfurterstraße) 3r Gew. zw. Reinhold Werner und einem Feldweg,
5. Nr. 6948 des Lagerb. 28 a 67,50 qm Acker „Röbern" 1r Gew. zw. Karl Hirsch und Karl Schäfer,
6. Nr. 4467/68 des Lagerb. 81 a 69 qm Acker „Unter Schwarzenberg" 3r Gew. zw. Peter Götiel u. Conf. und Heinrich Seib 2r Wittwe,
7. Nr. 1892 des Lagerb. 6 a 87,75 qm Wiese „Würzgarten" zw. Ludwig Feiz Erben und Conf. und der Evangelischen Kirchengemeinde,
8. Nr. 6117 des Lagerb. 12 a 57,50 qm Acker „Kleinfeldchen" 2r Gew. zw. Karl und Ludwig Walther Wittwe und Heinrich und Wilhelm Kimmel,
9. Nr. 7710 des Lagerb. 19 a 97 qm Acker „Schöne Aussicht" 4r Gew. zw. einem Weg und Wilhelm Bind,
10. Nr. 2043 des Lagerb. 1 a 69 qm Wiese „Dambach", zw. Bernhard Jacob Wwe. und Karl Walther,
11. Nr. 4279/80/81 des Lagerb. 46 a 50,50 qm Acker „Hinter dem Haingraben" 4r Gew. zw. Hermann Reichwein und Friedrich Güttler,
12. Nr. 2799 des Lagerb. 15 a 82,75 qm Wiese „Sanctborn", östlich dem Bach, zw. August Josef Müller und Karl von Reichenau,
13. Nr. 6025/26 des Lagerb. 20 a 04,50 qm Acker „Dotzheimerpfad" zw. Ferd. Reinh. Faust und Jakob Reinhard Hertz Wittwe,
14. Nr. 4260 des Lagerb. 20 a 71,75 qm Acker „Hinter dem Haingraben" 3r Gew. zw. Friedrich Güttler und Karl Schmidt und Karl Scheffel,
15. Nr. 4291 des Lagerb. 19 a 21 qm Acker „Hinter dem Haingraben" 4r Gew. zw. Adolf Beyerle u. Wilhelm Bind,
16. Nr. 4366 des Lagerb. 29 a 96,75 qm Acker „Im Hasengarten" 4r Gew. zw. der Stadt Wiesbaden und dem Centralstudienfond,
17. Nr. 4070 des Lagerb. 47 a 20 qm Acker „Zweibörn" 6r Gew. zw. Karl Schmidt und Karl Scheffel und Hrch. Carl Christian Burk,
18. Nr. 4001 des Lagerb. 16 a 14,50 qm Acker „Zweibörn" 2r Gew. zw. Christian Beck und einem Weg,
19. Nr. 3366 des Lagerb. 16 a 81,50 qm Acker „Ober Tiefenthal" 2r Gew. zw. Carl Schmidt und Carl Scheffel und Ph. Hrch. Schmidt,
20. Nr. 4725/26 des Lagerb. 43 a 46,75 qm Acker „Kohlkorb" 4r Gew. zw. dem Staatsfiskus beiderseits,
21. Nr. 4721 des Lagerb. 12 a 70,75 qm Acker „Kohlkorb" 4r Gew. zw. dem Staatsfiskus beiderseits,
22. Nr. 4893/94 des Lagerb. 64 a 79,50 qm Acker „Ober Heiligenborn", zw. Johann Georg Heinrich Weygandt Erben und dem Staatsfiskus,
23. Nr. 4990/91 des Lagerb. 22 a 16,00 qm Acker „Auf der Bain" 3r Gew. zw. dem Kommunalständischen Verband des Regierungsbezirks Wiesbaden und dem Staatsfiskus,
24. Nr. 6908 $\frac{1}{2}$ und 6910 des Lagerb. 23 a 83,75 qm Acker „An" zw. Friedrich Karl Hahn und der Stadt Wiesbaden,
25. Nr. 2267/68/69 des Lagerb. 19 a 38 qm Wiese „Au" 1r Gew. zw. Louis Heuser und Wilhelm Seipel,
26. Nr. 7040/41 des Lagerb. 25 a 69 qm Acker „Röbern" 3r Gew. zw. Georg Wieser und einem Weg,
27. Nr. 2395 des Lagerb. 35 a 70,75 qm Wiese „Nonnentrift" 1r Gew. zw. Wilhelm Kraft und Heinrich und Wilhelm Kimmel,
28. Nr. 5824 des Lagerb. 23 a 41,25 qm Acker „Rad" 2r Gew. zw. Heinrich und Wilhelm Kimmel und Jonas Schmidt,
29. Nr. 5944 des Lagerb. 16 a 17,75 qm Acker „Dreiweiden" 1r Gew. zw. Heinrich und Wilhelm Kimmel und Johann Peter Seiler,
30. Nr. 5982 des Lagerb. 9 a 54 qm Acker „Dreiweiden" 2r Gew. zw. Eduard und Heinrich Stemmler und Adam Messerschmidt,
31. Nr. 6056 des Lagerb. 20 a 27,50 qm Acker „Unter Hollerborn" 1r Gew. zw. Heinrich Güttler und Jean Fürstchen Wittwe,
32. Nr. 6126[1] und 6127 des Lagerb. 55 a 22,25 qm Acker „Kleinfeldchen" 2r Gew. zw. Ludwig Wintermeyer und Wilhelm Thon,
33. Nr. 6277 des Lagerb. 21 a 60 qm Acker „Landgraben" 1r. Gew. zw. Daniel Kraft und Ludwig Wintermeyer,
34. Nr 6218 des Lagerb. 16 a 71,25 qm Acker „Schlink" 1r Gew. zw. dem Staatsfiskus und Jakob Reinhard Hertz Wwe.,
35. Nr. 7961 des Lagerb. 20 a 39,50 qm Acker „Weinreb" 4r Gew. zw. Jakob Schweisguth u. Conf. und Wilhelm Preyer.
36. Nr. 8143 des Lagerb. 11 a 66,50 qm Acker „Kleinhainer" 2r Gew. zw. Friedrich Karl Hahn und Philipp Rath,
37. Nr. 1956 des Lagerb. 51 a 14,50 qm Wiese „Aukamm" 5r Gew. zw. der Gemarkung Bierstadt und der Stadt Wiesbaden,
38. Nr. 5075 des Lagerb. 11 a 55,25 qm Acker „Schiersteinerlach" 2r Gew. zw. Johann Sarg Wwe. und Elise Blum,
39. Nr. 5230 des Lagerb. 18 a 55,50 qm Acker „An den Nußbäumen" 3r Gew. zw. Ludwig Feiz Erben und Karl von Reichenau,
40. Nr. 7879[b] 2c. des Lagerb. 24 a 39,50 qm Acker „Weinreb" 1r Gew. zw. Beruh. Jeffnitzer und einem Graben,
41. Nr. 5816 des Lagerb. 19 a 20 qm Acker „Rad" 2r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und dem Staatsfiskus,
42. Nr. 7932 des Lagerb. 12 a 65,75 qm Acker „Weinreb" 3r Gew. zw. Peter Merz u. Conf. und Carl Schmidt und Carl Scheffel,
43. Nr. 5694 a des Lagerb. 10 a 84 qm Acker „Wallauferweg" 4r Gew. zw. Johann Peter Seiler und dem Staatsfiskus.
44. Nr. 5694 b des Lagerb. 22 a 42,25 qm Acker „Wallauferweg" 4r Gew. zw. Johann Seel Erben und Daniel Beckel,
45. Nr. 5065 1 a e des Lagerb. 4 a 94,25 qm Acker „Schiersteinerlach" 2r Gew. zw. Jakob Wilhelm Heuß Erben und der Stadt Wiesbaden,
46. Nr. 5067 4 × a 2c. des Lagerb. 24 a 60 qm Acker „Schiersteinerlach" 2r Gew. zw. der Stadt Wiesbaden und dem Staatsfiskus,
47. Nr. 6141 a des Lagerb. 3 a 69,50 qm Bauplatz an der Seerobenstraße zw. August Badior u. Conf. und Philipp Daniel Fausel Erben,
48. Nr. 8073 5 × a des Lagerb. 2 a 27,25 qm Bauplatz an der Schubertstraße zw. Elise Dürr und Jakob Beckel und Miteigenthümer, und
49. eine mit Frau Philipp Reinhard Hertz Wittwe gemeinschaftliche Wiese Nr. 2003 des Lagerb. 33 a 92 qm, belegen unterm Sonnenbergerweg zw. Heinrich Karl Burk und der Wiesbadener Kronenbrauerei-Actiengesellschaft. F 264

Wiesbaden, den 24. März 1898.

Der Oberbürgermeister.
In Vertr.: **Körner.**

Möbel-Versteigerung.

Montag, den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags in dem Hause

37. Wellritzstraße 37:

4 compl. Betten, theils hochhäuptig, 6 Kleiderschränke, 1- und 2thürig, lackirt und polirt, 1 Küchenschrank, 1 Spiegelschrank, Waschkommoden, Nachttische mit u. ohne Marmorplatte, 2 Verticows, Gallerieschränke, Rauch-, Ripp-, Blumen- u. Antoinettentische, Herren- und Damen-Schreibtische, 1 Pfeilerspiegel, Deckbetten und Kissen, 1 Canape, 1 Kameltaschen-Garnitur, diverse Spiegel, Oelgemälde, Stahlstichbilder, Handtuchhalter, Bauerntische und 1 Diwan, 1 Regulator, 1 Auriche, **12 Dtzd. Messer u. Gabeln, Löffel (neu),** Speise- und andere Stühle, diverse Läufer, 1 Bücherschrank, sowie Haus- und Küchengeräthe aller Art öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Karl Ney & Co.,
Hellmundstr. 40. Auctionatoren u. Taxatoren.

NB. Ständiges Aufbewahrungslokal **unentgeltlich.**

Birn-Pyramiden u. Cordon,
sowie alle Baumschul-Artikel
sind billig zu haben in 9341
P. Klein's Baumschule, Schiersteinerstraße.

Nachlaß-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Erben im Hause

29. Friedrichstraße 29,

Hinterhaus 1 Stiege,

folgendes Mobiliar, als:

3 vollständige Betten, 2 Kleiderschränke, 2 Waschkommoden, 1 pol. Kommode, pol. und lackirte Tische, 1 Nähtisch, zwei Sopha, 1 Sessel, Barock- und andere Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Nachttisch, 1 Bowle, 1 Bierservice, 2 Uhren, Bilder, Spiegel, Weißzeug, Glas, Porzellan und Küchengeschirr, Herren- u. Frauen-Kleider, Rouleaux u. Gardinen und diverse andere Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ludwig Hess,
Auctionator und Taxator.
Friedrichstraße 47.

Versteigert

wird **Montag, den 28. März, Abends 8 Uhr,** in **Heitenhain** bei Bad Schwalbach 1 zweistöckiges Wohnhaus mit 16 Wiesen und 47 Aeckern. Bedingungen **sehr günstig.** Näheres Albrechtstraße 9, 2.

Um zu räumen
werden verschiedene 4170
Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen
wesentlich unter Preis abgegeben.
Hugo Menke, Taunusstraße 39.

Das Neueste:

Wiener u. englische
Damen-Strohhüte.

Alleinverkauf der
Lodesanihüte.
Feinste Haarfilzhüte der Gegenwart.
Deutsche und englische Hüte, Seiden- und Mechanik-Hüte.
Confirmanden-Hüte in reicher Auswahl.
Neuanfertigung, Waschen u. Färben der Hüte ohne Formveränderung sofort.
Hehner, Hutmacher,
Bahnhofstrasse 10.

Restaurant Walther's Hof, Geisbergstrasse 3.

Ia Wiesbad. Küffner-Bräu.
Ia Pfungstädter Märzenbier.
Kulmbacher
Reichelbräu
Verkauf über die Strasse
½ Liter 12, 15, 20.
Ia Ia selbstgekelterter
Apfelwein.

Weine
erster Firmen.
Vorzügl.
Mittagstisch
von Mk. 1.— an.
Reichhaltige Abendkarte.
2 Dorfelder Billard.
Neu!
Eduard Heil,
früher Küchenchef.
NB. Concerte finden nicht mehr statt. 3249

Thee Thueré, Utrecht-Holland

nur bei
Apoth. Otto Siebert,
Markt.
Speciell empfehle:

No.	1	2	4
Mk.	—.65	—.75	1.— ½ Pfd.

Clarke's Englische Puddingpulver
(Blanc-Mange)

in Packeten à 15 Pfg. und Cartons à 20 Pfg., vorzüglich zu Flammeries, Creams, Eis, Gelees, Suppen und Saucen, ist das **einzige Präparat,** aus welchem man leicht, ohne Mühe und grosse Kosten, auch delicate **warme** Puddings, Mehlspeisen etc., **Alles ohne Eier,** in der kürzesten Zeit herstellen kann.

Grosse Auswahl best erprobter Recepte **gratis** in allen Geschäften, die die Clarke'schen Präparate führen. 4147

„Adler"
„Opel"
„Cito"
„Cleveland"
„Columbia"
die feinsten existirenden Marken.

Fahrräder

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

Mechaniker

Hugo Grün,

19. Kirchgasse 19.

Telephon 501.

2000 □-Meter grosses überdachtes **Velodrom, Mainzerstrasse,** vis-à-vis dem Staats-Archiv. **Telephon 566.** 4151

Große

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug versteigere ich zufolge Auftrags **nächsten Dienstag, den 29. März cr., u. ev. den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend,** im Saalbau

Zu den drei Kaiser,

1. Stiftstraße 1,

nachverzeichnetes, **sehr gut erhaltenes Mobiliar,** als:

1 Salon-Einrichtung in schwarz, best. aus Sopha, 8 Sesseln mit Plüschbezug, Tisch und Pfeilerspiegel, 6 französ. Nußb.-Betten, Waschkommoden mit und ohne Marmor und Toiletten, polirte und lack. Kleiderschränke, Nußb.-Büffet, Speise- u. alle Arten andere Stühle, runde, ovale, viereckige, Auszieh-, Spiel-, Näh-, Ripp-, Bauern-, Wasch- u. Nachttische, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Gardinen, Portièren, Hänge- und Steh-Lampen, Gaslüsters, Ampel, Marquisen, Kleider- und Notenständer, Handtuch- und Kleiderhalter, Etagèren, Bilder, Oelgemälde, lackirte und eis. Betten, Deckbetten, Plumeaux, Kissen, einzelne Roßhaar- und Seegrasmatratzen, prachtv. gr. Salon-Spiegel u. alle Arten andere Spiegel, Kommoden, Sophas, Ottomanen, Divan, Gartenmöbel, Meyer's Convers.-Lexikon, Küchen-Einrichtung, Weißzeug, Kleider, Glas, Porzellan, Küchen- u. Kochgeschirr, sowie sonstige alle nur erdenklichen Haus- und Kücheneinrichtungs-Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Mauritiusstraße 8.

Neue Pianos von Mk. 450.— an empf. 4126 **A. Abler,** Taunusstr. 29.

Ambrosia-Grahambrod.
Echt bei: 14352
J. M. Roth Nachfg.,
4. Grosse Burgstrasse 4,
Carl Mertz,
Aug. Engel,
C. Acker Nachfg.
Zwieback-fabrik-Potsdam.

Schöner **Spinat** zum Wiederverk. wird halbe Ctr. u. ctrweis. abgegeben Biebrich, Rathhausstr. 24. **J. Kirchner.**

Aecht russ. Cigaretten,

fabricirt von ächtem, feinst., direct import. russ. Tabak, sowie **ächt russ. Hülsen, ohne Klebstoff,** zu haben bei

J. Kuzewitzki aus Rußland,
Cigarettenfabrik, Bärenstraße 1.

40 Pf. per Pfd. Glanz-Oelfarben 40 Pf.,
60 Pf. per Pfd. Glanz-Lack 60 Pf.,
2-Pfd.-Patent-Büchse
1.50 Mk. Bernstein-Hercules-Lack 1.50 Mk.,
80 Pf. p. Pfd. Karlsruh. Parquetb.-Wichse 80 Pf.,
30 Pf. Franz. Stahlspäne 30 Pf.,
35 Pf. p. Schoppen Leinöldoppelfirniß 35 Pf.,
große Auswahl in **Pinseln und Plafond-Bürsten,** sowie alle anderen **Farben** in nur **bester Qualität** und **billigsten Preisen** bei 3801

Carl Ziss, 30. Grabenstr. 30,
vis-à-vis der warmen Quelle.

Landbrod	**pro Laib 42 Pf.,**
gem. Brod	**„ „ 45 „**
Weißbrod	**„ „ 50 „**

sowie **Brödchen** und alle **feineren Backwaaren** empfiehlt

Ph. Müller, Hellmundstr. 56,
Berliner Feinbäckerei.

Butter, Honig und Gänsefedern.

10 Pfd. beste Natur-Kuhbutter Ia Mk. 6.50, 10 Pfd. besten Natur-Honig Ia Mk. 4.50, halb Butter, halb Honig Mk. 5.50, 10 Pfd. geschlachtetes gemästetes Geflügel bel. Sorte Mk. 5.—, Gänsefedern, natur., à Pfd. Mk. 1.10 bis Mk. 1.50, fein geschlissene Mk. 1.20, Halbdaunen Mk. 2.40 per Pfd. Alles brutto portofrei gegen Nachnahme. (Man.-No. F. 14901) F 3

D. Goldstein. Buczacz 5 via Breslau.

Eier. Schöne frische Eier 2 Stück 11 Pf. 25 „ 1.25 Mk. Große „ „ per „ 6 Pf. 25 „ 1.40 Mk.

Butter. Feinste Süßrahm-Butter in täglich frischer Sendung per Pfund 1.20 Mk. empfiehlt **Emil Zorn,** Friedrichstr. 45.

Verkäufe

Mehrere frischmelkende Schweizer Sennen-Ziegen, sowie **Lämmer** zu verkaufen **Hof Geisberg.**

Ziege, eine frischmelkende, zu verkaufen Hochstraße 6.

Für Jagdbesitzer

Ein 11 Monate alter Hühnerhund, reine Rasse, von auffallender Schönheit und ausgezeichnet veranlagt, ist zu verkaufen. Preis 150 Mk. Näh. im Tagbl.-Verl. 4168

Rassereiner Königspudel weg. Platzmang. bill. zu vk. od. geg. rassereines Schooßhündchen od. Werthgegenstand von mindestens 30 Mk. zu vertauschen Kapellenstraße 4, Part. r.

Schöner Hofhund zu verkaufen Dotzheimerstraße 20, B. P.

Zwanzig Italiener Hühner und Hahn wegen Mangel an Platz zu verkaufen, ebenfalls eine **Truthenne,** zum Brüten sich eignend, und 100 □-Meter **Umzäunungs-Draht.** Off. u. **K. C. 49** an den Tagbl.-Verl.

Zwei Papageien zu verkaufen Schwalbacherstraße 3, 1.

Harzer Kanarien, feine Sänger, u. eine practische zweith. **Vogelhecke** b. zu vk. Kellerstr. 7, 1 r.

Ein Käfig mit Vögeln (Zeisig, Distelfink, Blutfink, Girlitz, Stockfink u. s. w.) zu verkaufen Röderstraße 21, Laden.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 56, 1. b. Wirthsch. 2628

Harzer Hähne und schöne **Zuchtweibchen** billig zu verkaufen Wellritzstraße 23, Laden. 2627

Harzer Hohlroller u. Zuchthähne b. abzug. Steingasse 20, P.

Kanarienweibchen zu verkaufen Drudenstraße 6, 1 St. l.

Kanarienhähne u. Zuchtweibchen zu h. Schulberg 15, Gth. 3.

Aechte Harzer Kanarien-Hähne, sowie **Weibchen** zu verkaufen Albrechtstraße 8, Vrdh. 2 Tr. **Ph. Zehner.** 2307

Kanarienhähne bill. zu verkaufen Mauergasse 8, 2. 16119

Ein schw. Tuch-Anzug, gut erhalten (mittl. Statur), zu verkaufen Taunusstraße 41, Part.

Ein noch fast neuer Winter-Ueberzieher, Frühjahrs-Ueberzieher und ganzer Anzug billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4096

Zu verkaufen: **1 Schreibmaschine** (Kosmopolit), noch vollständig neu, w. Tod d. Besitzers zur Hälfte des Kaufpreises, **eine illustr. Hausbibel** in 120 Lieferungen à 50 Pf. zu Mk. 20, **ein Petroleumkochherd** (ebenfalls neu), **2 Oelbilder** (norwegische Landschaften), **Bücher- und Clavier-Noten.** Näheres **Kleine Burgstraße 2, Eckladen.** 4124

Decimal- u. Tafelwaagen bill. zu vk. Wellritzstraße 6. 2845

Verschiedene Schmuckgarnituren Verhältnisse halb. billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4089

Pianinos, einige gebrauchte, wie neu erhaltene, zu 180, 200, 300 u. 375 Mk. 3373 **Heinrich Wolff,** Wilhelmstraße 30.

Neue Pianos, vorzügl. Fabrik., kreuzsait., Eisenrahmen, 5-jähr. Garantie, von **480 Mk.** an zu verkaufen. Gebr. Pianos in allen Preislagen. 15493

C. Wolff, Inh. Hugo Smith, Taunusstraße 55.

Elegante Möbel einer 4-Zimmer-Wohnung, ½ Jahr gebr. **(Salon, Wohn- u. 2 Schlafzimmer),** sind billig abzugeben. Offerten unter **G. A. 7** an den Tagbl.-Verlag. 4059

Die fast neuen Möbeln v. 3 Zim., Küche u. 3 Mans., darunter mehr. Betten v. 25—50 Mk., sehr bill. zu vk. Adlerstr. 16a, Vdh. 1.

9. Michelsberg 9, Part., Eingang im Gäßchen, zwei Betten, Waschkommode mit Toilette, Spiegelschrank, 2 passende Nachtschränkchen, Marmor weiß, beste Arbeit, polirte Muschel- u. Ringbetten, Deckbetten, Kissen, zweischläf. Muschelbett, Nachtschränke, dreisitz. Divan mit Moquet, dreisitz. Divan mit 2 gr. bequemen Sesseln, passend für Herrenzimmer, Kameltaschensopha mit 2 oder 4 Sesseln, Canape, Alles neu u. billig. Garantie für gute Arbeit. **Wilh. Rötherdt.** 3418

Möbel und Betten.

Empfehle neue lack. Betten von 35, 45, 65, 85 Mk. u. höher, Matratzen 10, Strohsäcke 5, Deckb. 15, Kissen 5, Sophas 35, 40, 55, 65, Plüschgarn. (Sopha, 2 Sessel) 120, Stühle 3, Ottom. 30 u. 40, pol. u. lack. Kleider- u. Küchenschr., Kommoden u. Consolen, Verticows, Waschkom. mit u. ohne Marmor, alle Arten Tische und Spiegel, sowie ganze Ausstatt. zu äußerst bill. Preisen. **Jean Thüring.** Marktstraße 23, gegenüber d. Einhorn.

Drei vollst. Betten, 1 zwei- u. 1 einth. Kleiderschr., 1 Verticow, 1 Kommode, 1 Küchenschr., 1 Waschkomm., Tische, Stühle, Spiegel, Küchenbrett, rc. Alles noch wie neu, Verhältn. halber sehr bill. zu verk. Frankenstraße 19, B. 1. Auzus. Vorm. 9—10, Nachm. 3—5.

Zu verkaufen.

Ein Fräulein, welches früher eine Pension hatte, hat acht elegante Nußb.-Betten mit hohen Aufsätzen, 1 eisernes Kinderbett, 2 lack. Betten, 2 Küchenschränke, 1 Divan mit Betteinrichtung, 1 kl. polirte Kommode rc. billig zu verkaufen. Blücherstr. 6, Vorderh. Part. 3295

Betten, 22 Kleider-, Küchen-, Bücher-, Weißzeug- u. Spiegelschränke, 16 Komm., Waschkomm., 10 Sophas, 19 Tische, Stühle, 1 Secretär, Schreibtisch, Ladeneinrichtung, gelbe u. schw. Büffets b. z. h. Hermannstr. 12, 1. 2921

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Schrank b. zu vk. Metzgerg. 24. 1506

Wegen Umzug und Ersparniß der Ladenmiethe verkaufe ich mein großes Lager in Möbeln, Betten 50 Mk., Spiegeln, Polsterwaaren, einzelne Matratzen 10 Mk., Sprungrahmen 18 Mk. u. s. w. zu staunend bill. Preisen aus. Adlerstraße 18.

Zwei polirte Betten mit Sprungrahmen u. Matratzen, Verticow, polirter Nußb.-Ausziehtisch und Küchenschrank billig zu verkaufen Frankenstraße 11, Part. 4174

Wegzugs halber zu verkaufen: 1 Bett, 1 Kleiderschr., 1 Waschk. u. Nacht., 1 Sopha u. Stühle, 1 Tisch, ov. oder 4-eck., u. noch weit. Gegenst. Näh. Helenenstraße 4, 1. 3379

Zu verkaufen: **1 vollständiges Bett mit hohem Haupt und Muschelaufsatz, 1 fast neuer Schreibtisch, 1 Tisch mit Stegverb. — Alles nußb.-polirt** — sowie sonstige Gegenstände Drudenstraße 8, Mittelbau 2 St. l.

Betten mit oder ohne hohe Häupter, 1- u. 2-th. Kleiderschränke von 12 Mk. an, 2 Schreibtische, Sopha, 1 Spiegel mit Trümeau u. Säulen u. versch. andere Salon- u. gewöhnl. Tische, Seegras- und Roßhaar-Matratzen, Kommoden, 1 Hängelampe, 1 Verticow, Stühle, Gaskocher billig zu verkaufen Metzgergasse 24, 2 St. 4116

Eine **Bettstelle mit Sprungrahmen und Matratze** billig zu verkaufen Friedrichstraße 21, Stb. 2 Tr.

Eine Bettstelle mit Sprungr., 1 Sessel, Vogel-Käfige billig zu verkaufen Hellmundstraße 16, 1.

Zwei Muschel-Bettstellen (matt u. blank) mit Spr. u. Roßhaarmatratzen u. ein Sopha, neu, bill. zu verk. Riehlstraße 5, P. 1932

Eine gebrauchte Bettstelle mit Strohmatratze billig zu verkaufen Adlerstraße 11, Vdh. 2.

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 871 **Anton Leicher Wwe.,** Adelhaidstraße 46.

Umzugs halber **Möbel** zu verk. Helenenstraße 16, Hth.

Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft

von

Ph. Bender, 33/43. Schwalbacherstraße 33/43.

Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel zu ausnehmbar billigen Preisen. Garnituren in Kameltaschen, Plüsch und Moquet, Divans, Ottomanen mit und ohne Decke, reichgeschnitzte Büffets in Nußb. 160 Mk., Verticows von 35 Mk. an bis 120 Mk., Herren-Schreibbüreaux von 75 Mk. an, Secretäre, 2-th. Nußb.-Kleiderschränke von 50 Mk. an, lackirte 1- u. 2-th. Kleiderschränke von 20 Mk. an, complete Nußb.- und Tannen-Muschelbetten, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, elegante Waschtoiletten mit weißem Marmor 85 Mk., alle Arten Tische, Spiegel, Stühle, achteckige Salontische 25 Mk., große Nußb.-Pfeilerspiegel 24 Mk., Ausziehtische, Nähtische, einzelne Sophas von 35 Mk. an, große 4-schubl. Kommoden und Consolen von 28 Mk. an, Küchenschränke, Küchentische von 6 Mk. an, sowie eine complete Eichen-Speisezimmer-Einrichtung für 12 Personen für 500 Mk.
Transport frei. Eigene Tapezirer-Werkstätte.

Schöne Kameltaschen-Garnitur, Sopha, zwei Sessel, vier Stühle, b. zu verk. Albrechtstraße 30, 2. 3063

Zwei Sopha-Bezüge, neu, b. zu vk. Adlerstr. 16, B. P. 3938

Kameltaschen-Sopha und 1 Ottomane billig zu verkaufen Friedrichstraße 12. **R. Scheid.** 3981

Ein eleg. rothes Plüschsopha zu vk. Michelsberg 21, 1. 2995

Ein gebr. Sopha und 2 Rohrstühle billig zu verkaufen Riehlstraße 5, 1 St. r.

Gut erh. Chaiselongue mit Decke 34, 3 schöne Rohrstühle 18, eiserne Bettstelle m. Matr. u. Keil 17, oval. Tisch 10, Verticow 45, Nachttisch 6, großes Canape 32 Mk. Michelsberg 9, 2 St. l. 4007

Nußb.-Sophatisch,
ganz neu, reich geschnitzt, Werth 45 Mk., wegen Platzmangel für 26 Mk. zu verkaufen Albrechtstraße 10, Schreinerei.

Schreibtische mit Aufsatz, Nußb., 36 Mark.
Schreibkommoden mit Aufsatz 58 Mark.
30 Stück ganz compl. Betten 60—250.
50 „ Matratzen jeder Art 5—65.
Ph. Lendle, Möbelgesch., Ellenbogengasse 9,
Neubau, früher Marktstraße.

Zwei sehr schöne **Nußb.-Pfeilerspiegel mit Stufe, Höhe 275 Cmtr.,** mit **dickem Krystallglas,** garantirt neu, zu 80 u. 110 Mk. zu verkaufen Helenenstraße 27, 2.

Nußbaum-Möbel, als: Waschkommoden, Bettstellen, Spiegelschrank, Consol, Kommode, Kleiderschrank, Verticow, Antoinettentisch, gr. Pfeilerspiegel, Ausziehtische, Garderobenständer, Stühle, Bettrahmen, Matratzen, Keile, Alles garantirt neu, sehr billig zu verkaufen Helenenstraße 27, 2, Neubau.

Möbel, Kleider- u. Küchenschr., Bettstellen, Tische 2c. billig zu verkaufen Jahnstr. 22, Part. 1505

Pol. u. lack. Kleiderschr. 16 Mk. a., Kommode m. ov. Kom., Bett m. R. u. M., Küchenschr., Tisch u. St. b. Sedanstr. 9, 1 r. 1232

Zwei einthürige Kleiderschränke, sowie ein zweithüriger, Verticow, Canape, Spiegel, Stühle, 1 Tisch und sonstige Sachen sofort zu verkaufen **Hellmundstraße 40, Part.**

Ein selbstverfertigter besserer einthür. **Kleiderschrank** zum Abschlagen und ein zweithür. billig zu verkaufen.
Lange, Schreiner, Dotzheimerstraße 15, Hinterhaus.

Ein- und zweithür. Kleiderschr., Küchenschränke, 1 Ausziehtisch, neu, billig zu verkaufen Helenenstraße 28, Hth. 3152

Groß. Garderobe- od. Weißzeugschr., pol. Mahag.-Ausziehtisch, Beides gut erh., zu verk. unt. Pr. **Karb,** Schreiner, Nerostr. 23.

Kl. Küchenschrank, Kommode bill. zu verk. Wellritzstr. 39, P. l.

Ein gebr. Küchenschrank bill. zu verk. Bleichstr. 21, Hths Part.

Sehr gute Fußnähmaschinen, mit allen Verbesserungen, unter Garantie billig zu verk. Saalgasse 16, 1 St.

Sect-Kiosk,
auch als Garten-Pavillon zu benutzen, preiswerth zu verkaufen Biebricherstraße 27. 3919

Material- und Farbwaaren-Einrichtung, gut erhalten, sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1507

Real f. Colonialw., mit 50 Schiebkasten, sehr schön, billig zu haben Nerostraße 12. 3432

Zwei Marquisen, versch. leere Fl., Läufer Umzugs halber billigst zu verkaufen Eisbadenstraße 17, 2 Tr.

Ein gebrauchter **Landauer** billig zu vk. Schillerplatz 1. 2873

Ein elegantes Natur-Break,
hinten viersitzig, ist zu verkaufen bei 2060
Th. Lingohr, Friedrichstraße 29, Wiesbaden.

Ein doppelsp. u. ein einsp. **Wagen,** sowie ein **Karren** preiswerth zu verkaufen Luisenstraße 21.

Ein gebrauchter leichter **Zweispänner-Fuhrwagen** für 60 Mark zu verkaufen Friedrichstraße 29. 3567

Ein **Schneppkarren** zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4081

Ein Handrollwagen, sehr stark, für Umzüge, Biergeschäft 2c., sehr geeignet, zu verkaufen Herrnmühlgasse 7.

Ein **Fuhrwagen,** ein- und zweispännig zu fahren, zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4173

Albrechtstraße 37 ein gebrauchter Ziehkarren bill. zu verkaufen.

Sch. Fahrst., eleg. Seidenplüschmantel b. z. v. Nicolasstr. 1, P.

Ein Krankenwagen billig zu verkaufen. Näheres Sedanstraße 11, Hth. Part. 4160

Ein fast neuer Fahrstuhl für 40 Mk. zu verkaufen. **Pension Herma,** Taunusstraße 55.

Ein schöner Sportwagen, zweisitzig, billig zu verkaufen Jahnstraße 20, Dach.

E. Sportwagen, mittl. Größe, b. zu vk. Schulgasse 4, Hth. 2 r.

Gut erh. stark **Kinderwagen** b. z. v. Hartingstraße 6, P. l.

Ein feiner gut erhaltener **Kinder-Sitz- und Liegewagen** ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Hartingstraße 5, im Bäckerlad.

Dürkopp-Fahrrad, gut erh., b. abzugeben Hamburger Hof. 3724

„Wanderer"-Fahrrad, solide Maschine, fast wie neu, billig zu verkaufen Westendstraße 13, 2 r.

Pneumatik-Rad, gute, verlässliche Maschine, complet, zu verkaufen Luisenstraße 34, 1.

Gebrauchtes Pneumatik-Herren-Fahrrad sehr billig zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 84, 3. 3935

Fast neues hocheleg. **Damen-Fahrrad,** prima Fabrik., sowie neue Neuulenkst. mit Fußbremse und Laternenth. billig zu verkaufen. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 4068

Ein **Tourenrad** für 85 Mk. zu verkaufen. Walramstraße 9, Mansarde rechts.

Pneumatik-Fahrrad,
gut erhalten, zu verkaufen. Preis 75 Mk. Goldgasse 18. 4132

Gut erhaltenes **Tourenrad** für 100 Mark zu verkaufen Moritzstraße 1, Laden.

Pneumatik-Rad, gut erh., bill. zu vk. Nerostr. 21, 1. 4165

Ein **Halbrenner,** wenig gefahren, billig zu verkaufen Frankenstraße 11, Part. 4175

Pneumatik-Fahrrad
zu verkaufen Blücherstraße 18, Hth. Part.

Ein elegantes neues **Fahrrad** (Marke Syrius) billig zu verkaufen Friedrichstraße 48, H. 2 St. rechts. 4142

Ein **Strandkorb,** 1 Sopha, Kinder-Bettstelle, einfache Hängelampe, Stühle billig zu verkaufen Gr. Burgstraße 7, 1 l. 3660

Mein gesammtes Geschäfts-Inventar
ist wegen Aufgabe meines Maurergeschäftes ganz oder auch getheilt sofort zu verkaufen. 2961
Carl Nocker, Helenenstraße 10.

Zwei kleine **Spiegelscheiben** mit Rollladen billig abzugeben. Näheres Adlerstraße 60, 1. **Karl Auer.** 4082

Abfüll-Apparat in bestem Zustande u. mit allem Zubehör, f. Flaschenbierhändler geeignet, billig abzugeben Biebricherstraße 27. 3839

Ein gut erhaltener weißer Porzellan-Ofen
ist preiswürdig zu verkaufen. Selbstreflectanten mögen sich denselben Kapellenstraße 44 gefl. ansehen.

Zwei große und drei kleine neue **Regulirösen, 2 Kastenöfen,** neu, und ein wenig gebrauchter **ovaler Ofen** wegen Aufgabe des Ofenlagers billig abzugeben Bleichstraße 24, hinten. 4127

Ein noch gut erhaltener eiserner **Herd mit Schlange** ist wegen Raummangel billig abzugeben. 1 Mtr. 20 Cmtr. lang und 0,70 Mtr. breit. Näh. Jahnstraße 17, Part.

Kreis- u. Bandsäge-Masch. b. zu vk. Bierstadt, Hastadterstr. 9.

Patent-Blasebalg, noch sehr gut, ist zu verkaufen Adelheidstraße 49. 3428

Ein neues kl. **Goldfisch-Aquarium** mit Springbrunnen billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 5, 2.

Gr. Hundeh., Halsb. u. M. z. vk. Philippsbergstr. 35, P. 3614

Eine Partie leerer **Kisten,** große u. kleine, billigst abzugeben.
Baumucher & Co. 3977

800 gute Borde im G. oder einzeln, sowie 200 geschliffene 0,3-Ltr.-, 2000 0,4-Ltr.-Biergl., verschiedene Wirthstische sind zu verkaufen. Näh. Bierstadter Warte.

Reingewaschene **Salzsäcke** per Stück 20 Pf. abzugeben bei Metzger **Müller,** Gerichtsstraße 9.

Versandtfässer, ½ St., sowie kleinere, abzug. Helenenstraße 26.

Backsteine zu verkaufen bei
Klein, Waldstraße 51. 2106

Pferdedung zu verkaufen Helenenstraße 17. 4023

Blumen-Erde u. **fauler Mist** w. stets geliet. Albrechtstraße 41, Hth. Part.

Sehr gute Gartenerde
(guter Lehm) abzugeben Luisenstraße 22, sowie gelber Gartenkies und Schrotteln billigst. **P. Lorch,** Dotzheimerstraße 76.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40,
Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf v. **Immobilien** j. Art. Vermiethung von Villen, Wohn. u. Geschäftslokalen. **Kostenfreie Vermittlg.** 965

Immobilien zu verkaufen.

Die Villa Erathstrasse 9. fast am Kurhaus, ist per gleich zu verkaufen, evtl. zu vermiethen. Alles Nähere durch den alleinbeauftragten Agenten 3783
P. G. Rück, Luisenstrasse 17.
Schlüssel ebendaselbst. Sehr gut für Pensionszwecke geeignet.

Rentables Schaus, in welchem mehrere Jahre gutgeh. Colonialwaarengeschäft betr. wird, zu verkaufen oder gegen Bauterrain umzutauschen. Off. unter **P. Z. 1027** befördert der Tagbl.-Verlag. 2685

Villa, Sonnenbergerstr., zu verk. R. b. Gb. Falter, Nerostr. 35.

Schöne Aussicht 2 b, 3 Min. vom Kurch., ist neuerb. Villa mit 8 Zimmern, Küche z. ebener Erde, Bad, Balkons u. s. w. zu verk. oder zu verm. Näh. nebenan No. 2c. 3069

Alte renommirte Pension erster Kurlage wegen **Zurück.** v. Geschäft **preisw.** zu verk. mit **Mk. 10,000** Anzahl. **Otto Engel,** Friedrichstraße 26. 3280

Landhaus Walkmühlstraße 20,
für drei bis vier Fam., vollst. neu herger., mit sch. Vor- und Hintergarten, 19 Obstb., billig zu verkaufen. Näh. das. 2. Etage. 542

Schöne kleine Villa
in **herrl. gesündester** Lage, enth. **6 Zim., Bad und reichl. Zubehör,** hübscher Garten, soll wegen **Wegzug** — mit der **vorhand. feinen compl. Einricht.** — für **Mk. 55,000** verk. werden. Näh. bei 3281
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Kleines Wohnhaus an der Roonstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — **Herrschaftl. Wohnhaus** mit Garten, ohne Hintergebäude, event. Bauplatz für Hinter- bezw. Kutschergebäude 2c., unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **M. Hartmann,** Adelheidstraße 31, Part. 968

Sonnenbergerstraße
schönes Haus für eine Familie — auch für **Pension sehr geeignet** — preisw. zu verkaufen. 3282
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Die Villa Echostrasse 2a, gleich im Anf. des Nerothals, enth. 7—10 Zimmer, ist preiswürdig zu verk., evtl. per sof. zu verm. Würde sich auch f. Pensionszwecke gut eignen. Bad, Heiss- u. Kaltwasserleitung, ganz der Neuzeit entsprechend einger. Näh. d. **P. G. Rück,** Luisenstrasse 17. 3745

Meine kleinen Landhäuschen mit kleinen Gärten an der **Ruhbergstraße** sofort äußerst bill. zu verkaufen, eventuell zu vermiethen. 966
Rch. Wollmerscheidt, Ruhbergstraße 6.

Modernes Geschäftshaus
in **bester Lage der Langgasse preisw.** zu verkaufen. Näh. nur bei **Otto Engel,** Friedrichstr. 26. 3281

Villa, 8 Zimmer 2c., neu, elegant, nahe den Bahnen und der Wilhelmstraße, zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 41, 1, und 59, 1. 3163

Eine neue **Doppel-Villa,** enthält 14 gr. Räume, ausserdem 8 schöne Frontspitzräume, nebst Zbh., als Küche, Bad, Balkon, Heiss- u. Kaltwasserleitg., in feiner Lage, auch für Pensionszwecke geeignet, per gleich m. 8—10,000 Mk. Anzahl. verkäufl. Näh. d. d. Besitzer **P. G. Rück,** Luisenstr. 17, 2. 2861

Eine 10 %. Rente (Netto!)
hat Käufer eines **Ia Ia Etagenhauses ohne Hinterhaus** — nur **vier Miether** — in **feinster** Lage. Näh. Auskunft nur bei 3377
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Etagen-Villa, für zwei Familien geeignet, **12 Zimmer und reichl. Zubehör, sowie mit allem Comfort, ist zur selbger. Taxe sofort zu verkaufen durch** 15024
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Eine **Villa** mit großem Garten, für zwei Familien passend, Nähe elektr. Bahn, für 50,000 Mk. zu verkaufen. Näh. durch 3754
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Schönes Haus mit großem Garten, zur Err. von Werkst. und doppelseit. Hintergeb., zu verkaufen oder gegen Land oder kl. Landhaus zu vertauschen. Off. u. **O. Z. 1026** befördert der Tagbl.-Verlag. 2686

Villa Parkstraße 11a,
mit separatem Ausgang nach dem Park, Niederdruck-Dampfheizung, schöner Garten, 14 Zimmer u. Zubeh., unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer R. A. Meyer, Wilhelmstr. 5. 3348

Ein Haus mit Bäckerei in der Nähe Wiesbadens für 9000 Mk. mit kl. Anzahlung zu verkaufen. Näh. durch 3753
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Villa mit Centralheizung.
In der Nähe der Wilhelmstrasse gelegenes Haus mit 9 Zimmern etc. Preis 95,000 Mk. 1417
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Haus im südlichen Stadttheil, mit Concession zur Bäckerei-Einrichtung, zu verkaufen. Offerten unter C. T. 927 an den Tagbl.-Verlag. 13660

Ein neuerbautes Haus mit Schlachthausanlage u. Laden
in einem neu aufblühenden Stadttheile und **bester Lage Biebrichs** ist **preiswürdig** und unter **günstigen Bedingungen zu verkaufen.** Näh. beim Bauunternehmer **J. Beer,** Biebrich. F 51

Schöne Villa in **vorzügl. Kurlage,** mit **14 Zimm.** und **reich. Zubehör, ca. 130 Ruthen,** sodaß **2 Bauplätze** abgeg. werd. können, ist **Mk. 20,000 unt. d. Taxe!** zu verk. od. geg. kl. Haus zu vert. Ausk. b. **Otto Engel,** Friedrichstr. 26. 4172

Ausgedehnt, leerstehend. **Fabrikanwesen**
mit großer Wasserkraft **billig** zu **Kauf** oder **Miethe.**
Carl Otto,
Dobbau (Baden).

Größeres Geschäftshaus in central. Stadtlage gegen **kl. Haus** oder **Grundstücke** zu vertauschen. **Otto Engel,** Friedrichstraße 26. 4150

Das Gasthaus zum **Narthal,** Aarstraße, mit Stallung 2c. **sofort** sehr **billig** und **günstig** zu verkaufen durch Agent **Fink,** Oranienstraße 6.

Prachtvolle **Zwei-Familien-Villa** — in **herrlichster** Lage — mit über **1 Morgen** groß. Garten, auch **werthvoll. Bauterr.,** preisw. zu verkaufen, evtl. auch gegen **mittl. Haus** zu tauschen. 3378
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Bad Schwalbach. Am Bahnhof neues schönes Haus, 12 Räume, Garten, sehr billig feil. Agent **Fink,** Oranienstraße 6.

Niederwalluf. Sehr schönes Landhaus, 10 Räume, Hof, Thorfahrt, Stallung, 46 Ruthen Garten mit 250 tragbaren Obstbäumen, Gartensaal, Aussicht auf Rhein, für nur 23,000 Mk. zu verkaufen. **A. L. Fink,** Oranienstraße 6. Sprechst. 1—3.

Oberwalluf. Kl. neues Landhaus mit Stallung, Garten, günstig und billig zu verkaufen. **A. L. Fink,** Oranienstraße 6.

Rendorf. Schönes neues Haus, Stallung, Garten, auch ½ Morgen sehr gute Weinberge, billig und günstig zu verkaufen. **A. L. Fink,** Oranienstraße 6.

Rheingau (guter Platz). Besserer Gasthof mit Saal, Garten, für etwa 32,000 Mk. zu verkaufen durch **A. L. Fink,** Oranienstraße 6.

Rheingau, Stadt, gegenüber Bahnhof, Gasthaus, viel besucht, 8 Fremdenz., schöne Lokalitäten, Saal, anschließend ½ Morgen Weinberg, für nur 37,000 Mk., mit Inventar, zu verk. **A. L. Fink,** Oranienstr. 6. Sprechst. 1—3.

Herrschaftl. Villa
in **Boppard,** mit Aussicht auf Rhein u. Gebirge, Wegzugs halber zu verkaufen. Dieselbe liegt hochwasserfrei, in obstreich., etwa ein Morgen großem Garten, enth. 12 Zimmer, 3 mit Erker, 4 Mank., Küche, Waschk., Alles massiv, gewölbt. Keller, Badezimmer, Balkon und Terrasse. Fr. Offerten unter **E. H. 27** an den Tagbl.-Verlag.

Donnermühle bei Kostheim,
best. aus großem Fabrikgebäude u. Wirthschaftsgebäude, 4 Morg. Terrain, mit Wasser, ist sof. zu vk. Näh. im Tagbl.-Verl. 4179

Größeres Terrain mit gutem reichlichen Lehmlager, welches sich besonders zur Anlage einer Ziegelei eignet, billig zu verkaufen. Näh. durch **L. Kegelin,** Riehlstraße 5, 1.

Gartengrundstück an der Platterstraße, mit Wasser und vielen Obstbäumen, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4123

Villenbauplätze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Walkmühlstraße 19, 1 r. 817

Bauplätze,
2 Minuten vom Bahnhof Dotzheim, preiswerth abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4180

Villen-Bauplätze
in der Parkstraße von **35 bis 150 Ruthen** preiswerth zu verkaufen. Baubüreau Architect **Beltscher,** Saalgasse 1. 1825

Ein sehr schöner arrond. **Bauplatz** an neuer Straße in feinster Lage preisw. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3812

Immobilien zu kaufen gesucht.

Suche **Haus mit Wirthschaft** zu kaufen oder auf mein Haus zu tauschen. Näh. bei
H. Komp, Stiftstraße 22, Hth. 1.

Ein kl. rentabl. **Haus** im Preise von 30—50,000 Mk. sofort zu kaufen ges. Off. u. **V. V. 438** an den Tagbl.-Verlag. 3755

Aecker, Gärten u. Baugrundstücke, rent. Häuser, Villen
und Geschäftshäuser jeder Branche stets zu kaufen gesucht durch die
Immobilien-Agentur **C. Wagner,** Roonstr. 10, P.

Bauterrain gesucht
Nerothal, Dambachthal, Idsteinerweg, Schöne Aussicht. Offerten vom Besitzer unter H. J. P. 1042 an den Tagbl.-Verlag. 3685

Verpachtungen

Garten, eingezäunt, mit Schuppen, nur Tafelobst angelegt, 94 R., zu verpachten oder zu verkaufen Schwalbacherstraße 12, 1.

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 145. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 27. März. 46. Jahrgang. 1898.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden **auswärtigen** Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der **Billigkeit** und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Dotzheimerstraße 26 ist per 1. October das von Herrn Bauinspector **Dimel** bewohnte Vorderhaus mit Garten, enthaltend 8 Zimmer, 2 Cabinette u. 6 Mansarden, zu vermiethen. Einzusehen von 10—12 Uhr und 3—6 Uhr Nachmittags. Näh. im Contor bei **E. Roepke.** 2021

Villa Mainzerstraße 20
(ganz neu hergerichtet) ist zum 1. April zu verm. Näh. das. 1550

Kleines Haus, an Straßenbahn, mit 5 Zim., Küche ꝛc. und schönem Obstgarten, für Mk. 1100 zu verm. 2060
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Reizende kleine Villa,
7 Zimmer ꝛc., in groß. Garten und **direct am Hochwald** bei Darmstadt gel., per **1. Mai cr. zu vermiethen.** Offerten unt. **F. O. L. 388** an (F a 274/3) F 99
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Geschäftslokale etc.

Bleichstraße 20
ein **Laden** mit Wohnung, wo schon längere Zeit Spezereigeschäft betrieben, per 1. Juli zu verm. Näh. 1 St. h. 1971

Großes helles **Ladenlokal, Gr. Burgstraße 13,** Ia Lage, mit 2 gr. Schaufenstern, für jeden besseren ausdehnungsfähigen Geschäftsbetrieb, auch Restaurant passend, per **Juli** zu verm. Näh. Kl. Burgstraße 2, Eck. 2085

Gerichtsstraße 3 ist ein Laden auf 1. April oder sofort zu vermiethen; geeignet für Friseur- oder Cigarren-Geschäft. Näheres Moritzstraße 17, Bel-Etage. 484

Luisenstraße 24 ist eine **Werkstatt** mit großer Lagerhalle auf 1. April zu vermiethen. Näh. 2 St. hoch. 1385

Entresolräume mit oder ohne Logis Marktstraße 12 zu vermiethen.

Laden Mauergasse 8
mit oder ohne Wohnung auf 1. April billig zu vermiethen. 908
Mauergasse 15 ein großer Parterreraum zu vermiethen. 1629
Oranienstraße 22 ist ein schöner Laden zu vermiethen. Näheres bei Frau **Süppler,** Wwe., 3. Etage. 1988

Laden mit Wohnung ev. kl. Werkstätte per 1. April z. verm. Saalgasse 4/6. 7773

Saalgasse 38 ein Laden mit Ladenzimmer, event. mit Wohnung, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei **August Kühler.** 1307

Das Cafélokal Schillerplatz 1 ist vom 1. April ab als Laden, Büreau oder dergl., mit Wohnung zu vermiethen. Näh. bei **Gottlieb,** 2. Etage. 1883

Laden.
In meinem Neubau **Schulgasse 6,** nahe der Kirchgasse, ein geräumiger Laden mit Kellermagazinen, ganz o. getheilt, sofort oder später preiswerth zu vermiethen. 1291
Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung, Ellenbogengasse 17.

Taunusstraße 5, Neubau,
gegenüber den Kochbrunnen-Anlagen, **Läden und Wohnungen** zu vermiethen. 2094

Webergasse 40 Laden mit Wohnung auf eine Reihe von Jahren sofort zu vermiethen. 2079

Westendstraße 12 ist der Laden nebst Wohnung zu vermiethen. Näh. bei dem Eigenthümer im 3. Stock. 1270

Ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 1966

Laden nebst Wohnung u. guten Keller sofort zu vermiethen. Näh. Grabenstraße 20. 1631

Lagerräume
preiswerth zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 13. 1909

Großer Laden
mit großen Lagerräumen, beste Lage der Stadt, event. mit Wohnung, per 1. October zu vermiethen. Offerten unter **J. K. 6. 1013** an den Tagbl.-Verlag. 2025

Ein **Laden** mit Einrichtung, geeignet f. eine Filiale od. Victualiengeschäft, billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1960

Weinstube, elegant eingerichtet, mit Lokalitäten für Speisewirthschaft und feineres Café, per sofort zu vermiethen. Näheres unter **B. V. 12** hauptpostlagernd.

Wohnungen von 7 Zimmern.

An der Ringkirche 4
herrschaftliche Wohnung, 3. Stock, hochelegant eingerichtet, 7 oder 8 Zimmer, großer Balkon nebst Zubehör, gesunde Lage, mit schöner Fernsicht, sofort zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 84, Part. 2092

Friedrichstraße 5
ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u. Bad, per 1. Juli d. J. oder früher sehr preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 1928

Nur wegen Ankauf sofort und bis Ostern 1899 weit unterm Preis zu vermiethen:
Kaiser-Friedrich-Ring 106, 3 (Ecke Moritzstraße und 1 Minute von der Dampfbahn), 7 Zimmer, davon eins 50 □-Mtr., Bad, Küche, 3 Balkons, reichliches Zubehör, Gas (elektrische Lichtanlage vorgesehen). Anzusehen täglich 12—2 Uhr. 7029

Höhenlage.
Herrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer, Balkon, gedeckte Loggia, Badezimmer, Garten ꝛc., mit allem Comfort ausgestattet, per 1. October 1898 zu vermiethen. Preis 2000 Mk. Näh. Kapellenstraße 43, Part.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsallee 37 ist die **herrschaftliche Bel-Etage,** bestehend aus einem Saal mit großem Balkon, 5 Zimmern und reichlichem Zubehör auch **schöner Frontspitze,** per 1. October oder **auch früher** zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre.

Goethestraße 3
ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Schlichterstraße 10, Part. 136

Kapellenstraße 38
die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, gr. Balkon nach Gartenseite, Bad, Küche, Speisekammer, 2 gr. Mansarden, 2 gr. Keller, per 1. April zu vermiethen. Näh. Mainzerstraße 54, Part. 1531

Taunusstraße 51/53, 1 St., schöne herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer u. reichl. Zubehör, sofort zu vm. Näh. daselbst. 2054

Kleine Wilhelmstraße 7 ist die **elegante Bel-Etage,** 8 fenstriger Salon, 5 Zimmer, Badeeinrichtung, Kohlen-Aufzug und reichliches Zubehör, zu vermiethen. Näheres Kleine Wilhelmstraße 5, 2, u. Oranienstr. 45, 2 l. 7830

Wohnungen von 5 Zimmern.

Goethestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die Bel-Etage, Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermiethen.
Häfnergasse 5, 1 St., fünf Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermiethen. 1382

Querstr. 3, Ecke Taunusstr.,
fünf event. 6 Zimmer, 2. St., mit 2 Balkons und reichlichem Zubehör per 1. Juli oder früher zu vermiethen. Einzusehen von 11—1 Uhr. 2029

Wohnungen von 4 Zimmern.

Friedrichstraße 8,
Mittelbau 1. Etage,
ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör sofort oder zum 1. April zu vermiethen. Näh. im Hinterh. 1 St. 64

Friedrichstraße 47 eine Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, sowie ein Laden auf 1. Juli oder früher zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Stock links. 1864

Marktstraße 12, Bdh. 4. St., schönes Logis von 4—2 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör zum 1. Juli zu vermiethen.

Saalgasse 4/6, 1 St., 4 Zimmer mit Zubehör zu verm. 1497

Oranienstraße 27, Vdh., Wohnungen von 4 und 3 Zimmern mit allem Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Part. 1299

Saalgasse 33, 3 St., hübsche Wohnung, 4 Zimmer, mit Balkon, Küche, Mansarde, Keller, auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. beim Wirth. 8

Stiftstraße 26 ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung per 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Stock oder Michelsberg 4 im Cigarrenladen. 1542

Wohnungen von 3 Zimmern.

Bahnhofstraße 20 Dachlogis, 3 Zimmer, neu hergerichtet, an kinderlose Leute auf 1. April zu vermiethen.

Bleichstraße 27 Parterrewohn., 3 Zimmer u. Küche, sof. zu vm.

Friedrichstraße 29 drei Zimmer, 1 Küche, Keller, 1 Mansarde, im Hinterhaus, zu vermiethen. 1091

Karlstraße 2, 1, drei Zimmer und Küche zu vermiethen. 1914

Kellerstraße 11, Bdh., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, auf 1. April zu vermiethen. Anzusehen nur Vormittags. Näh. bei Spengler **Sauter,** Nerostraße 25. 504

Michelsberg 4 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, 1 Küche u. Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näh. im Cigarrenladen. 1785

Rheinstraße 42, 1. St., eine hübsch gelegene 3-Zimmerwohnung, geräumig, 2 Mansarden, Küche und alles Zubehör, wegen Abreise vom 1. April bis 1. October billig abzugeben, event. auch länger zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 89, Part. rechts.

Wellritzstraße 2, am Sedanplatz, 3 Zimmer, Bad und Zubehör, auf sofort zu vermiethen; daselbst eine Werkstätte für Flaschenbier-Geschäft zu vermiethen. 650

Eine Frontspitzwohnung, 3 Räume, Küche und Keller, sofort zu verm. Näh. bei **Ad. Schüdel,** Dotzheimerstr. 55. 1988

Wohnungen von 2 Zimmern.

Friedrichstraße 29 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mans. zu vermiethen. 2086

Häfnergasse 13 zwei Zimmer (Seitenb.) zu vermiethen. Näh. im Laden. 1640

Wellritzstraße 27 eine Wohnung, 2 Zimmer, bis 1. April und später zu vermiethen. Näheres Frontspitze.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Emserstraße 19 1—2 Zimmer und Küche an **nur ruhige Leute** per 1. April oder sp. zu vermiethen. Näh. Part. 2048

Feldstraße 14, 1 St., 1 Zimmer u. Küche mit Zubehör Wegzugshalber zu verm. per 1. April oder sp. Anzusehen von 2 Uhr ab.

Feldstraße 17 ein Zimmer u. Küche auf 1. April zu vm. 1783

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Emserstraße 40 zwei kl. Mansard-Wohn. auf 1. April z. v. 1958

Möblirte Wohnungen.

Goethestraße 1 möbl. 5 Zimmer u. einger. Küche zu vm. 2080

Eine möbl. Etage (6 Zimmer) in guter Lage, zum Wiedervermiethen geeignet, wegen Krankheit der Besitzerin zu April abzugeben. Näh. unt. Chiffre **M. O. 150** hauptpost. bis 15. März. 1620

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adlerstraße 21, Stb. 1 r., erhalten reinliche Arbeiter Logis.

Albrechtstr. 2, 1 (Ecke Nicolasstr.), 1—2 hübsch möbl. Z. zu v.

Albrechtstraße 28, 3 l., erh. ein auch zwei anst. j. Leute Logis.

Albrechtstraße 31, Part., 2 möbl. Zimmer, auch einz., an anst. Herrn auf gleich oder später zu vermiethen. 1539

Albrechtstraße 34, 3 r., schön möbl. Zimmer zu verm. 709

Albrechtstraße 37 ist einfach möbl. Dachzimmer z. v. Näh. 1 Tr.

Albrechtstraße 37, 1 St., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Albrechtstraße 38, 1 St., 1 gr. sch. möbl. Zimmer zu verm.

Albrechtstr. 39, P., e. schön möbl. Z. m. od. o. P. z. v. 1925

Bertramstraße 9, 2 St. l., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bismarckring 3, 3 l., möbl. Zimmer o. Mans. b. zu v. 1835

Bismarckring 12 zwei möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1543

Bleichstraße 9, Part., erhält ein junger Mann gutes Logis.

Bleichstraße 12 möbl. Mansarde zu verm. 2091

Bleichstraße 14, 2 l., möbl. Z. (2 Betten), ev. Pens., sof. zu v.

Ein möbl. Zimmer an ein anst. Frl. zu vm. Bleichstr. 15a, 2.

Bleichstraße 25, P., ein möbl. Z. an anst. Mädchen zu v. 1561

Bleichstraße 27, 3, schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Bleichstraße 33, Vdh. 1 St., ist ein gr. möbl. Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermiethen. 2087

Blücherstraße 4, 3 St., großes, gut möbl. freundl. 2-Fenster-Zimmer an einen anständ. Herrn bis 1. April zu vermiethen.

Kleine Burgstraße 8, 2 St., ein sch. möbl. Zim. zu vm. 1265

Dotzheimerstr. 12 zwei gr. möbl. Zimmer (separat) auf gleich zu vermiethen. Näh. Part. 1923

Emserstraße 10, Part., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1107

Emserstraße 19, Villa Friese, einz. u. zusammenh. Zimmer m. Pens. v. 50—80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Haltest. d. elektr. B. 829

Faulbrunnenstraße 6 erhält ein reinl. Arbeiter g. Logis. 2065

Frankenstraße 10, P. l., erh. zwei Arb. bill. Kost u. L. 1348

Frankenstraße 10, 1 St. l., erh. zwei j. Leute sch. Log. 1849

Frankenstraße 15, 1 r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1979

Frankenstraße 21, 3, schön möbl. Zimmer zu verm. 2083

Frankenstraße 23, 1 St. l., gut möbl. Zim. mit Pens. z. v. 2078

Friedrichstraße 19, 3, möbl. Salon und Schlafzimmer, große Räume, zu vermiethen. 2020

Friedrichstraße 35, 2, schön möbl. Wohn- u. Schlafz. billig zu vermiethen. 1197
Friedrichstraße 48, Htb. 2 r., möbl. Zim. zu verm. 1912
Geisbergstraße 10, 2, f. gut möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v. 2063
Gerichtsstraße 5, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 1280
Goldgasse 3, 1, schön möbl. Zimmer f. 12 Mk. b. 1. zu verm.
Häfnergasse 3, 2, erh. ein anst. jg. Mann Kost u. Logis. 2027
Häfnergasse 5, 2, e. möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vm. 1838
Helenenstraße 10, 1 l., f. möbl. großes Zimmer zu vermiethen.
Hellmundstraße 15, 2 St., möbl. Zim. mit u. ohne Pens. z. v.
Hellmundstr. 20, Part., frdl. möbl. Zim. mit Pens. zu verm.
Hellmundstraße 33, 2 r., schön möbl. Z. a. gleich zu vm. 1709
Hellmundstraße 37, Htb. 1 St., schön möbl. Zimmer z. v. 2097
Hellmundstraße 42, Part., großes g. möbl. Zimmer (auch für zwei Herren passend) mit und ohne Pension zu vermiethen. 1592
Hermannstraße 13, 3. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2075
Herrngartenstraße 14, 1. Et., eleg. möbl. Zim. zu verm. 1042
Hirschgraben 4, 3 l., f. ein anst. j. Mann sch. Logis erh. 2081
Hirschgraben 5, Part., erh. ein Arb. schön. u. bill. Kost u. Log.
Hirschgraben 26, 3 St., schön möbl. Zimmer zu verm.
Hirschgraben 26, 3 l., schön möbl. Mansarde zu verm.
Karlstraße 38, H. u. Mlb. 1 St. r., sch. möbl. Z. zu vm. 2005
Kirchgasse 8, 2. Et., freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen. 2070
Kirchgasse 13, 2. St., möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Kirchgasse 15, 1, sch. möbl. Z. zu vm. N. i. Metzgerlad. 1945
Kirchgasse 23, 2. Et., schön möbl. Zimmer, ev. mit guter Pension.
Langgasse 6, 3 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 1976
Langgasse 43, 1, hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen.
Lehrstr. 25, 1 l., sch. möbl. Z. (fr. Ausf., sep. Eing.) zu v. 2040
Luisenstr. 6, Stb. Pt., nahe Wilhelmstr., möbl. Z. zu vm. 1989
Luisenstraße 14, Stb. r. bei **Mondel,** möbl. Z. zu vm. 2090

Zum Gambrinus, Marktstr. 20 neu ausmöblirte Zimmer im 2. Stock mit und ohne Pension zu vermiethen. 7520

Mauerg. 14, 2 l., ein g. möbl. Z. mit od. ohne Pens. z. v. 1509
Metzgergasse 18 Zimmer an zwei reinl. Arbeiter zu verm. 1568
Moritzstraße 3, P., gut möbl. Zimmer an solide Dame zu vm.
Moritzstraße 24, 2, freundl. möblirtes Zim. zu vermiethen. 1622
Moritzstr. 48, H. 3, erhält ein r. Arbeiter Kost u. Logis. 2042
Nerostr. 12, am Kochbrunnen, fein möbl. Zim. für 20 Mk. monatl. zu vermiethen. 1841
Nerostr. 30 einf. möbl. Z. mit 2 Betten (p. Woche 4 Mk.). 2084

Villa Bastian, Neubauerstraße 10, schön möbl. Zimmer mit u. ohne Pension, eventl. auch vollständig möbl. Wohnung per sofort zu vermiethen.

Oranienstraße 16, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 1281
Oranienstr. 31, Htb. 1 r., möbl. Mans. an zwei anst. Arb. bill.
Oranienstraße 45, 3 St. l., ein gr. sch. möbl. Zimmer mit ein oder zwei Betten für 16 Mk. zu verm., event. g. Pension. 1910
Philippsbergstraße 17/19 sind sehr schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen. Näh. im 1. St. r. 7740
Platterstraße 4 möbl. Part.-Zim. mit Garten zu verm. 1902
Riehlstraße 6, P., g. möbl. Zimmer zu vm. Pr. 20 Mk. 1968
Röderallee 22, 1. Et. rechts, schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Ecke Röderallee u. Feldstraße 1, 2 St., frei gel. gel., sind zwei sehr gut möbl. Zimmer, auf o. einz. z. vm., n. Wunsch m. Pens.
Schulberg 15, Gth. 1 r., erh. junge Leute Kost und Logis.
Schulgasse 4, Hth. 2 r., erh. reinl. Arbeiter schönes Logis.
Schulgasse 4, Hth. 1 r., erh. rl. Arbeiter g. Log. m. o. o. Kost.
Schwalbacherstr. 7, 1. Et., gut möbl. Zim. zu vermiethen. 1397
Schwalbacherstraße 45, 1. Et., ein großes, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. im Metzgerladen.
Sedanplatz 6, 2, freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1816
Sedanplatz 4, Mlb. Dach, erh. solider Mann Schlafstelle.
Sedanstraße 13, Part., ein schön möblirtes Zimmer per sofort zu vermiethen, auf Wunsch mit voller Pension. 1825
Sedanstraße 9, Hth. 1 l., einfach möbl. Zimmer zu verm. 2088
Steingasse 10, 2 l., erh. anst. L. sch. Z. m. od. ohne Kost.
Stiftstraße 19, 1 Tr., findet alleinstehende Dame schöne Wohnung, besteh. aus gut möblirtem Wohn- und Schlafzimmer. 1977
Walramstraße 6, 3 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 1387
Webergasse 35 freundl. möbl. Mansarde zu verm.
Webergasse 41, 1 r., hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. 2067
Webergasse 46 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 1954
Webergasse 48, 1, gut möbl. Zimmer zu verm. 2065
Webergasse 49, 3 St. r., erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle.
Webergasse 54, 1 r., möbl. Zimmer zu verm. 2098
Weilstraße 15, Frontspitze, ein einfach möbl. Zimmer sofort.
Wellritzstraße 20, 1 rechts, freundlich möbl. Zimmer auf gleich oder später zu vermiethen. 1789
Wellritzstraße 22, 1 rechts, möbl. Zimmer zu vermiethen.
Wellritzstraße 28, 2, ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1967
Wellritzstraße 49, 3. Et. l., schön möbl. Zimmer zu vm. 2038
Wörthstraße 8, 1. Et., fein möbl. Zimmer sofort billig zu verm. 871
Wörthstraße 13, Part. (nahe Rheinstraße), möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 2031
Zimmermannstr. 3, 1 l., ein möbl. Zimmer zu verm. 1887
Zimmermannstraße 8, 3 r., gr. sch. möbl. Zim. m. Frühstück und Bed. 20 Mk. monatl. an best. Herrn sofort zu verm. 1984
Zimmermannstr. 10, 1 r., gut möbl. Zimmer m. Pens. Möbl. Zimmer bill. zu vm. Näh. **Friedrichstr. 44,** l. L. 2082
Ein gut möbl. Zimmer ist sofort zu vermiethen. Näh. im Laden bei **M. Nahm,** Häfnergasse 10.
Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost auf 1. April zu vermiethen. Näh. Mühlgasse 4, 3. Et.
Großes freundl. möbl. Zim., Vdh. 2. Et., mit od. ohne Pens., sofort zu vermiethen. Näheres Seifenladen Schwalbacherstraße 13, nahe der Friedrichstraße. 2076
Ein od. zwei anst. Gehülfen find. gute Kost u. Logis zu bill. Preis. Näh. Schwalbacherstraße 13, Part. 2077
Schönes Zimmer, einfach möbl., an ein od. zwei anst. Fräulein zu verm. Näh. Sedanstraße 14, 2 l.
Ein bis zwei schön möblirte Zimmer in besserem Privathause zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1969
Ein bis zwei möblirte Zimmer mit sep. Eingang in ang. Lage zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2041
Ein Herr oder eine Dame findet ungen. möbl. Zimmer. Offerten unter **B. C. 46** an den Tagbl.-Verlag.
Landhaus. Zwei sch. möbl. Z. in freier gel. Lage i. d. Nähe d. Waldes, m. od. o. Pens., zu v. Ruhbergstr. 10 (Platterstr.). 2082

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Dotzheimerstraße 12 ein gr. leeres Zimmer für Büreau auf 15. April zu vermiethen. 2024
Emserstraße 19 schöne leere Zimmer **mit** oder ohne **Pension** zu verm., ev. zum **Einstellen von Möbeln.** 1839
Feldstraße 17 eine Mans., auf Wunsch mit Bett, gleich z. v. 1731
Frankenstraße 14, 1 St., ein g. sch. leeres Zimmer zu v. 2096
Kirchgasse 54, 1, zwei geräumige Zimmer unter Abschluß, passend für Büreau, zu vermiethen. Näh. 2 St. 1844
Metzgergasse 14 ein l. Z. an einz. Pers. z. 1. April z. v. 1922
Metzgergasse 14 eine frdl. heizb. Mans. z. 1. April z. v. 1918
Oranienstraße 45 ist ein schönes Frontspitzzimmer mit anstoßender Mansarde an eine anständige Person zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Et. l. 1724
Schachtstraße 11 ein schönes gr. Zimmer auf gleich zu v. 2071
Steingasse 23 ein Zimmer auf 1. April zu verm.
Schönes leeres Zimmer, nach der Straße, Part., zu vermiethen. Näh. im Laden Goethestraße 22.
Ein freundl. sep. unmöbl. Zimmer auf sofort billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2093

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Bertramstraße 15 **Lagerkeller,** groß, hell u. luftig, zu vm. 5660

Weinkeller zu vermiethen **Kirchgasse 33.** 1338

Miethgesuche

Wohnung, 7 Zimmer u. Zubehör, für ca. 1600—1700 Mk. per 1. Juli resp. 1. October cr. zu miethen gesucht. Kurviertel, Taunus-, Elisabethenstraße bevorzugt. Offerten unter **v. F.** im „Cölnischen Hof" abzugeben. 2074

Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör, **wenn mögl. mit Eintritt in Garten,** wird zu sofortigem Einzug gesucht. Anerbietungen mit genauer Beschreibung, Lage und Preis unter **F. C. 50** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Von einem älteren Ehepaar wird zum 1. Juli eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und 2 Mansarden gesucht. Preis nicht über 600 Mark. Schriftliche Offerten unter **U. U. 547** an den Tagbl.-Verlag.

Villa-Miethgesuch.

Es wird **a. Rhein** u. m. Aussicht a. dens. e. **kl. Villa** (4 Zimm. u. Zub. mindestens enth.) mit **Garten,** nur z. **Alleinbewohnen,** auf **Jahresmiethe ges.** Off. m. Preis an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.,** sub **F. H. S. 513** erbeten. (F. a. 396/3) F 99

Drei-Zimmer-Wohnung mit Mans. u. Zubeh. von kl. ruhiger Familie auf einige Monate zu miethen ges. Offerten mit Preisangabe unter **C. C. 47** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Damen suchen zu Ostern in ruh. bess. Hause 3 Zimmer u. Zubehör, im 1. Stock oder Hochparterre, nicht über 500 Mk. Offerten mit Preisangabe unter **G. A. 7** bis Dienstag postlagernd „Berliner Hof" erbeten.

Beamter (ein Kind) sucht zum 1. April Wohnung von 2 bis 3 Zimmern und Küche. Offerten mit Preisangabe unter **J. A. 9** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht solide und geschmackvoll eingerichtete **Wohn- und Schlafzimmer** in feiner Straße, besonders Rhein-, Adelheid- oder Nicolasstraße, dauernd. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **R. G. R. 513** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame sucht Zimmer mit Pension in der Nähe der Mozartstraße, event. auch Sonnenberg, im Preise von 70—80 Mk. Offerten unter Chiffre **100** postlagernd Schützenhofpost.

Gesucht für 1. April zwei geräumige gut **möblirte Zimmer** für zwei Personen. Monatlicher Zins nicht über 70 Mk. Offerten unter **U. B. 41** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

zu Ende April oder Anfang Mai von einem einzelnen Herrn zwei schöne Zimmer in ruhiger angenehmer Lage, in der Nähe des Kurgartens bevorzugt. Offerten mit Bedingungen, evtl. Pension, bitte unter Chiffre **P. B. 37** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Eine leere Mansarde, Mauer-, Neu- oder Ellenbogengasse, zu miethen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2060

Laden in guter Lage mit eventuell **ohne** Wohnung gesucht. Offerten unter **V. R. 420** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** F 51

In der Nähe der Markt- und Langgasse wird ein **Niederlagsraum** zum Aufbewahren von leeren Kisten u. s. w. gesucht. Offerten erbitte unter **N. B. 35** an den Tagbl.-Verlag. 4120

Stallung.

Herrschaftliche Stallung für 4 Pferde, am liebsten Bocks und Remise für 2—3 Wagen gegen hohe Miethe gesucht. Offerten unter **Z. B. 44** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pensions

Schulmann nimmt ein oder zwei Schüler, auch Ausländer, in bessere Pension. Liebevolle, familiäre Behandlung, gewissenhafte Beaufsichtigung und Nachhülfe. Offerten unter **J. B. 31** an den Tagbl.-Verlag.

Pension Grandpair, Emserstrasse 13. **Familienpension für In- u. Ausländer.** 1565

Haus „Friedrichsruh" Emserstraße 28, 1, gut möbl. Zimmer, Balkon.

Villa Elisabeth, Fremdenpension,
22. Frankfurterstraße 22,
vis-à-vis dem **Augusta-Victoria-Bad u. Kaiserhof,**
5 Minuten vom Kurhaus und Bahnhöfen.
Vollständig neu möblirt. Vorzügliche Küche. Bäder im Hause. Großer schattiger Garten.

„Villa Rosenkranz", Leberberg 10, möbl. Wohn. u. Z. (sonnig), sch. Park, Bäder, mit u. ohne Pension, b. Preise.

Villa Perle, Sonnenbergerstraße 31, Zimmer frei. Part. u. 1.

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Zimmer, Bäder, Elektr. Licht, Aufzug. 1218

Emserstr. 19, Villa Friese, m. Z. (p. W. 7—12 Mk.), Pens. incl. Z. v. 3 Mk. an. Gr. Garten. Haltest. d. electr. Bahn. 816

Brüsseler Hof möbl. Z. u. Wohn. mit u. ohne Pens. 1212

Möbl. Zimmer m. u. o. Pension zu verm. Heinrichsberg 12.

Eine alleinstehende Dame (Wittwe) wünscht gegen mäßigen Preis eine Dame als alleinige Pensionärin bei sich aufzunehmen. Gefl. Offerten unter **E. W. 445** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Wäsche-Zuschneiden u. Nähen, Flicken, Stopfen, Namensticken, Quartalskurse 30 Mk. Bewährte Methode. **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstr. 13. 1817

Pädagogium Wiesbaden.

(Villa Vesta, Bierstadterstrasse 4.)

In kleinen Gymn.- u. Realklassen (Vorschule, Sexta-Prima) sichere Vorbereitung für alle Examina, bes. zum Einjähr.-Freiw.-, Primaner- u. Abiturienten-Examen. Vorzügliche Resultate seit Jahren. Sämmtliche Abiturienten u. Secundaner bestanden in der letzten Herbstprüfung **gut, z. Th. recht gut.***)
Dr. Lechleitner.

*) In der diesjährigen Frühjahrsprüfung bestanden wiederum sämmtl. Aspiranten zum Einj.-Freiw.-Dienst. 3241

Day School for English and American Boys.

Herr Homann will open a school for English and American boys, classes to commence on April 18th. Chief subjects **German** and **French** besides the ordinary **English curriculum.** Pupils are also prepared for examinations. For terms and particulars apply at **Eutychion, Mainzerstrasse 15,** between 3 and 4, Monday and Thursday excepted. 1909

Handarbeits-Schule.

Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten:
Handnähen, Flicken und Stopfen,
Maschinennähen, Wäschezuschneiden,
Weiß-, Bunt- und Goldsticken,
Holzbrand und Kerbschnitt.

Beginn der neuen Kurse am 18. April.

Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen
Antonie Schrank,
Handarbeitslehrerin,
Helenenstraße 2, 1.

Unterricht in **all.** Fächern (auch f. **Ausl.**)! **Arbeitsstunden** zur Beaufsichtigung d. Schulaufgaben für **sämmtl.** Lehranstalten bis **Prima** incl.! **Vorbereitung** f. **alle Classen** u. **Examina!** **Worbs,** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6.

Unterricht im **Deutschen, Engl., Französ. Latein.** ic. für Schüler **unt.** u. **höh.** Classen. **Unterricht** f. **Vorschüler (einz. u. in Zirkeln).** **Nagel,** sprachl. u. f. d. **Rector.** gepr., **Luisenstr. 12.**

J. **Pädagogik, Rechnen und Aufsatz** unterrichtet eine gepr. erfahrene, gut empfohlene Lehrerin. Näh. durch Frl. **Schmidt,** Weißes Roß No. 58.

Leçons de franç. d'une jeune franç. Karlstrasse 1, II.

Leçons de français d'une institutrice française **Spiegelgasse 9.** 867

Cours et leçons de langue française, par Mademoiselle **Mercier,** Parisienne, Maîtresse de langue. Lehrstrasse 16, I.

Franz., Engl. und Deutsch in allen Fächern von einer staatl. gepr. Sprachlehrerin 1. Ranges Kapellenstraße 8, P., 12—2.

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Adelheidstrasse 25, II.

Italienischen **Unterricht** ertheilt Italienerin. **A. Viezzoli,** Moritzstr. 12, 2. Et.

Italienisch. Unterricht (Literatur u. Conversation) erth. n. rasch. z. Ziel führ. Methode acad. geb. Italiener. **Taralli,** Rheinstraße 48, 2.

Stenographie! Wird überall verlangt! Kenntniss unentbehrlich! Gründl. **Privatunterricht n. d. seit 1834** bewährt. System Gabelsberger ertheilt n. eign. 11-jähr. Praxis **M. Goetz,** Buchh. u. Stenogr., Röderallee 12, 2. 3435

Gründl. Privat-Unterricht in Stenographie 2499
System Gabelsberger
erthellt **Chr. Gaab jr., Taunusstraße 36, P.**

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 818

Mal-Unterricht
in **Oel, Porzellan und Aquarell** ertheilt
Natalie Kuchein, Moritzstraße 13, 2.

Clavier- u. Gesangs-Unterricht
ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu mäßigem Preise. Auch zu **Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung** empfiehlt sich 868
Anna Deutschinger, Adelheidstraße 48, Part.

Clavier-Unterricht ertheilt **Louis Scharr,** Königl. Kammerm., Friedrichstr. 36. 806

Unterricht im Violin-Spiel ertheilt
K. Röpfner, Kgl. Kammerm., Helenenstraße 10, 2.

Waldhorn-Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2851

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt zu mäßig. Preisen Frau **M. Glückner,** Hirschgr. 5, am Schulberg, 1 Tr. l. 1517

Der Zuschneide-Kursus
für Damen- und Kinder-Garderoben nach dem bis jetzt unübertroffenen System **Grandé,** incl. des **Pariser, Wiener** und englischen Schnitts nebst Anfertigungs-Unterricht und Erklärung sämmtl. Journale, beginnt am 1. u. 15. jeden Monats bei 2489
Frau **Aug. Roth, Luisenstraße 14.**

Unterricht im Maßnehmen, Zuschneiden
und **Anfertigen** sämmtlicher Damen- und Kinder-Garderoben nach **einfachstem System,** Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Schon in 8—10 Tagen erlernbar. Schülerinnen-Aufnahme täglich. **Privat-Unterricht** wird ertheilt. Costüme zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet. **Schnittmuster nach Maß** bei
Frl. **Stein,** academ. geprüfte Lehrerin, 3891
Bahnhofstr. 6, im **Adrian**'schen Hause, Eing. d. Thor, im Hof 2 St.

An einem den **1. April** beginnenden
Putz-Kursus
können noch einige junge Damen theilnehmen. Honorar 15 Mk. Material wird auf Wunsch gestellt.
M. Eckhardt, Kirchgasse 45, Eingang Schulgasse 17, 2.

Verloren. Gefunden

Verloren Mittwoch, den 23., Abends, eine goldene **Sicherheitsnadel.** Abzugeben gegen Belohnung bei
M. Barker, Villa Montana, Elisabethenstr. 17a.

Verloren ein kathol. Gebetbuch

von Webergasse durch Lang-, Goldgasse, Grabenstraße u. Neugasse nach der Katholischen Kirche. Da dasselbe Andenken einer verstorbenen Tochter, bittet man dringend, gegen angemessene Belohnung um Abgabe Webergasse 44, Vorderh. 3 Tr.

Ein **Portemonnaie mit Inhalt gefunden.** Abzuholen Dotzheimerstraße 17, Part. 4141

Ein junger Fox-Terrier,

auf den Namen „Fox" hörend, ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Parkstraße 17. Vor Ankauf wird gewarnt. 4134

Ein Fox-Terrier, auf den Namen Schöck hörend, ist abhanden gekommen. Abzugeben gegen Belohnung Adelheidstraße 4. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein junger Teckel

(schwarz und hellbraun) entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Emserstraße 10.

Angemeldet bei der Königlichen Polizei-Direction.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 schwarzer Damen-Pelzkragen mit schwarzseid. Futter, 1 braune Mantelpelerine, eine kurze silberne Damen-Uhrkette, 1 längl. gold. Broche, 1 goldener Trauring, gez. A. W. 1. 10. 96, eine kleine Pferdedecke mit blaurother Einfassung, 1 gold. Cravatten-Nadel m. hängend angebrachter Perle, 1 Scheere mit hellblauem Band, 1 gold. Broche, Käfer vorstellend, mit rothem Stein, 1 Schul-Atlas, 1 goldener Bleistift mit blauem Stein, 1 Packet, enth. weißes Gurtband, 1 seid. Damen-Regenschirm von blaugrüner Farbe, 1 goldener Herren-Ring mit grünlichem Stein, 1 silb. Damen-Uhr mit Goldrand, 1 Rosenkranz von weißen Perlen mit gold. Kreuz, 1 Packet, enthaltend wollenes Nachthemd. **Gefunden:** 2 Portemonnaies m. Inhalt, 1 Vorstecknadel, 1 Sturmlaterne, 1 Steinsammlung, 1 Muff, 2 Hämmer, 1 Schraubenzieher, 1 photographischer Apparat, 1 Trauring. **Entlaufen:** Hunde. **Zugelaufen:** Hunde.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizulegen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Verkäuferin

für ein besseres Geschäft per 1. April gesucht. Offerten erbittet man unt. O. B. 30 a. d. Tagbl.-Verlag. 4119

Taillen-Arbeiterinnen u. Lehrmädchen sofort gesucht. Frau **Hofem,** Hermannstraße 28, Vdh. 3.

Tüchtige Näherinnen auf Kleider gesucht Häfnergasse 16, 2.

Näh- u. Lehrmädchen für Damen-Confection sofort gesucht Steingasse 4, 1 l.

Näh- und Lehrmädchen werden verlangt Taunusstraße 36, 1.

Eine Tapezirernäherin gesucht. **J. Linkenbach,** Nerostraße 33.

Zweite Arbeiterin sofort gesucht. **J. Tauber,** Kirchgasse 54.

Tüchtige erste

Putzarbeiterin

p. sofort gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter Chiffre **N. N. 541** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen werden angenommen bei 3838 **C. Ries,** Confection, Taunusstraße 23.

Lehrmädchen aus guter Familie gesucht pr. April. M. Stillger, Glas u. Porzellan, Häfnergasse 16.

Ein **Lehrmädchen** ges. **Gg. Schmitt,** Langgasse 17. 3918

Lehrmädchen aus gediegener Familie sucht 3234 **Carl Meilinger.**

Lehrmädchen

für Costüme-Atelier sucht 3947 **J. Hertz,** Langgasse 20.

Mädchen k. d. Kleiderm. u. Zuschn. gr. erl. Kirchg. 47, 2 l. 403

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Goldgasse 23, 2 Tr.

J. **Mädchen** k. das Kleiderm. u. Zuschn. erl. Bleichstr. 25, P. 2838

Lehrmädchen und Näherin für Weißzeug gesucht Schwalbacherstraße 25, Hth. 2 l. 1876

Lehrmädchen für Putz gesucht. **M. Eckhardt,** Modes, Ecke der Kirch- und Schulgasse 17, 2.

Lehrmädchen

aus anständiger Familie für Putz und Verkauf gesucht. 4131 **Gerstel & Israel,** Langgasse.

Ein **Lehrmädchen** k. unentg. d. Kleidermachen erl. Moritzstr. 6.

Gesucht Lehrmädchen

für den Laden Webergasse 10. 4028

Lehrmädchen aus braver Familie gesucht. 4162 **Ch. Hemmer,** Webergasse 21.

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Kirchhofsgasse 2, 2. Etage.

Gesucht nach auswärts zum 15. Mai eine fein bürgerliche Köchin. Näh. Echostraße 1. 4026

Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht Elisabethenstraße 17, 2 Tr.

Köchin, brgl., f. kl. Fam., bei g. Lohn, s. Eichhorn, Schulberg 15.

Gesucht sofort

bis Ende Juni eine **perfecte Köchin.** Zu melden zwischen ½11—½12 Uhr Taunusstraße 55, 3.

Ein Mädchen

als angehende Kaffee-Köchin gesucht **Hotel Minerva.**

Suche sofort große Anzahl Hotel-, Restaurations- u. Herrschaftsköchinnen (hoher Lohn), ferner zwei tüchtige Kaffee- u. zwei Beiköchinnen für Hotels 1. Rang., über zwanzig Alleinmädchen für kl. Haushalt., 25 Mk., zwei bess. Stubenmädchen, vier bess. Kindermädchen, fünfzehn Hausmädchen, ein nettes Büffetfräulein für Hotel und Restaurant, sowie sechs Küchenmädch., 25 Mk., nur pr. Stellen. **Dörner's 1. Central-Bür., 9. Ellenbogengasse 9. Telephon 571.**

Ein j. braves **Mädchen** ges. Michelsberg 2, Handschuh-L. 3364

Ein junges Mädchen für **Hausarbeit gesucht** Hochstätte 12/14 (Neubau), 2 St. l. 3478

Für unser Theater-Büffet suchen wir ein **Büffetfräulein** für die Zeit während der Vorstellungen. **Etablissement Walhalla,** Wiesbaden. 3615

Ein Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen für sofort oder später gegen guten Lohn gesucht. Näh. Ellenbogengasse 15, 2 St. 4045

Ein einfaches **Mädchen,** welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird auf 1. April gesucht Luisenstraße 43, 2 l. 3865

Ein **braves Mädchen sofort** gesucht Moritzstraße 42, **Metzgerladen.** 3694

Ein junges kräftiges **Landmädchen** (15—16 Jahre) für kleinen Haushalt gesucht Gr. Burgstraße 7, 1 l. 3771

Mädchen, welches kochen k., sowie jüngeres **Hausm.** zum 1. April gesucht Hellmundstraße 25. 3890

Ein tüchtiges **Hausmädchen** auf 1. April gesucht Grabenstraße 1, 1. St. 3900

Gesucht zwanzig bis dreißig Mädchen aller Branchen. Webergasse 46, Hths. 1.

Ein **Mädchen** gesucht Rheinstraße 44. 3979

Mädchen gesucht Rheinstraße 45, 2. 3968

Tüchtiges Dienstmädchen

für Anfang April gesucht Stiftstraße 2, 1.

Tüchtiges Alleinmädchen,

welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, wird gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Rheinstr. 28, 2. 3350

Kinderfrau gesucht Gr. Burgstraße 16, Part. 4006

Gesucht zum 1. April gegen guten Lohn ein tüchtiges **Alleinmädchen,** welches fein bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht. Mädchen mit guten Zeugnissen, welche schon in Herrschaftshäusern gedient haben, wollen sich melden bei Frau Landgerichtsrath **Fischer,** Rheinstraße 93, 3.

Ein **Mädchen** vom Lande per 1. April gesucht Weißenburgstraße 2, Part. r.

Ein tüchtiges **Mädchen,** welches im Kochen, Waschen und in der Hausarb. gut bewand. ist, auf 1. April ges. Weilstr. 4, P. 3687

Dienstmädchen verlangt f. Privathaushalt Jahnstraße 42, 2 Tr.

Ein Alleinmädchen,

fleißig und solid, mit Ausweis über langjährige Stellen, gründlich erfahren im Haushalte, gegen guten Lohn gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4084

Ein sauberes **Mädchen** für kleine Haushaltung gesucht Webergasse 42, 2 Tr. 3949

Gesucht zum 1. April ein tücht. **Alleinmädchen,** kath., welches kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht. Näh. Roonstraße 19, 1. 4079

Ein sehr ordentliches tüchtiges Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, und zwei tüchtige Mädchen für Küchen- und Hausarbeit finden bei hohem Lohn dauernde Stellung. Eintritt kann sofort erfolgen!

Hellwig's Wiener Café, Eingang Häfnergasse 1, 2.

Ein **anständiges Mädchen** gegen guten Lohn auf 1. April gesucht Kleine Schwalbacherstraße 8.

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht Adelheidstraße 65, 1. Et.

Reinl., z. jed. Hausarbeit willig, zuverläss. **kath. Mädchen** z. zwei Leuten für Anfang April ges. Näh. Nerostr. 5, 2 Tr. (Vorzustellen Nachmittags.)

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, sucht Badefrau für Saison, fein brgl. Köch. auf 1. April, tücht. Allein-, Haus- u. Kindermädchen.

Ein anständiges fleißiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen für Küchen- u. Hausarbeit wird für Anfang April gesucht Bahnhofstraße 16, 1 r. 4071

Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. April mit Buch-Zeugnissen gesucht Kapellenstraße 29, Part. 4070

Ein jung. saub. Hausmädchen

sofort gesucht Rheinstraße 37, Conditorei. 4098

Ein kräftiges Mädchen vom Lande gesucht, 15—16 Jahre alt, bei Gärtner **Merten,** Dotzheimerstraße 63.

Ein ordentliches sauberes **Mädchen** wird gesucht Kirchgasse 21, 2. 4108

Tüchtiges **Alleinmädchen,** welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. April für kleinen Haushalt bei gutem Lohn gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt Neubauerstraße 6, Bel-Etage, 9—1 Uhr. 3975

Einfaches **Mädchen** f. leichte Hausarbeit und zu Kindern, 16 bis 18 Jahre alt. Frau **Zitzer,** Schulberg 19, 2.

Junges braves Mädchen gesucht. Näheres Adolphstraße 6, Stb. 2.

Ein tüchtiges Alleinmädchen mit guten Empfehlungen wird zu einer kinderlosen Familie ev. sofort gesucht. Näh. Friedrichstr. 39a, 2, Ecke Kirchgasse. 4036

Kinderfräulein gesucht zu Kindern von 1½ bis 5 Jahren. Antritt baldigst, angenehme Stellung bei hohem Gehalt. Offerten mit Zeugnissen unter **W. W. 549** an den Tagbl.-Verlag.

Zur Hülfeleistung im Kindergarten Jahnstrasse 24 wird ein freundl. wohlerzogenes Mädchen gesucht. 4072

Rheinstraße 32, Part., Dienstmädchen gesucht. 4004

Williges, in Hausarbeit tüchtiges Mädchen

ges. Rheinstraße 20, 1.

Ein junges **Mädchen** vom Lande ges. Moritzstr. 20, Part. 4140

Gesucht ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes **Alleinmädchen,** welches die bürgerliche Küche gut versteht, Adolphsallee 25, 2.

Ein sauberes Küchenmädchen

(25 Mk. Lohn) gesucht Spiegelgasse 4.

Ein anständiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen wird für Hausarbeit gesucht Webergasse 15, Laden. 4169

Hausmädchen, das gut bürgerlich kochen kann und gute Buchzeugnisse hat, wird zum 1. April gesucht Nicolasstraße 33, 2 links.

Ein besseres **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht Emserstraße 16.

Einfaches **Mädchen** gesucht Friedrichstraße 13.

Tüchtiges Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse hat, gesucht Friedrichstraße 9, 1.

Tüchtiges Alleinmädchen

gegen guten Lohn gesucht Bismarckring 8, 2.

Bei hohem Lohn u. guter Behandlung wird e. **tüchtiges** Alleinmädchen, w. kocht u. bügelt, v. kdlos. Ehep. ges. Schneidern erw., nicht Bedingung. Ferner kann sich e. **Stütze** melden, die etw. schreibgew. ist u. perfect schneidert, Taunusstraße 23, 2 l., 2—6 Uhr, auch Sonntags.)

Braves Mädchen gesucht zum 1. April Stiftstraße 5.

Tüchtiges Mädchen allein gesucht in kleiner Familie zum 20. April. Offerten mit Zeugnißabschr. unter **M. C. 52** an den Tagbl.-Verlag.

Kräftiges Mädchen zu zwei Personen gesucht (20 Mark Lohn) Webergasse 49, 1.

Ein junges **Mädchen** gesucht, welches etwas nähen kann und es übernimmt, Abends einen Laden zu putzen, Emserstraße 4, Färberei. 4125

Ein Mädchen, geübt im Kleben u. Falzen, sofort ges. Stiftstraße 8, Part.

Hotel-Zimmermädchen in erste Hotels, können auch feine Herrschafts-Hausmädchen sein, Kaffeeköchinnen für hier u. auswärts, Küchenmädchen für Hotel, Monat 25 Mk., sucht **W. Löb's Büreau, Webergasse 15.**

Tüchtige Mädchen mit guten Zeugnissen, welche kochen können, sowie Hausmädchen finden St. **Müller's Bür.,** Mauerg. 13.

Ein ordentliches braves Mädchen k. d. Bügeln erlernen Riehlstr. 2.

Ein braves **Mädchen** kann das Bügeln gründlich erlernen Sedanstraße 18, M. P. 3978

Ein **Mädchen** kann das Bügeln erlernen Nerostraße 9.

Eine gut empf. Waschfrau

für bestimmte Tage im Monat gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4160

Ein **Wasch- und ein Bügelmädchen** gesucht Feldstraße 21.

Ein tüchtiges **Waschmädchen** findet Jahresstelle Walkmühlstraße 10.

Eine tücht. **Waschfrau** f. 2 Tage ges. Friedrichstr. 21, Stb. 2 Tr.

Eine **Waschfrau** gesucht Röderstraße 25.

Monatsfrau gesucht Friedrichstraße 48, 3.

Monatsfrau gesucht Karlstraße 44, 1 r. 4133

Monatsfrau einige Stunden i. d. Woche ges. Zu erfr. Vormit. Rheinstraße 72, 3 St.

Monatsmädchen findet Stelle Oranienstraße 2, 1.

Monatsmädchen oder -Frau für Vormittags gesucht Taunusstraße 13, 2. St. 3966

Monatsmädchen oder Monatsfrau ges. **Albrechtstr.** 35, 1. 4025

Monatsmädchen oder Frau gesucht Albrechtstraße 35, 2. 4014

Ein zuverl. **Monatsmädchen** gesucht Philippsbergstraße 7, 2.

Ein flinkes **Monatsmädchen** gesucht **von 7 Uhr Morgens** Marktstraße 8, Papiergeschäft.

Eine **Monatsfrau** oder ein Mädchen zum Ladenreinigen gesucht. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52. 4153

Zuverl. Monatsmädchen od. -Frau bis 10½ Uhr Vormittags gesucht Mauritiusstraße 1, 2.

Gut empfohlenes **Monatsmädchen** wird zum 1. April gesucht Kapellenstraße 14, 1.

Eine Frau zum Wecktragen gesucht Philippsbergstraße 23.

Eine Weckfrau auf sof. ges. Kirchgasse 42a. 2672

Ein Frau zum **Wecktragen** sofort gesucht Wellritzstraße 26. 3874

J. kräft. **Mädchen** tagsüber sof. ges. Oranienstraße 15, H. P.

Ein fl. Mädchen tagsüber sof. gesucht. Näh. im Laden bei **M. Nahm,** Häfnergasse 10.

Mädchen, welches zu Hause schlafen kann gesucht Roonstraße 15, 1 l.

Ein einfaches junges **Mädchen** als Laufmädchen oder ein Lehrmädchen auf gleich gesucht. 4009 **Karl Hartmann,** Häfnergasse 7.

Laufmädchen gesucht. 4021 **J. Hertz,** Langgasse 20.

Ein **Laufmädchen** gesucht Delaspeestraße 2, 1. 3639

Laufmädchen ges. für Nachmittags Schulgasse 5, Schuhl. 4056

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Buchhalterin, flotte Maschinenschr. (Remington) und Stenographie, wünscht sich per 1. oder 15. Mai zu verändern. Offerten unter **Z. A. Z. 507** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin, der Manufactur- u. Weißwaarenbranche kundig, s. Stellung per sofort oder später. Näh. **W. Karst,** Römerberg 39.

Junge tücht. Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen, in der Tricotagen-, Mode-, Kurz-, Weiß- und Wollwaarenbranche erfahren, sucht sich zu verändern. Off. unter **M. A. 8** an den Tagbl.-Verlag.

Perf. Köchin mit g. Zeugn. sucht Stellung. Eintritt nach Wunsch. Offerten unter **F. F. 534** an den Tagbl.-Verlag.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1 (Schwester Therese), empf. auf 1. u. 15. April fein brgl. Köchin, verschiedene Allein-, Haus- und Zimmermädchen.

Tücht. fein bgl. Köchin, bessere Allein- u. Hausmädchen suchen Stellen. Frau **Lang,** Marktstraße 11, Hths.

Fräulein, englisch u. französisch sprechend, gewandt auf Reisen, mit guten Empfehlungen, sucht Stelle. Gefl. Offerten unter **F. B. 28** an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Zimmermädchen, das gut bügeln kann und perfect im Schneidern ist, sucht Stelle zum 1. oder 15. Mai. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Off. unter **B. B.** postl. Ludwigsburg (Württemberg).

Bessere erfahrene Wittwe, Anf. 40, sucht, weil alleinst., sof. Stelle bei ein. Herrn od. Dame od. ält. Ehepaar, wo für gröb. Arb. noch eine Hülfe da ist. Off. unter **F. S. F. 523** an den Tagbl.-Verlag erb.

Frl. wünscht in Hotel oder Restauration, auch Familien-Pension gegen Vergütung gründlich kochen zu lernen, ist nicht ganz unerfahren in der Küche. Gefl. Offerten unter **L. B. 33** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein aus guter Familie sucht in einem Hotel oder feinerem Restaurant das Kochen zu erlernen. Angebote unter S. B. 39 an den Tagbl.-Verlag.

Aelteres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. im Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein besseres **Mädchen,** hier fremd, sucht Stelle als Hausmädchen sofort. Näh. Jahnstraße 14, Mädchenheim.

Tücht. Mädchen, prima zeugn. Z., sucht Stelle. Webergasse 49, 1.

Eine katholische Lehrerstochter, in allen Arbeiten angelernt, s. Stelle in einem ruh. Haushalt für allein. Näh. W. Löb, Webergasse 15.

Ein **Mädchen** aus guter Familie, mit guten Zeugn., sucht Stelle als besseres Hausmädchen, am liebsten auswärts. Näh. Schwalbacherstraße 30, S. r.

Ein ordentl. **Mädchen,** w. nähen und bügeln kann, s. Stelle zum 1. April. Neugasse 22, 3 St.

Beamtent. (Thüringerin) sucht in nächst. Umg. in bess. Hause (bei Familien-Anschl.) ang. Stell. Selbige ist in allen häusl. Arb., sowie in allen Handarbeiten gründlich erfahren. Gefl. Offerten unter **M. B. 34** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges Alleinmädchen, in allen Hausarbeiten erf., sucht Stelle. Geisbergstraße 36, 2.

Ein reinl. Mädchen f. Wasch- u. Putzbesch. Adlerstraße 4, Stb. 1.

Eine j. anst. Frau f. Wasch- u. Putzarbeit. Adelheidstraße 6, H. 1.

Eine starke Frau f. Wasch- u. Putzbesch. Hermannstr. 26, V. P. l.

Eine Frau sucht Wasch- u. Putzbesch. Bleichstraße 11, 2 St. r.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein tüchtiger, selbstständig arbeitender

Büreauvorsteher

von einem Rechtsanwalt in Wiesbaden gesucht.

Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **V. B. 45** an den Tagbl.-Verlag.

Verein für Handlungs-Commis von 1858.

(Kaufmännischer Verein.)
Hamburg, Kl. Bäckerstraße 32.
Ueber 55,000 Mitglieder; in 1897 wurden 9787 Mitglieder aufgenommen.
Kostenfreie Stellen-Vermittelung:
5516 Stellen in 1897 besetzt; bisher über 66,000.
Pensions-Kasse mit Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung.
Kranken- und Begräbniß-Kasse, e. H., mit Freizügigkeit über das Deutsche Reich. F384
Der **Eintritt** in den Verein und in seine Kassen kann **täglich** erfolgen. Etwa **280 Geschäftsstellen** in allen fünf Welttheilen.
Der Kaufmännische Verein in Frankfurt (Main)
empfiehlt für Besetzung

offener Stellen

seine für Mitglieder und Geschäftsinhaber kostenfreie Vermittlung. (Zweiwöchentl. Stellenverzeichnisse an Mitglieder laut Prospect.) F 47
Für den Vertrieb eines patentirten Bau- und Haushaltungsartikels für hier und Umgegend **Agenten** gesucht. Offerten sub **O. B. 30** an den Tagbl.-Verlag. 4197

Tücht. selbstständ. Schlosser
per sofort gesucht. 3599
Maschinenfabrik **W. Philippi,** Bahnhof **Dotzheim.**

Ein selbstständiger Schmied gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3962

Ein Schmied-Geselle
gegen einen Lohn von wöchentlich 10 Mark gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4049

Selbstständige tüchtige Schlosser dauernd gesucht. 3859
Ferd. Hanson,
Moritzstraße 41.

Tüchtige Schlossergehülfen sucht 3880
Emil Werner, Walramstraße 25.

Bauschreiner gesucht Sedanplatz 3.

Tüchtige Bauschreiner, Bankarbeiter, ges. 4080
W. Gall Wwe., Biebrich.

Schreinergehülfe gesucht. **W. Buhl,** Adolphsallee 27.

Vereinigung der Tünchermeister, Stuccateure und Bau-Lackirer von Wiesbaden und Umgegend.
Tüncher-, Anstreicher- und Lackirer-Gehülfen wird Arbeit nachgewiesen bei unserem Beauftragten, Herrn Tüchermstr. **H. Hassler,** Vertramstr. 11, hier. F 410

Tüchergehülfe gesucht Riehlstraße 9.

Tüchergehülfen gesucht Schachtstraße 8.

Tüncher-Gehülfen für Gyps- und Cementarbeiten, Anstreicher und Taglöhner sucht **Wilh. Thon,** Blücherstraße 12.

Selbstständige Tüncher gegen hohen Lohn gesucht (4 Mk. höchster Lohn, je nach Leistung). Näh. im Tagbl.-Verlag. 4068

Tüncher finden dauernde Arbeit Seerobenstraße 5.

Tüchtige Tüchergehülfen gesucht.
M. Leber Wwe., Moritzstraße 6.

Tüchtige Tüchergehülfen sof. gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 3.

Lackiergehülfe findet Jahresstelle. 3291
H. Winterwerb, Feldstraße 19.

Lackirer- und Anstreichergehülfen gesucht bei 4176
C. Geyer, Hellmundstraße 37.

Tüchtige Tapezirergehülfen sofort gesucht. 3738
Wilh. Sternitzki, Moritzstraße 8.

Zwei tücht. Tapezirergehülfen für dauernde Beschäftigung gesucht. 4171
Hugo Menke, Taunusstraße 39.

Tücht. **Tapezirer** sof. gesucht Sedanstraße 13. **Schläfer.** 4030

Tapezirergehülfe gesucht bei
H. Schläfer, Taunusstraße 36.

Tapezirer gesucht Luisenstraße 17.

!! Schneider !!
perfect auf engl. Taillen, zum **sofortigen** Antritt gesucht. Zahle pro Taille **bis 40 Mark.** Ebenso finden tüchtige Jacken-Schneider gegen **allerhöchsten Lohn per sofort** Jahres-Stelle. Directer Antritt erbeten. 4091
J. Wolf, Confection,
Mainz, Emmerich-Josephstr. 9.

Für Schneider!
Ein zuverlässiger tüchtiger Tagschneider außer dem Hause auf dauernd gesucht. 4073
Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

Schneidergehülfe gesucht Bahnhofstraße 18. 3842

Suche **zwei tüchtige Schneidergehülfen.** 4010
Reininger, Mauergasse 14, Part.

Ein tücht. **Wochenschneider** sofort ges. Sonnenberg, Mühlg. 1.

Ein junger **Wochenschneider** auf kleine Stücke gesucht bei
Johann Thiel, Moritzstraße 30.

Ein tüchtiger **Gärtnergehülfe** gesucht bei 3948
A. Sachsenweger, Schierstein Chaussee.

Tüchtiger **Gärtner,** auch verheiratheter, gesucht.
Hertz, Hofgut Clarenthal.

Ein tücht. **Barbiergehülfe** kann sofort eintr. Schwalbacherstr. 3.

Ein junger gewandter Kellner wird sofort gesucht **Restaurant Sedan.** 4156

Angehender Kellner zum 1. April, jüngerer Hausbursche, 15—16 Jahre, sofort gesucht Hellmundstraße 25. 3889

Tüchtiger Einleger gesucht. **Kaeel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstraße 3.**

Suche für mein Bau-Büreau einen zeichnerisch beanlagten jungen Mann als **Lehrling.** Vorzusprechen zwischen 12 und 2 Uhr. 4097
Carl Dormann, Blücherstraße 11.

Ein wohlerzogener Junge mit guter Schulbildung als **Lehrling** zu Ostern gesucht. 3285
J. Stamm, Burgstr. 7.
Tuch-, Mode- und Manufacturwaaren.

Sohn achtb. Eltr. k. unt. g. Beding. als **Lehrling** eintr. bei 4016
C. A. Schmidt, Colonialwaaren, Helenenstr. 2.

Einen **Lehrling** aus achtbarer Familie sucht zu Ostern die Eisenwaarenhandlung von **Hermann Weygandt,** Ecke Michelsberg und Schwalbacherstraße. 3867

Lehrling-Gesuch.
Ein junger Mann mit hübscher Handschrift unter günstigen Bedingungen bis Ostern gesucht. 1829
August Zemsch, Maschinenfabrikant.

Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, am liebsten Mittelschüler mit schöner Handschrift, von einem großen Kohlen-Geschäft zu Ostern gesucht. Meldungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf alsbald unter **S. S. 535** an den Tagbl.-Verlag. F 367

Hiesige Weingroßhandlung sucht zu Ostern einen jungen Mann aus anständiger Familie als **Lehrling** gegen Vergütung. Gute Schulkenntnisse erforderlich, wogegen gründl. Ausbildung in Correspondenz und Buchführung zugesichert wird. Selbstgeschriebene Offerten sub **J. O. J. 515** an den Tagbl.-Verlag. 3956

Einen **Lehrling** mit guter Schulbildung sucht 1573
Carl Grünig,
Tapeten- und Linoleum-Special-Geschäft.

Lehrling mit guter Schulbildung wird zu Ostern für unser Büreau gesucht. 3688
Carl Grünzinger & Cie.,
Metallgußwaaren- und Armaturen-Fabrik,
Dotzheimerstraße 56.

Lehrling mit guter Handschrift sucht 4178
L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Gesucht
ein Lehrling mit guten Vorkenntnissen.
Jos. Kupfeld, 3598
Eisen-, Metall- u. Baumaterialien-Großhandlung.

Lehrling (braver Junge m. guter Schulbildung) gesucht. Kost u. Logis ev. im Hause. 3692
Ad. Wirth Nachf. Fr. Laupus,
Colonialwaaren und Delicatessen, Rheinstrasse 45.

Lehrling auf sofort oder später gesucht. 3375
Joseph Wolf, Manufacturwaaren, Langgasse 1.

Wir suchen zu Ostern einen **Lehrling** mit guter Schulbildung und schöner Handschrift auf unser kaufmännisches Büreau. 4055
A. Stuttmann & Co.,
Vertreter von **Siemens & Halske,** Berlin,
Schwalbacherstraße 23.

Lehrlingsstelle offen. **L. Stermaler,** Juwelier 659

Goldarbeiter-Lehrling
aus guter Familie zu Ostern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag 750

Ein Junge von achtbaren Eltern kann als **Lehrling** eintreten.
J. Moumalle, Bildhauer, Stiftstraße 15. 2860

Zu Ostern werden **Lehrlinge** für die Gießerei, Dreherei und Schleiferei gegen Kostgeld-Vergütung angenommen. 3689
Carl Grünzinger & Cie.,
Metallgußwaaren- und Armaturen-Fabrik,
Dotzheimerstraße 56.

Mechaniker-Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4064

Schlosserlehrling gesucht. **W. Maybach,** Herderstr. 1. 3887

Kupferschmiedlehrling gegen Vergüt. ges. Michelsberg 28. 2988

Ein **Spenglerlehrling** gesucht Wellritzstraße 20. 3109

Lehrjunge für Installation und Spenglerei gesucht Kirchgasse 9. 3566

Braver Junge kann das Spengler-Geschäft erl. Moritzstr. 9. 3064

Lehrling sucht Schreinermeister **Buhl,** Adolphsallee 27. 3407

Zu Ostern ein **Schreinerlehrling** gesucht. 3027
Ed. Hansohn, Moritzstraße 49.

Schreinerlehrling gesucht Hellmundstraße 51.

Ein **Schreinerlehrling** gesucht 2948
Karl Bopp, Hellmundstraße 56.

Schreinerlehrling gesucht bei 4019
Zeiger, Oranienstraße 16.

Ein **Schreinerlehrling** wird gesucht Schachtstraße 25. 1608

Schreinerlehrling gesucht bei 3816
Georg, Albrechtstraße 44.

Schreinerlehrling gesucht Ellenbogengasse 7. 3744

Schreinerlehrling gesucht. **H. Müller,** Nerostraße 29. 936

Schreinerlehrling gesucht Oranienstraße 58. 3039

Schreinerlehrling gesucht. 3306
A. Kilian, Schwalbacherstraße 25.

Drechsler-Lehrling gegen sofortige Vergütung gesucht. 1731
W. Hartmann, Kaiserstraße 20.

Ein **Glaserlehrling** gesucht Schwalbacherstraße 25. 3358

Glaserlehrling zu günstigen Bedingungen gesucht Albrechtstraße 22.

Glaserlehrling gesucht Oranienstraße 59.

Küferlehrling gesucht Helenenstraße 26.

Küferlehrling gesucht Sedanstraße 12. 3912

Ein braver Junge kann die Küferei gründl. erlernen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4027

Kellerei-Lehrlinge gegen gute Wochenlohn gesucht. 3920
Champagner-Kellerei Biebricherstraße 27.

Kräft. **Küferlehrling** gesucht b. **Carl Wagner,** Sonnenberg.

Decorationsmaler-Lehrlinge gesucht. **van Bossum & Bosman,** Karlstraße 5.

Malerlehrling verlangt Steingasse 20, 1 St. 3893

Malerlehrling gesucht. **A. Stritter,** Römerberg 2/4.

Ein **Lehrling** gesucht von 2229
A. Oehme, Rheinstraße 95, Hof-Decor.-Maler.

Malerlehrling sucht **Jul. Fleinert,** Römerberg 17. 2059

Malerlehrling gegen Vergütung zu Ostern gesucht Geisbergstraße 9. 2279

Lackirerlehrling gegen Bezahlung gesucht Sedanstraße 11. 2232

Lackirerlehrling gesucht bei 3141
C. Geyer, Hellmundstraße 37.

Lackirerlehrling gesucht Feldstraße 16. 3304

Lackirerlehrling g. Verg. ges. H. Winterwerb, Feldstr. 19. 3292

Lackirerlehrling gegen freie Station gesucht Helenenstraße 18. 3629

Ein **Tapezirerlehrling** unter günstigen Bedingungen auf Ostern gesucht. **J. Linkenbach,** Nerostraße 33. 2554

Ein Lehrling gesucht.
Gustav Gottschalk, Posamentier, **Kirchgasse 25.** 3277

Sattlerlehrling zu Ostern gesucht Faulbrunnenstraße 6. 1379

Tapezirerlehrling gesucht.
Carl Bender, Karlstraße 4.

Ein **Tapezirerlehrling** auf Ostern gesucht Webergasse 42. 2170

Tapezirerlehrling gesucht bei **Klein,** Albrechtstr. 30, P. 3338

Ein braver **Junge** kann das Tapezirergeschäft erlernen. **Wilh. Egenolf,** Webergasse 3. 4164

Ein **Junge** kann unter günst. Bedingungen das Tapezirergeschäft erlernen. **C. Sauer Wwe.,** Nerostraße 21. 4166

Tapezirerlehrling gesucht.
W. Sternitzki, Moritzstraße 8. 3422

Br. Junge kann das Tapezirergeschäft erl. **Jean Meinecke,** Möbel- u. Decorationsgeschäft, Schwalbacherstraße 32. 3136

Tapezirer-Lehrling unter günstigen Bedingungen sucht 4117
Fr. Löw, Helenenstraße 19.

Tapezirerlehrling gesucht. 4121
Jos. Bensberg, Tapezirer u. Decorateur, Häfnerg. 11.

Buchbinderlehrling gegen sofortige Vergütung gesucht.
Joseph Linz, Buchbinderei, Friedrichstraße 14.

Für unsere **Buchbinderei** suchen wir zu **Ostern** einen braven Jungen als **Lehrling.** 3544
Gebrüder Petmecky, Luisenplatz 6.

Buchbinderlehrling gesucht. 3686
Ed. Weimar, Goldgasse 17.

Lithographen-Lehrling, Drucker-Lehrling findet günstige Gelegenheit zu vorzüglicher Ausbildung. 4157
H. W. Zingel, Kleine Burgstraße 2.

Lehrling unter günstigen Bedingungen sucht die 3704
Buchdr. H. Fuchs, Webergasse 40.

Friseurlehrling unter günstigen Bedingungen sucht 3795
C. Brodtmann, Ellenbogengasse 10.

Ein braver **Schneiderlehrling** gesucht Helenenstraße 9. 2021

Ein braver **Junge** kann die Schneiderei gründl. erlernen bei 3714
Carl Baum, Hellmundstraße 2.

Schneiderlehrling sucht **Ziss,** Friedrichstraße 46. 2967

Schneiderlehrling ges. **Reininger,** Mauergasse 14, P. 2956

Schuhmacherlehrling gesucht Neugasse 4. 3023

Braver **Lehrling** gesucht. 2490
Krug, Schuhmacher, Friedrichstraße 44.

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht bei 2030
P. Bicher, Oranienstraße 19.

Kunstgärtner-Lehrling,
der Liebe zur Gärtnerei hat, wird gesucht Platterstraße 13 a.
Karl Rauche.

Gärtnerlehrling sucht **G. Wieser,** Platterstraße 64.

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht. 2729
P. Röhrig, Platterstraße 82.

Ein **Lehrling** gesucht bei 3101
Philipp Minor, Bäcker, Bahnhofstraße 18.

Kräftige Arbeiter
gegen hohen Lohn gesucht am alten Theater.
Einige kräftige und solide

Arbeiter
finden dauernde Beschäftigung in der
Cementwaarenfabrik von Dickerhoff & Widmann,
Biebrich a. Rh.

Jugendliche Arbeiter
finden Beschäftigg. **A. Flach,** Aarstr. 3. 4054

Jg. gew. Commissionär f. erstes Hotel s. **W. Lilb,** Weberg. 15.

Ein **braver Junge** zur Führung eines Herrn auf Ostern gesucht Mauergasse 12, 2 St. 4154

Ein **Hausbursche** gesucht bei 3314
Philipp Minor, Bahnhofstraße 18.

Hausbursche gesucht Moritzstraße 37, Laden. 3425

Junger braver **Hausbursche** v. Lande ges. Helenenstr. 2. 4015

Ein **tüchtiger Hausbursche** gesucht Schulberg 6, Part.

Suche sofort junge Hausburschen und einen Commissionär.
Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Hausbursche
gesucht Gr. Burgstraße 16. 4005

Braver junger **Hausbursche** gesucht. 3938
Konrad Bangert, Gelbgießer, Schachtstraße 6.

Tüchtiger Hausbursche
gesucht. **Taunus-Apotheke,** Taunusstraße 20.

Suche als Ausläufer **sauberen braven Jungen** im Alter von 15 bis 16 Jahren. 4141
Hirsch-Apotheke.

Ein kräftiger **Hausbursche** gesucht (freie Station und 25 Mk. monatl.) Walramstraße 8, Laden.

Ein ordentlicher sauberer Junge als **Laufbursche** gesucht 3756
Hotel Alleestaal.

Kräftiger Bursche sof. ges. Marktstraße 12
Rüss, Fischhandlung.

Ein junger sauberer **Hausbursche** auf gleich gesucht. 4118
Conditorei Abler, Taunusstraße 34.

Hausbursche gesucht **Langgasse 2.** 4167

Ein starker **Bursche** gesucht Oranienstraße 34, Flaschenbierhdlg.

Ein kräftiger fleißiger **Bursche,** welcher fahren kann, für sofort gesucht ohne Kost und Logis Hermannstraße 13, 1 r.

Zwei Kutscher gesucht Feldstraße 10.

Einen **zuverlässigen stadtkundigen Fuhrknecht,** der zu Hause schlafen kann, sucht **Ad. Bauer,** Schulberg 21.

Ein **tüchtiger Knecht** sofort gesucht Feldstraße 17. 2380

Fuhr- und Ackerknecht gesucht Steingasse 36.

Taglöhner u. Lehrl. s. J. Walther, Tünchermr., Dotzheimerstr. 46 a.

Kräftige Taglöhner gesucht. Meldungen Rheinstraße 22, Vormittags 7 und Nachmittags 1 Uhr.

Jemand zum Holzreißen gesucht Hermannstraße 26, Hth. P.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **j. Mann** mit guter Handschrift sucht Stellung auf einem Büreau. Lohnanspr. besch. Offerten Kellerstraße 20.

Ein **cautionsfähiger solider tüchtiger Mann** sucht Stelle als Kassirer oder sonstigen Vertrauensposten. Gefl. Offerten unter **E. E. 533** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Tel. 19.
J. Koch mit sehr guten Zeugn. sucht Stelle.

Junger Gärtner mit guten Zeugn. sucht bei einer Herrschaft o. in besserer Gärtnerei Stell. Off. u. **W. U. 43** an den Tagbl.-Verlag

Gewerbeschüler Architecten practische Lehrstelle. Off. bis 1. April d. J. „Unter Gewerbeschüler G. C. 51" an den Tagbl.-Verlag erbeten.

J. verh. Mann sucht Stellung als Gärtner oder s. Vertrauensposten. Näh. Kapellenstraße 1.

Ein besserer **Arbeiter** mit s. g. Zeugnissen sucht Stelle per 1. April. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3806

J. Bursche v. 18 J. s. St. als Ausläufer. Hellmundstr. 40, Dach.

7. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 145. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 27. März. 46. Jahrgang. 1898.

Kaufgesuche

Frau H. Lange, Metzgerg. 35, kauft fortwährend zu den höchst. Preisen bei sof. Kasse getragene Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Betten, Gold und Silber, sowie ganze Nachlässe. Auf Bestell. komme sof. ins Haus.

Ich zahle
stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** ämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 2824
Bestellungen **hier u. auswärts** werden **pünktlich besorgt.**
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Kleider, a. a. Möbel, Betten u. g. Nachlässe, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Waffen, Instrumenten, Pfandscheine u. s. w. kauft **Drachmann,** Metzgergasse 24. Auf Bestell. k. i. Haus. 3545

A. Geizhals, Metzgergasse 25, zahlt die höchsten Preise für getragene Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold und Silber. Auf Bestellung k. p. ins Haus.

J. Sandel, Goldgasse 10, kauft fortwährend zu den höchsten Preisen bei sofortiger Casse: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Betten, Gold und Silber, sowie ganze Nachlässe. Bei Bestellung komme ins Haus.

Parthiewaaren aller Art, sowie ganze Waarenlager kauft stets gegen Kasse unter Discretion 4099
S. Rosenau, Metzgergasse 13.

Ich kaufe stets
bei sofortiger Kasse einzelne **Möbelstücke,** ganze **Wohnungs-Einrichtungen, Kassen, Eisschränke, Pianos, Teppiche** ꝛc., **auch übernehme ich Versteigerungen. Aufträge** erledige ich **sofort.** 296
A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24.

Getr. Schuhe, Herren-Kleider ꝛc.
kauft und reparirt
Herren-Stiefel-Sohlen und Fleck Mk. 2.30,
Damen-Stiefel-Sohlen und Fleck Mk. 1.80
sofort und gut
Pius Schneider,
Eckladen Michelsberg und Hochstätte.

Unter Discretion
kaufe ich zum höchsten Preise gebrauchte Möbel, Betten, Herren-, Damen- und Kinder-Kleider und Stiefel, Gold, Silber und Pfandscheine. — Ankauf ganzer Wohnungs-Einrichtungen gegen Baarzahlung. Bestellungen und Offerten unter **T. Z. 480** an den Tagbl.-Verlag.

Mobilien aller Art, ganze **Hauseinrichtungen u. Nachlässe** suche jederzeit zu kaufen. Offerten unter **W. O. 857** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 872

Gebrauchte Möbel aller Art oder ganze Wohnungs-Einrichtungen zu kaufen gesucht. Off. unter **R. L. 786** an den Tagbl.-Verlag. 816

Fracanzug für 16-jähr. Kellner
gesucht von **Feigel,** Ludwigstraße 2.

Gebrauchte **Möbel** aller Art sofort zu kaufen gesucht. **G. Jäger,** Hellmundstraße 29.

Ein gut erh. gebrauchtes **Sopha** gegen Schuhmacherarbeit zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. D. 32** an den Tagbl.-Verlag.

Altes Metall, Makulatur kauft **Fuchs,** Schachtstraße 6. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Eisen, Lumpen, Papier k. Fuchs, Schachtstraße 6.

Eine **Marquise** zu kaufen gesucht. Größe und Preisangabe unter **H. 100** postlagernd Schützenhofstraße.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter, gut erhaltener mehrarmiger
Petroleum-Lüster.
Offerten sub **A. C. 45** an den Tagbl.-Verlag. F 214

Leichtes Einspänner-Halbverdeck,
ohne Bock, oder mit abnehmbarem Bock, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. C. 48** an den Tagbl.-Verlag.

Eine leichte **Federrolle** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **T. A. 18** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **gut erhaltenes Fahrrad** zu kaufen gesucht Weilstraße 18, Part.

Gut erhaltene frisch gelerrte
Bordeaux-Oxhofte
zu kaufen gesucht. 4043
J. Rapp, Goldgasse 2.

Flaschen und Krüge kauft **L. Kranz,** Oranienstraße 25, Hth. 3 l. Bestellung erbitte per Postkarte.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Sensal Meyer Sulzberger, Neugasse 3. Telephon-Anschl. No. 524. Sprechz. v. 2—4 Nchm. 1642

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4½ bis 4½ % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoß. 969

Für Capitalisten.
Das **Placement** von **Capitalien zur ersten oder zweiten Stelle** wird bei **absolut strenge reeller — sach- und fachmännischer Weise — kostenfrei** besorgt durch das **Bank-, Commissions- und Hypotheken-Geschäft** von 3283
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnißbank Stuttgart, Büreau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der feldgerichtlichen Taxe. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 1518

8000 Mk. mögl. per 1. April geg. hypothek. Sicherheit auszul. Off. unter **R. L. N. 1034** an d. Tagbl.-Verlag. 5996

Die Deutsche Hypotheken-Bank in Meiningen gewährt erste **Hypothek-Darlehen** bis **60 %** der Taxe, zu jeweilig **billigstem Zinsfuß** — unter **coulant. Bedingungen. — Kostenfreie Auskunft** bei Herrn **Otto Engel, Vertreter** für den **Reg.-Bez. Wiesbaden,** Friedrichstraße 26. 3279

30,000 Mk. sind zu 4½ % u. **50,000 Mk.** zu **4 %** gegen **g. erste Hypoth.,** sowie **10,000 Mk., 8000 Mk.** und **7000 Mk.** zu 4½—4¾ % gegen g. zweite Stelle **auszuleihen** d. **Lud. Winkler, Langgasse 9, 2 Tr.**

6000 Mk. auf gute zweite Hypothek sofort auszuleihen. Offerten mit gen. Ang. d. Obj. unter **N. O. K. 1017** an den Tagbl.-Verlag. 4182

40—50, sowie **80,000 Mk.** auf 1. Hypotheken u. **12—15** und **30—40,000 Mk.** auf 2. Hypoth. auszuleihen durch 4159
M. Linz, Mauergasse 12.

5—6000, sowie **3000 Mk.** auf 1. Hypotheken auszuleihen durch
M. Linz, Mauergasse 12. 4161

6—10,000 Mk. 1. April auszuleihen bei sind gegen erste Hypothek am **Pfarrfonds Dotzheim.** F 269

Capitalien zu leihen gesucht.

Suche 22,000 Mk. als zweite Hypothek auf 1. Mai. Off. u. **C. D. V. 1037** an den Tagbl.-Verl. 3134

Mk. 12,000 ganz vorzügl. 2. Hypoth. auf hies. Haus von **pa. pa. Mann** à 4½ % per 1. April ges. Off. erb. unter **V. N. 284** an den Tagbl.-Verlag.

Suche 7000 Mk. auf 1. Hypothek. Offerten sub **S. T. F. 501** an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk. 2. Hypothek auf vorzügliches hiesiges Object sofort gesucht. Offerten erbeten unter **L. V. 429** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht werden zur Gründung eines sehr rentablen Geschäfts **2000 Mark** gegen gute Zinsen und pünktliche Rückzahlung. Gefl. Offerten sub **M. A. 1001 hauptpostlagernd.**

10—12,000 Mk. auf erste Hypothek und **6—7000 Mk.** auf zweite Hypothek zu leihen gesucht durch 4155
M. Linz, Mauergasse 12.

20,000 Mk. nach d. Landesbank auf pr. Object, auf Verlangen jährlich 5000 Mk. Abzahlung, gesucht. **Fink,** Oranienstraße 6.

4000 Mk. auf pr. 1. Hypoth. gesucht. **Fink,** Oranienstraße 6.

8000 Mark zur zweiten Hypoth. per 15. April zu leihen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 4181

Verschiedenes

Um „rite" die
Doctorwürde
zu erlangen, erth. wissensch. gebild. Männern, gestützt a. Gesetz u. Erf.; einschläg. Information u. **M. V. 94** Exp. d. Nordd. Allgem. Ztg., Berlin SW. (cpt. 2356/3) F 99

Befreit gleich vielen Anderen von Magenbeschwerden, Verdauungsstör., Schwerzen, Appetitlosigkeit ꝛc., gebe ich Jedermann **unentgeltliche** Auskunft, wie ich ungeachtet meines hohen Alters wieder gesund geworden bin.
F. Koch, Königl. Förster a. D., **Pömbsen,** Post Nieheim in Westfalen.

Filiale gesucht.
Wittwe sucht sofort gegen etw. Caution eine Filiale in gangbarer Lage, am liebsten Bäckerei. Off. u. **G. H. G. 522** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geld! Geld! Geld!
Wer ohne Anstrengung **viel** Geld verdienen will, melde sich sofort. Offerten unter **S. A. 17** an den Tagbl.-Verlag.

Telegramm No. 2.
Das Amazonen-Corps von Dahomey kommt. Wo? Spätere Annoncen und Plakate.
An unsem **Mittags- u. Abendtisch** können sich noch einige Herren betheiligen. Helenenstraße 6, Part.

Revision, Abschluß und Eintragung von Geschäftsbüchern, sowie sonstige kaufmännische Arbeiten besorgt ein von Geschäften zurückgesetzter erfahrener Kaufmann. Näheres bei **Moritz und Münzel,** Taunusstraße 2. 8116

Tüchtiger Kaufmann empf. sich zum Beitr. der Bücher, Anzeichnen von Rechnungen u. allen sonstigen schriftlichen Arbeiten bei bescheidenen Ansprüchen. Gefl. Off. unter **R. V. 428** an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Umzüge, leichtes Rollfuhrwerk, das den Waldungen u. s. w. wird preiswürdig besorgt. Näheres Blücherstraße 22. **G. v. d. Heidt.** 1864

Umzüge per Federrolle werden prompt u. billigst ausgeführt Helenenstraße 28, Schreiner-Werkstätte. 3158

Umzüge w. bestens u. billigst bes. Karlstr. 26, H. M. Mohr.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften bei allen vorkommenden **Reparaturen, Poliren, Wichsen, Mattiren, Parquetbodenwichsen** ꝛc.
Karl Bernatz, Schreiner, Häfnergasse 10.

Poliren, arb. **W. Karb,** Nerostraße 23. 1830

Alle Tapezirerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leicher,** Adelhaidstraße 46. 972

Alle Tapezirerarbeiten werden gut u. billig besorgt. 4095
Horz, Gustav-Adolphstraße 13, 3.

Verputzarbeiten.
Ein Neubau kann in Accord vergeben werden. Näh. Riehlstraße 9.

Verputz- u. Stuckarb. in Accordeiz. vergeben Philippsbergstr. 8.

Zum **Anlegen und Unterhalten von Gärten** empfiehlt sich **Ph. Claudi,** Gärtner, Friedrichstr. 14, Mth.

Stühle werden billig geflochten Feldstraße 13, Hth. 2.

Costüme, Jacketts und Umhänge werden billig angefertigt, sowie getragene modernisirt. 3850
Konrad Meyer, Hellmundstraße 18, 2 St.

Ein **Herren-Kleider-Maßgeschäft** wünscht mit Beamten, Lehrern ꝛc. in Verbindung zu treten, behufs Lieferung eleganter Anzüge, Paletots ꝛc. zu billigsten Preisen, tadellos sitzend. Günstige Zahlungsbedingungen. Bestellungen erbeten unter **Z. L. 242** an den Tagbl.-Verlag. 3184

Ein Schneider empfiehlt sich zum Reinigen und Ausbessern aller Arten Herren-Garderoben billigst. Kirchhofsgasse 7, 2 l.

Bringe meine **Damen-Confection** in empfehlende Erinnerung. **Kath. Konrady,** Schneiderin, Hellmundstr. 4, 1.

Costüme w. elegant u. billig angef. Schwalbacherstraße 39, Part.

Perfecte Schneiderin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Mauergasse 13, 1 St.

Perf. Schneiderin wünscht noch einige Kunden außer dem Hause. Beste Empfehlungen zu Diensten. Frankenstr. 5, Hdh 2.

Damen-Costüme und Confirmanden-Kleider
werden unter Garantie für guten Sitz nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt Gneisenaustraße 6, Hdh. 3 St.

Perfecte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Wellritzstraße 8, 1.

Schneiderin empfiehlt sich. Wellritzstraße 22, 1 rechts.

Eine **Näherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Saalgasse 32, Hinterhaus 3 r.

Modes.
Damen-Hüte werden in eleganter Ausführung angefertigt Karlstraße 42, Part.

Bettfedern werden mittelst Dampf gereinigt. 3684
Wilh. Leimer, Schachtstr. 22.

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 865

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in u. außer dem Hause. **Lina Löffler,** Steingasse 5. 1510

Tücht. Bügelerin l. noch einige Kunden. Helenenstr. 28, H. 1.

Wäsche zum Bügeln w. angenommen Frankenstraße 9, 3 St.

Herren-Wäsche z. Waschen u. Feinbügeln w. noch angen., tadellos besorgt. Bestell. Nerostraße 22, Laden. Fr. **Hengst.**

Handschuhe w. **schön** gew. u. **ächt** gef. Weberg. 40. 864

Gardinen-Spannerei (per Paar 60 Pf.) Röderberg 38.

Empfehle den geehrten Herrschaften meine Wäscherei und Gardinenspannerei d. großer Bleiche.
Frau Basting, Kellerstraße 11, Gartenhaus.

Meine **Gardinen-Spannerei** bringe ich in empf. Erinnerung. Frau **Krück,** Ww., Louisenplatz 1, Thorein. 2th. 1 St. 1508

Gardinen-Wasch- und -Spannerei per Fenster 80 Pf., gewschen 50 Pf. Bestellung Goldgasse 6, 1 St.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu
bringe ich den geehrten Herrschaft. in empfehl. Erinnerung. 1509
Frau **Staiger,** vorm. **Hess,** Oranienstraße 15, Hth. Part.

Meine **Wäscherei und Gardinen-Spannerei** bringe ich in empfehlende Erinnerung. Fr. **Weil,** Oranienstr. 62, Mittelb.

Bleiche. Es kann fortwährend gebleicht werden. Empfehle meine Gardinenspannerei. — Herrschafts-, Hotel- und Fremdenwäsche wird angenommen und ohne scharfe Mittel gewaschen. Prompte Bedienung zugesichert.
Ludwig Bauer, Mühlberg,
b. d. Maria-Hilf-Kirche.

Frisenrin empf. sich zu modernsten Ball-, Braut-, Hausfrisuren, Spezialität Haarpflege. Auch Unterricht wird ertheilt. Fr. **Tölke** aus Berlin, Häfnergasse 10.

Masseur empfiehlt sich. **A. Tölke,** Häfnergasse 10.

Eine junge gesunde Frau sucht ein Kind mitzustillen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4163

Damen finden bitte. freundliche Aufnahme bei Frau **Wieth,** Hebamme, Walramstr. 4, 1. 12899

Damen finden discrete billige Aufnahme bei Frau **Anna Mundschenk,** Altheim bei Mainz.

Welcher edeldenkende discrete gütige Menschenfreund würde einer Dame von seiner Herkunft, welche durch unverschuldetes Unglück in schwere Sorgen gerathen, **5000 Mark** gegen Rückzahlung leihen? Gütige Offerten unter **T. B. 40** an den Tagbl.-Verlag.

Heirathsparthien
jeden Standes vermittelt **discret** und **reell Frau Sohl,** Frankfurt a. M., Schoppenhauerstraße 7, 1. Stock. F 51

Heirath. Fordere 250 Parthien von 1000 bis 500,000.
Journal, Charlottenburg 2.

Heirath.
Wittwer, Anfangs 30er, ev., mit einem Kind und gutem Geschäft, wünscht sich mit einem tüchtigen Mädchen, auch Dienstmädchen, mit einigen tausend Mark Baarvermögen, zu verheirathen. Gefl. Offerten unter **J. A. 83** postlagernd hier erbeten. Anonym verbeten.

Bin sehr traurig! Schicke mein herzlichen Gruß!
Sei zufrieden. Ewig Dein. Herzlichen Gruß!

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 27. März.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.
Residenz-Theater. Nachmittags ½4 Uhr: Kean, oder: Genie und Leidenschaft. Abends 7 Uhr: Der Abend.
Reichshallen-Theater. Vorm. 11½—2 Uhr: Auftreten des Riesen Mr. Wilkins. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Walhalla-Theater. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Walhalla-Keller. Vorm. 11½, Nachm. 4 u. Abends 7 Uhr: Concert.

Montag, den 28. März.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Hüttenbesitzer.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Bockspringe.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Walhalla-Keller. Abends 7½ Uhr: Concert.
Loge Plato, Friedrichstraße. Abends 8 Uhr: Vortrag des Hrn. Dr. G. Biedenkapp.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Manger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Ausstellung von Kolossal-Gemälden Wilhelmstraße 16.

Vereins-Nachrichten

Sonntag, den 27. März.

Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 11½ Uhr: Sonntagsschule; Nachm. 3 Uhr: Gesellige Zusammenkunft und Soldaten-Versammlung; Nachm. 4 Uhr: Jugend-Abtheilung.
Gesellschaft Gemüthlichkeit. Nachmittags: Ausflug.
Stemm- und Ring-Club Einigkeit. Nachmittags: Ausflug.
Christlicher Arbeiter-Verein. Nachm. 2—4 Uhr: Sparkasse. Herr Küfer Ohlenmacher, Feldstraße 24.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachmittags 2½ Uhr: Spaziergang. Fußball. 8½ Uhr: Vereinsabend.
Männer-Gesangverein Hilda. Nachm. 2½ Uhr: Ausflug.
Turn-Verein. Nachm. 3 Uhr: Großes Schauturnen.
Gesellschaft Floria. Nachm. 4 Uhr: Humor. Unterhaltung.
Männer-Gesangverein Friede. Nachmittags 4 Uhr: Gef. humor. Unterhaltung.
Theeabend für Verkäuferinnen und alleinstehende Mädchen besserer Stände ½7—½10 Uhr Heimath, Lehrstraße 11.
Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 28. März.

Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener Café (Webergasse).
Kneipp-Verein. 8 Uhr: Vereins-Abend im Museum-Restaurant.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten.
Turn-Gesellschaft. Abends ½9—10 Uhr: Fechten.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Kürturnen. Zitherstunde.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8¾ Uhr: Gesang.
Scharr'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Freidenker-Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung im Nonnenhof.
Uniformirtes Veteranen- und Landwehr-Corps Wiesbaden. Monats-Versammlung.

Versteigerungen etc.

Sonntag, den 27. März.

Einreichung von Angeboten auf die Lieferung von Hemdenleinen rc. für die Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg, im Büreau daselbst. (S. Tagbl. 124, S. 6.)

Montag, den 28. März.

Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindewald. Zusammenkunft Vorm. 9 Uhr am Eichengarten. (S. Tagbl. 144, S. 6.)
Versteigerung von Colonialwaaren und einer Laden-Einrichtung im Hause Frankenstr. 3, Vorm. 9 Uhr (S. Tagbl. 145, S. 6.)
Versteigerung von Jaquetts, Capes, Mänteln rc. im Saale des „Deutschen Hofs", Goldgasse 2a, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 145, S. 6.)
Holzversteigerung in den Walddistricten Neroberg und Bahnholz. Zusammenkunft Vormittags 9½ Uhr auf dem Neroberg. (S. Tagbl. 144, S. 6.)
Holzversteigerung in der Oberförsterei Wiesbaden. Zusammenkunft Vorm. 10 Uhr am Holzhackerhäuschen. (S. Tagbl. 136, S. 6.)
Holzversteigerung im Manloffer Gemeindewald, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 138, S. 6.)
Versteigerung von Mobilien rc. im Hause Wellritzstraße 27, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 145, S. 22.)
Versteigerung eines zweistöckigen Wohnhauses nebst 16 Wiesen und 47 Aeckern in Hettenhain bei Bad Schwalbach, Abends 8 Uhr. (S. Tagbl. 145, S. 22.)

Kirchliche Anzeigen

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 46, Mauritiusplatz, Hof, 1 St. Sonntag, den 27. März, Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 4 Uhr: Predigt; Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst. Abends 7½ Uhr: Jungfrauen-Verein; Theeabend. Freundinnen willkommen. Zutritt frei. Montag Abend 8½ Uhr: Betstunde. Mittwoch Abend 8½ Uhr: Missionsstunde. Prediger **Reiner.**

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 25. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	741,8	738,8	738,0	739,5
Thermometer (Celsius)	+1,1	+7,1	+5,7	+4,9
Dunstspannung (mm)	4,1	5,1	5,3	4,8
Relat. Feuchtigkeit (%)	83	68	77	76
Windrichtung	NO.	NO.	N.	—
Windstärke	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	st. bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachmittags Regentropfen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

28. März: kälter, feucht, windig.
29. März: meist bedeckt, Niederschläge, feucht, kalt, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (⊙) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898 März	⊙ im Süden Uhr	Min.	Aufgang Uhr	Min.	Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	Untergang Uhr	Min.
28.	12	22	6	14	6	51	8	44 V.	1	2 V.*)
29.	12	32	6	12	6	53	9	35 V.	1	54 V.

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Ferner tritt ein für den Mond:
29. März, 2 Uhr Morgens, Erdferne.

Verkehrs-Nachrichten

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Post-Aufträgen rc.): bei F. Alexi, Michelsberg 9; J. Beer, Wwe., Geisbergstr. 16; Fritz Bernstein, Wellritzstraße 25; J. Birck, Roonstr. 1; J. Diehl, Rheinstraße 15; K. Engel, Wilhelmstraße 42b; Rob. Etienne, Castellstraße 1; J. Gertenheyer, Adolphstraße 8; J. Hartmann, Hellmundstr. 25; Th. Hendrich, Dambachthal 1; K. Henk, Große Burgstraße 17; C. Hofheinz, Platterstr. 102; W. Jumeau, Kirchgasse 7; Ph. Kissel, Röderstraße 27; F. Klitz, Rheinstraße 79; A. F. Knefeli, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; C. Löbig, Bleichstr. 9; K. Lotz, Karlstraße 39; G. Mades, Moritzstraße 1a; C. Mengel, Lahnstraße 1a; R. Mobers, Kirchgasse 60; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelhaidstraße 28; E. Rieser, Dotzheimerstraße 33; Carl Schick, Jahnstraße, Ecke Wörthstraße; H. Schicker, Moritzstraße 50; H. Schindling, Ellenbogengasse 9; O. Unkelbach, Schwalbacherstr. 71; Carl Borpahl, Webergasse 54; Chr. Weyershäuser, Kassirer, Schlachthaus.

Rheindampfschifffahrt.
Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 10½ Uhr bis Cöln, 11½ Uhr bis Coblenz, Mittags 1 Uhr bis Mannheim. Tägliche Gepäckbeförderung von Wiesbaden nach Biebrich. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel,** Langgasse 20. F 289

Biebricher Lokalschifffahrt August Waldmann.
Im Anschlusse an die Wiesbadener Straßenbahn.
Fahrplan ab 20. März 1898.

Von **Biebrich** nach **Mainz:** 6^{00} 8^{30} 10^{15} 12^{36} 1^{36*} 2^{36} 3^{30*} 4^{36} 5^{30*} 6^{45} 7^{00*}. — An und ab Station Kaiserstraße-Centralbahnhof je 15 Minuten später.
Von **Mainz** nach **Biebrich:** 8^{00} 9^{15} 11^{30} 12^{30*} 1^{30} 2^{30*} 3^{30} 4^{30*} 6^{30} 7^{00*}. — An und ab Station Kaiserstraße-Centralbahnhof je 5 Minuten später.
* Nur Sonn- und Feiertags. An Wochentagen vorerst nur Dienstags und Freitags.

Dampfer-Fahrten.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Generalvertreter der Gesellschaft: **L. Rettenmayer,** Rheinstr. 21.)

D. „Alesia", 24. März 4 Uhr Nachm. in Portland (Maine); D. „Bohemia", von Hamburg nach Boston u. Baltimore, 24. März Abends von Cuxhaven; D. „Hercynia", 24. März 10 Uhr Morg. von Newyork nach Hamburg; S. D. „Normannia", 24. März 11 Uhr Morgens von Newyork via Cherbourg und Southampton nach Hamburg; D. „Strathnevis", von Hamburg nach Baltimore, 24. März Mittags in Philadelphia. F 289

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2.)

	Bestimmung:	Letzte Nachricht: F 289
Fulda	Newyork	23. März 12 Uhr Mitt. in Newyork.
Kaiser Wilh. II.	Genua	19. März 1 Uhr Nm. von Newyork.
Werra	Genua	24. März 10 Uhr Nm. von Neapel.
Ems	Newyork	21. März 1 Uhr Nm. von Gibraltar.
Lahn	Bremen	22. März 11 Uhr Vm. von Newyork.
Trave	Newyork	24. März 1 Uhr Nm. in Newyork.
Havel	Newyork	23. März 9½ Uhr Nm. v. Cherbourg.
Maria Rickmers	Bremen	16. März 2 Uhr Nm. von Baltimore.
Ellen Rickmers	Galveston	15. März 12 Uhr Mitt. in Galveston.
Willehad	Bremen	24. März 8 Uhr Nm. i. Bremerhav.
Elisab. Rickmers	Bremen	19. März 10 Uhr Vm. von Baltimore.
Weimar	Bremen	17. März 2 Uhr Nm. von Newyork.
Dresden	Bremen	23. März 2 Uhr Nm. v. Baltimore.
Oldenburg	Bremen	24. März 2 Uhr Nm. von Newyork.
München	Baltimore	23. März 11 Uhr Vm. in Baltimore.
Bremen	Newyork	24. März 1 Uhr Nm. in Newyork.
Roland	Baltimore	17. März 11 Uhr Vm. von Bremerhav.
Friedr. d. Große	Newyork	21. März 12 Uhr Nachts Lizard pass.

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 27. März.
68. Vorstellung. 41. Vorstellung im Abonnement **D.**

Tannhäuser
und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Prof. **Mannstaedt.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen . . . Herr Schwegler.
Tannhäuser, — Ritter und Sänger — Herr Krauß.
Wolfram von Eschinbach, — Ritter und Sänger — * * *
Walther von der Vogelweide, — Ritter und Sänger — Herr Traun.
Biterolf, — Ritter und Sänger — Herr Greiff.
Heinrich der Schreiber, — Ritter und Sänger — * * *
Reinmar von Zweter, — Ritter und Sänger — Herr Ruffeni.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . . . Frl. Brodmann.
Venus . . . . Frl. Korb.
Ein junger Hirte . . . . Frl. Gros.
Erster Edelknabe . . . . — — —
Zweiter Edelknabe . . . . Frl. Hutter.
Dritter Edelknabe . . . . Frau Baumann.
Vierter Edelknabe . . . . Frl. Roscher.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelfrauen, Edelknaben, ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Bachantinnen.

Ort der Handlung im 1. Akt: Das Innere des Hörsel-(Venus-) Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holda (Venus) Hof hielt; dann Thal am Fuße der Wartburg. Im zweiten Akt: Die Wartburg. Im dritten Akt: Thal am Fuße der Wartburg. — Zeit: Anfang des dreizehnten Jahrhunderts.

* * * Wolfram von Eschinbach . Herr **W. Mertens,** von der Deutschen Oper in New-York, als Gast.
* * * Heinrich der Schreiber . . Herr **Müller,** vom Stadttheater in Mainz, als Gast.

Decorative Einrichtung: Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Ober-Inspector **Raupp.**
Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Anfang 6½ Uhr. Ende nach 10 Uhr. Mittlere Preise.

Montag, den 28. März.
69. Vorstellung. 42. Vorstellung im Abonnement **A.**
Neu einstudirt:

Der Hüttenbesitzer.

Schauspiel in 4 Akten von Georges Ohnet.
Regie: Herr **Röchy.**

Personen:

Marquise von Beaulieu . . . . Frl. Santen.
Octave, deren Kinder . . . . Herr Stöhr.
Claire, deren Kinder . . . . Frl. Willig.
Baron von Préfont . . . . Herr Schreiner.
Baronin von Préfont, Nichte der Marquise Frl. Merito.
Philippe Derblay . . . . * * *
Suzanne, dessen Schwester . . . . Frau Bossin-Lipski.
Herzog von Bligny, Neffe der Marquise . Herr Rodius.
Moulinet . . . . Herr Rosé.
Athenais, dessen Tochter . . . . Frl. Scholz.
Bachelin, Notar . . . . Herr Gros.
von Pontac . . . . Herr Greve.
Der General . . . . Herr Rudolf.
Der Präfekt . . . . Herr Neumann.
Gobert . . . . Herr Rohrmann.
Dr. Servan . . . . Herr Ebert.
Jean . . . . Herr Carl.
Brigitte . . . . Frl. Ulrich.
Erster Arbeiter . . . . Herr Spieß.
Zweiter Arbeiter . . . . Herr Berg.
Ein Diener . . . . Herr Dieterich.

* * * Philippe Derblay . . . Herr **Karl Emerich,** vom Königl. Theater in Hannover, als Gast.

Decorative Einrichtung: Ober-Inspector **Schick.**
Eine größere Pause findet nach dem 2. Akt statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9¾ Uhr. Einfache Preise.

Dienstag, den 29. März 1898. 42. Vorstellung im Abonnement **B.** **Im weißen Rößl.** Lustspiel in drei Aufzügen von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg. — Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 27. März.
Nachmittags 3 Uhr. Volks-Vorstellung.
(Volksbildungs-Verein.)

Kean, oder: Genie und Leidenschaft.

Lustspiel in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Alex. Dumas, bearbeitet von Ludwig Barnay.
Regie: **Aldnin Unger.**

Personen:

George, Prinz von Wales . . . . . . Rudolf Bartak.
Graf von Coefeld, dänischer Gesandter . . Otto Engelke.
Gräfin Helene, seine Gemahlin . . . . . Sofie Schenk.
Lord Melville, Peer von England . . . . Adolf Stiewe.
Gräfin Amy Godwill . . . . Clara Krause.
Lady Sarah Brighton . . . . Minna Agté.
Miß Nelly von Langswood . . . . . . Grete Richter.
Miß Siddons . . . . Gertrud Alberti.
Anny Dauby, eine reiche Erbin . . . . . Luli Euler.
Edmund Kean . . . . Hans Schwartze.
Der Regisseur des Conventgardentheaters . Gustav Schiller.
Darius, Theaterfriseur . . . . Emil Rothmann.
Salomon, Souffleur . . . . Hans Manussi.
Der Constabler . . . . Carl Heckmann.
Pistol, Seiltänzer . . . . Fifi Borchardt.
Kitty, Seiltänzer . . . . Elly Osburg.
Peter Pott, Wirth der Matrosenschänke „Zum Kohlenloch" . . . . Aldnin Unger.
John Cooks, der Boxer . . . . Gustav Schultze.
George, ein Schiffer . . . . Hermann Kunz.
Luise, Kammerfrau der Gräfin Helene . . Marg. Frank.
Gibbon, Diener des Grafen Coefeld . . . Friedrich Bollow.

Schauspieler vom Drury-Lane-Theater.
Herren und Damen der Gesellschaft, Matrosen, Seiltänzer.

Personen des Zwischenspiels:

König Claudius von Dänemark . . . . Mr. Brigon.
Polonius, Oberstkämmerer . . . . . . Mr. Farmer.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs . . . . Mr. Edmund **Kean.**
Ophelia, Tochter des Polonius . . . . . Miß Siddons.

Die Handlung spielt in London im Jahre 1820.

Ermäßigte Preise der Plätze:
Loge à 1 Mk., Sperrsitz und Balkon à 50 Pf.
Anfang 3 Uhr. Ende gegen ½6 Uhr.

Abends 7 Uhr:

Abonnementsbillets haben Gültigkeit ohne Nachzahlung.
Abschieds-Gastspiel des Herzoglichen Hofschauspielers und Regisseurs **Otto Osmarr** vom Hoftheater zu Meiningen.

Der Abend.

Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau.
Regie: **Aldnin Unger.**

Personen:

Erwin Deuben, Maler . . . . * * *
Stephanie, dessen Tochter . . . . . . Fifi Borchardt.
Geheimrath Waltershaus, Fabrikbesitzer . . Adolf Stiewe.
Walter, dessen Sohn . . . . Hans Schwartze.
Irene Beckers . . . . Gertrud Alberti.
Dr. Kleinburg, Dirigent in Waltershaus' Fabrik . . . . Friedr. Schuhmann.
Willy Sommer, Maler . . . . Carl Heckmann.
Mila, Modell . . . . Elly Osburg.
Lise, Dienstmädchen bei Deuben . . . . . Margarethe Frank.
Ein Dienstmann . . . . Hermann Kunz.

Die Handlung spielt in der Gegenwart.
Der erste und letzte Akt spielen in Berlin, die beiden anderen Akte am Wannsee.

* * * Erwin Deuben, Maler Herr **Otto Osmarr** a. G.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Montag, den 28. März.
194. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Gastspiel **Ida Timling** vom Residenz-Theater in Berlin.

Hochsprünge.

Schwank in 3 Akten nach einer französischen Idee von Curt Kraatz und B. Hirschberger.
In Scene gesetzt von **Aldnin Unger.**

Personen:

Grünwald, Rentier . . . . Gustav Schultze.
Auguste, seine Frau . . . . Clara Krause.
Annie, deren Tochter . . . . Fifi Borchardt.
Ninette, Chansonettensängerin . . . . . * * *
Max Häuser, Advokat . . . . Friedr. Schuhmann.
Ella, seine Frau . . . . Luli Euler.
Amalie Schibler, ihre Mutter . . . . . Sofie Schenk.
Professor Conrad Freihold, Maler . . . . Rudolf Bartak.
Felix, Schauspieler . . . . Carl Heckmann.
Professor Löwenstrom . . . . Adolf Stiewe.
Arpad Villgos, Ungar . . . . Hans Schwartze.
Klettke, Kunsthändler . . . . Otto Engelke.
Minna, Dienstmädchen bei Häuser . . . . Minna Agté.
Opitz, Besitzer eines Familienhotels . . . Emil Rothmann.
Miezi, Kammermädchen bei Ninette . . . . Margarethe Frank.
Ein Stubenmädchen . . . . Grete Krebiehl.
Ein Tapezirer . . . . Eduard Roberti.

Ort der Handlung: Berlin.
Der 1. Akt spielt in Häuser's Wohnung, der 2. Akt in Ninettes Boudoir, der 3. Akt in Opitz' Familienhotel. — Zeit: Gegenwart.

* * * Ninette . . . . **Ida Timling.**

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, 29. März. Gastspiel **Ida Timling** vom Residenztheater in Berlin. **Niobe.** Schwank nach dem Englischen in 3 Akten von O. Blumenthal.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Auswärtige Theater.
Mainzer Stadttheater. Sonntag: Don Juan.